Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1937

25.3.1937 (No. 84)

Karlsruher Zagblatt

Bezugsbebingungen:

Bezugspreis: monatlich burch Träger 2.— RM. einichließlich Trägerlohn, burch bie Post 2.— RM. (einschl. 85 Rpf. Boftbeforberungsgebühren) quauglich 42 Rpf. Beftellgeld. In der Geschäftsstelle ober ben Zweigstellen abgeholt 1.70 MM. Bei Nichterscheinen ber Zeitung infolge boberer Gewalt hat ber Bezieher teinen Anfpruch auf Nachlieferung ber Zeitung ober Rüderstattung bes Begugspreises. Abbestellungen fonnen nur bis gum 25. eines jeben Monats erfolgen.

Karlsruher Zeitung für Kultur und Wirtschaft

Badische Morgenzeitung

Umteblatt für die Begirte Rarleruhe Gtadt und Land, fowie für den Bezirf Bruchfal

Gingelvertaufspreis: Berttags 10 Rpf., Conn. und Feiertags 15 Rpf. - Angeigenpreife: It. Breislifte Rr. 6: bie 22 mm breite Millimeterzeile 6 Rpf., bie 68 mm breite Textzeile 80 Rpf. Nachlaß nach Staffel B. Ermäßigungen It. Breislifte. Für bie Musführung von Unzeigen-Auftragen gelten bie bom Berberat erlaffenen "Allgemeinen Geschäftsbedingungen". Gerichtsftand und Erfüllungsort: Rarlsruhe. Gefchäftsftelle: Rarl-Friedrich. Strafe 14. Fernfprecher Dr. 20, Boftichedfonto Dr. 8516

Reform der höheren Schulen ab Ostern

Organische Vereinheitlichung, zunächst durch Übergangsbestimmungen / Hum, Aufbauschule

chungsminister Rust Mebergangsbestimmuns en dur Bereinheitlichung des höhes mmenhang mit den bisherigen Erlaffen die ganifatorifche Schulreform gu einem gewiffen bidlug bringen. Da es junachft galt, die poranbenen verichiedenartigen Schularten auf geplante einheitliche Suftem auszurichten, ubten für die Durchführung der Schulreform bergangsbeftimmungen etden, die jedoch nach gewiffem Zeitablauf bangsläufig ju der Reuform führen.

Die Schulreform wird ich on von Ditern an nach ben beiden folgenden Grund: Ben durchgeführt:

1. Bei den Anabenichulen werden in der Sauptichulform, der Oberichule, zwei Bflichtfremdiprachen gelehrt werden und ber Oberftufe die dritte Fremdiprache in der Regel nur als Wahlfach betrieben werden. Die Oberstufe der Oberschule für Knaben gabelt sich in einen sprachlichen und einen naturwissenschaftlich-mathematis ichen Zweig.

Die Oberichule für Madchen erhalt auf der Oberftufe die fprachliche oder die bauswirtschaftliche Form (Frauenschule) oder beide nebeneinander. Neben Englisch als erster Fremdsprache wird in der sprachlichen Form der Oberftufe Frangofifch ge-

Un höheren Anabenschulen

befanntlich vorgesehen die Oberichule als funditandige Sauptform, die in jeder Stadt boberen Schulen wenigitens einmal por fein muß, das Gymnafium und bie luibanichule.

für die höheren Anabenichulen, die Ditern in die grundständige Sauptform umge-andelt werden, also die Oberschule, gilt im delnen folgendes:

Die Sprachenfolge. Die Fremdiprachen find indsählich Englisch und Latein. Die Sexta niangsklasse) beginnt daher Oftern 1937 mit alisch. Die erste Fremdsprache, die vor Konslift im Nichteinmischungsausschuß wegen der Freiwilligenfrage ern 1937 begonnen ist, wird weitergeführt. den Klassen, die mit der zweiten Fremds # London, 24. März | "Daily Telegraph" sagt am Mittwoch: In ache noch nicht begonnen haben, folgen auf slisch oder Französisch als erste Fremd-ache Latein, auf Latein als erste Fremdache Englisch als Sauptfremdiprache.

de dweite Fremdsprache beginnt ichon im Orftebenden Schuljahr in der Quarta (im ten Schuljahr der höheren Schule). ber zweiten Fremdiprache bereits begonio wird fie weitergeführt.

it mit ber britten Fremdfprache noch nicht Ronnen, jo wird erft in der Oberfefunda lebende Fremdiprache als Wahlfach ein= führt. Die durch den Begfall einer Sprache gewordenen Stunden werden in erfter den Fächern der deutschfundlichen appe dugewiesen, also Deutsch, Geschichte, blunde, Zeichnen und Mufit.

Fremdsprachen ersten Tachen, jo fann als Bahlpflichtfach ber Ober: inje auch Latein eingeführt werden. Ift die vitte Fremdsprache Englisch, so ist sie Pflicht= und jest in derfelben Klaffe ein wie bis-Ift mit der dritten Fremdiprache bereits onnen, fo wird fie weitergeführt. In dem gen. urwissenichaftlich = mathematischen die dritte Fremdsprache jedoch fort.

Anibau der Oberftufe. Die Schüler der jeti-Obersekunda legen Oftern 1938 die Reifedung ab. Der Lehrstoff der bisherigen Abustlaffe (D.I) wird durch geeignete Gichund Berteilung in ben wesentlichen undgügen mitverarbeitet.

Schüler der jetigen Unterfefunda mer-Pitern 1939 bie Schule verlaffen. Der Lehrber bisherigen Oberftufe wird in geeigne-Beife auf zwei Jahre verteilt. Wichtig ift, beim Uebergang in die Obersefunda die abelung in einen sprachlichen und in einen talurwiffenicaftlich-mathematischen Zweig nach onders festgelegten Planen durchgeführt

Schüler der jetigen Obertertia merden die Oberstuse überführt und legen nach drei ben, das heißt 1940, die Reifeprüfung ab. Stoff der bisherigen Untersefunda und riefunda wird im ersten Jahr der Ober-Jufammengefaßt. Auch in diefer Rlaffe die Gabelung wie oben erwähnt durchge-Damit werden im Schuljahr 1937 an berftuje nebeneinander geführt werden. Schü-

der Obertertia 1987 gu übernehmen.

Sieraus ift erfichtlich, wie die bereits durch= geführte Rurgung ber Gefamtichul:

Dit Erlaß vom 20. März hat Reichserzehungsminister Rust tlebergangsbestimmung den Bertertianern zu bildenden Obersetunda Dersetund den Obertertianern zu bildenden Obersetunda Ginsparung eines Jahres an der höheren Schule erreicht und durch entsprechende Verteislung der Etossgeitet. Die Schüler der fünstigen Obertertia treten wird. Da nach einem fürzlich ergangenen Erzeiten den Berteite den Berteite den Berteitet. Die Schüler der fünstigen Obertertia treten wird. Da nach einem fürzlich ergangenen Erzeiten den Berteite den Berteite den Berteite der Schüler auf 12 Jahre durch Ginsparung eines Jahres an der höheren Schule erreicht und durch entsprechende Berteislung der Stoffgebiete organisch der Schüler auf 12 Jahre durch Ginsparung eines Jahres an der höheren Schule erreicht nach durch einem fürzlich ergangenen Erzeite den Berteite den Bert Oftern 1938 in die Oberstuse ein. Bei ihnen laß überdurchschnittlich begabte Eduller anstatt und den folgenden Jahrgängen ist ein Teil des gehrstoffes der Untersefnnda in die Stoffplane höhere Schule übergehen können, besteht in dies fen Ausnahmefällen die Doglichteit, Die Befamtichulgeit fogar auf elf Jahre gu verfürgen.

(Fortfegung fiehe Geite 2)

Die Berliner Textilausstellung

Deutsche Leistungsschau im Zeichen des Bierjahresplans

):(Berlin, 24. Mars

Unter ber Schirmherrichaft bes Minifterpräs fidenten Generaloberft hermann Göring wurde am Mittwochvormittag in den sechs hallen rund um den Funkturm die "Reichs ansstellung der dentichen Textil: und Betleidungswirtschaft Ber: lin 1937 eröffnet.

Der Präfident der Reichsausstellung Gottfried Dierig führte u. a. aus, daß die deutsche und Befleidungswirtschaft mit über 3 Mill. Boltsgenoffen einen größeren Abidnitt ber beutichen Boltswirticaft bilde als irgend ein anderes Gewerbe. Die deutsche Tertil-wirtschaft stehe schon seit Jahren im Vierjah-resplan, im Kampse sür Deutschlands Unab-hängigseit auf dem Gebiete der Rohstofffreiheit. Darauf hielt

Minifterpräfident Generaloberft Goring

Jahre icon jest in der Lage feien, etwa ein gegenüber Führer und Bolf.

Drittel bes gesamten textilen Rohftoffbebaris aus einheimischer Erzengung ju beden. Er babe gestern der Landwirtschaft als dem wichbabe gestern der Landwirtschaft als dem wichtigken Kaktor, weil er für das tägliche Brot du sorgen hat, ein gewaltiges Programm verfündet und auch gefordert. Ebenso soll auch der Textilwirtschaft die Grundlage gegeben werden, um ihre Aufgabe durchzusübren. Trots aller Bedenken habe die Zellwolle sich auf Grund ihrer qualitativen Borgüge durchgesett und sei heute auch bereits im Ausland ein gesuchter Rohstoff. Ber heute noch zweiselnd herumläuft und den verrücktesten Unsun über unsere deutschen Stoffe verbreitet, macht sich lächerlich. Auch diese Ausstellung werde dem Ausland beweisen, daß das deutsche Bolf mit den bisher angewandten Mitteln nicht gu Boden gezwungen werde. Der Guhrer fordert niemals etwas, von dem er nicht weiß: es ift durchauführen. Die Ausstellung dient nicht durchauführen. Die Ausstellung dient nicht bem privaten Bettbewerb, fondern allein der gemeinsamen Aufgabe. Es gibt nur eine Bindie Eröffnungsansprache, in der er einleitend gemeinsamen Aufgabe. Es gibt nur eine Bin-feitstellte, daß wir durch die Arbeit der letten dung, die wir anerkennen: die Berpflichtung

Wieder englisch-italienische Spannung

Im Londoner Richteinmischungsausschuß hat Italien dagegen ausgesprochen, die Frage der Burudgiehung der Freiwilligen aus Gpanien jest zu erörtern und außerdem wurde die Lage durch die — üblichen — Indiskretio-nen noch verschärft. Die ganze englische Presse teilt am Mittwoch mit, ber italienische Bot ichafter Graf Grandi habe im Laufe der teilsweise recht hitig geführten Erörterung, die jener italienischen Eröffnung folgte, die Bemerfung gemacht, daß nach feiner perfonlichen Unficht fein einziger italienischer Freiwilliger surudgezogen werden wurde, bevor nicht ber durch eine Riederlage der spanischen Bolichewisten entichieden fei. Ferner wird berichtet, ber Borfigende Lord Plymouth habe erffart, Italiens neue Saltung ichaffe eine gefahrliche Lage, über die er feiner Regierung berichten muffe, und von dem frangofischen Botichafter fei ausgesprochen worden, die italienische Beigerung fonne das gange Richteinmischungswerf jum Bufammenbruch brin-

3m übrigen muffen die Berichte der engliichen Blätter mit Borficht aufgenommen werben, da icon vorher eine ftarfe Spannung erfichtlich mar, nachdem englische Zeitungsauf fate in der italienischen Preffe mit icharfen Worten beantwortet worden waren. Londoner Blätter hatten die Rede Muffolinis anläglich der 18-Jahr-Geier der faichiftifchen Bewegung die auch icharfe Angriffe gegen die anglifanifche Geiftlichfeit und die englische Prefie enthielt, eine "friegerische Rede" genannt.

nicht verneint, daß die neue italienische Stellungnahme das Ergebnis der Entrüftung Muffolinis über englische Preffeberichte von einer angeblichen "Rieberlage italienischer Streits frafte" norböftlich von Mabrid fei, die man als beabsichtigte Berunglimpfung Italiens empfinde.

= Rom, 24. März

Italienische Blätter, wie der "Meffaggero" erflären, daß der Ton der englischen Breffe Italien gegenüber in den letten Tagen das Maß des Erträglichen überichritten habe und daß der Berdacht beitehe, daß die Bete gegen Italien von oben ber gewünscht werde.

London, 24. Märs

In den Rreifen des Richteinmischungsqus ichuffes durfte man der Unficht fein, daß awar eine ernft zu nehmende Streitfrage aufgetaucht ift, daß es aber feineswegs eine Arife ift, die Befamtwert des Richteinmischungsaus ichuffes aufs Spiel feben fonnte. Bon deuts icher Seite wurde erflärt, daß es fich nur um einen unter gablreichen Punften handle, der im richtigen Berhältnis gur Gesantirage der Richteinmischung gefeben werben miffe. Es dürfte vielmehr zwedmäßig fein, daß der Ansichuß seine Arbeit fortsett, bis sich eine Lösung des ftrittigen Problems findet. Jedenfalls ift au erwarten, daß der fertiggestellte leber-wachungsplan für die Land- und Seegrengen Spaniens durch die Borgange vom Dienstag nicht berührt werden wird.

Wie der Chef der Kanglei des Führers be- wurde abgeschloffen und an der gemeinsamen tannt gibt, find die Dienststellen der Kanglei Grenze Grenzüberflugzonen sestgelegt. ichlieglich Montag, 29. Mars, geichloffen.

Ministerialrat Forfter vom Reichsarbeits: minifterium teilte mit, daß jur Beit rund eine Milliarde RM. jur Beilung ber mate: riellen und ber forperlichen Schaden ber Opfer bes Rrieges und ber Rriegshinterbliebenen jährlich vom Reich aufgewandt werben.

jur Reuregelung ber Luftverfehrsbeziehungen | Glifabeth gu Mittag gu fpeifen.

Bu den Mitteilungen Görings über neue Magnahmen im Rahmen des Bierjahresplanes auf dem Gebiete der deutschen Rahrungs-mittelversorgung schreibt "Dailn Telegraph", Deutschland sei dabei, die Rahrungsmittelfreis heit zu erzielen.

Ronig Leopold von Belgien begab fich am Gin beutich-tichechoilowatisches Abkommen lifden König Georg VI. und ber Königin

Blid nach Güdossen

Wenn Bejuche von Staatsmännern allein als Anzeichen verftärfter diplomatischer Tätigfeit zu gelten haben, dann herricht zur Zeit im Gudoften Europas Sochbetrieb. Die wichtigfte diejer Reifen, diejenige, die wohl die greifbarften Ergebniffe haben wird, ift die bes italienischen Außenministers Ciano nad Belgrad, der Hauptstadt Jugoflawiens.

Warum diefer Sochbetrieb gerade in diefem Augenblid? Run, weil Franfreich noch für den Monat April eine Entscheidung ber Rleinen Entente erwartet, und gwar eine Enticheidung darüber, ob die Rleine Entente (Tichechoflowafei, Rumanien, Jugoflawien) bereit ift, einen gemeinsamen Beiftandspatt mit Frankreich abzuschließen. Das ift allerdings ein Entchluß, der gar nicht ernst genug genommen werden fann. Er ift wichtig und ernft aber nicht nur für die Staaten der Rleinen Entente

selbst, sondern für gang Europa. Ein regelrechter Beistandspatt bestand bis. her nur zwischen Frankreich und der Tichechoflowakei. Das Berhältnis Frankreichs zu Rumänien und Jugoslawien beruhte auf Freundschaftsverträgen. Auch sie waren so abgefaßt. daß fie unter Umftanden wohl eine moralische Beiftandsverpflichtung begründen tonnten. Aber auf die Umftande fommt es eben an. Und fie find heute jedenfalls nicht die gleichen wie vor so und soviel Jahren, als die Freund-schaftsverträge abgeschlossen wurden.

Prattisch wird also die Entscheidung, die jetzt gu fällen ift, bavon abhängen, mas in Belgrad und in Bufareft beichloffen wird. Gind Jugoflawien und Rumanien geneigt, auch ihrerseits einen regelrechten Beiftandspatt mit Frankreich abzuschließen oder nicht? Das ift die Frage! Sie aufwerfen heißt gleichzeitig so ziemlich alles aufrühren, was im Bereich der großen Politik Europas heute noch ungeflärt ift.

Burde die Rleine Entente, falls Belgrad und Bukarest "Ja" dazu gesagt haben, einen Beistandspatt mit Paris abschließen, dann würde eine folche Handlung die europäische Lage in grundfturgender Beife verandern. Denn, da Frankreich und die Tichechoflowisei ja ihrerseits einen Beiftandspatt mit Comjetruffland haben, fonnte diefer neue Beiftand -poft ebenfalls nur in engiter Unlehnung an Sowjetruftland guftande fommen. Gin fefter Blod, umfaffend Frankreich, Sowjetrugland und die Rleine Entente, mare gegeben. Gin Block, von dem natürlich jeder einnichtige Menich fagen mußte, daß er mitten in den Beg gelegt wird, den die beiden Grofmächte

Deutschland und Italien zu gehen haben. Schon allein eine folde Erwägung lagt uns baran zweifeln, daß Rumanien und Jugoflawien dem frangofischen Wunfche guitinmen werben. Und die Tatfache der Reife Cianos nach Belgrad beftärft uns in diesem 3meifel. Das Ziel der Reise ist doch sicherlich der formelle Abichluß des bereits neulich als in feinen Grundlinien fertig angefündigten Freund. ichaftsvertrages zwischen Italien und Jugoflawien. Der Befuch des italienischen Mugenministers in Belgrad ware sinnlos, wenn man in Rom domit rechnen mußte, daß Jugoflawien ichon in nächfter Zeit einen Beiftands. patt nach den Pariser Wünschen abschließen

mürde. Immerbin ift die Frage berechtigt, wie denn nun Jugoflawien und Rumanien ben französischen Wunsch beantworten werden. Daß sie beide Frankreich durchaus nicht vor den Kopf ftoken wollen und nach wie vor auf die freundschaftlichen Beziehungen zu Paris großen Bert legen, ift bekannt. Gie muffen also einen triftigen Grund für ihre Ablehnung auführen fonnen, einen Grund, der jedenfalls nicht verlett. Und da ift es nun bemerkenswert genug. daß auch hier wieder das Problem der belgifden Reutralität und des Beftpatte mit bineinipielt.

Wenn ein Bestpatt im Ginne der beutichen Borschläge zustande kommt, wenn die belgische Reutralität als eine unbedingte und hundertprozentige anerkannt wird, wenn auch die Schweig das gleiche Reutralitätsrecht für fich in Unfpruch nimmt, dann ift jeder Beiffandsbatt, den Frankreich mit einem Staat des Ditens ober Guboftens abidbließt, cin totgeborenes Rind, weil Frankreich bann gar

nicht in der Lage ware, seiner Beistands. pflicht zu genügen. Um ihr zu genügen, mußte es im gegebenen Falle durch Deutichland oder durch Belgien oder durch die Schweis hindurchmarschieren. Der fürzefte Beg würde sogar eigentlich durch Italien führen. Was Muffolini zu einem solchen Anfinnen fagen würde, brauchen wir hier wohl nicht

Belgrad und Bufareft werden alfo bochftwahrscheinlich der französischen Regierung jagen, daß fie den Bunfch nach einem Beiftandspatt folange nicht ernfthaft erörtern fonnen, als nicht die Borausjetzung dafür gegeben ist, daß Frankreich auch einer etwargen Beistandsverpflichtung unter allen Umständen und Bu jeder Stunde nachkommer fann.

In einem Teil der ausländischen Breffe tut man fo, als ob ein Freundschaftsvertrag zwiichen Italien und Jugoflawien auf die Politit der romifden Protofolle einen Ginflug haben muffe, daß Defterreich und Ungarn geneigt feien, fich bon diefer Politif loszulojen. Statt mit Italien Sand in Sand zu geben, werde man fich lieber mit der Tichechoflowafei in irgend einer Weise verständigen. Und die Erinnerung an die friihere Wirtschaftseinheit der habsburgischen Monarchie werde die drei Staaten (Tichechoflowakei, Desterreich und Ungarn) gufammenführen fonnen. Wir halten das alles für leeres Gerede. Richtig wird sein, daß die Westmächte und vor allem Frankreich, eine folche Entwidlung nicht nur febr gerne feben würden, fondern daß auch gang beftimmte, inoffizielle Bertreter ber frangofiichen und der tschechischen Politik alles nur Menschenmögliche tun, um Desterreich und Ungarn in neue Schwierigkeiten gu fturgen. Schon allein die Tatsache, daß dieser Tage von den verantwortlichen Staatsmännern Defterreichs und Ungarns in einer offiziellen Depeiche an Muffolini das Festhalten an ber Politit der romifden Protofolle aufs entichiedenfte betont murde, fennzeichnet jenes Gerede

Die Kammer zum Pariser Generalstreit

Blum hat wieder das Bertrauen

× Baris, 24. Mära Die frangofifche Rammer beichäftigte fich am Dienstag mit ber Interpellation ber Rechten über ben Parifer Generalftreif und fprach nach einer ausgedehnten und bewegten Gigung, die bie gange Racht gum Mittwoch andanerte, ge-gen 7 11hr ME3. ber Regierung mit 362 gegen 215 Stimmen bas Bertranen ans.

Die rechtsitebenden Abgeordneten fagten, daß die Regierung vollständig von den Gewertschaften abhängig sei. **Bbarnegaray** erflärte, die Regierung sei machtlos, weil sie sich mit einer Partei der Revolution verbündet habe, und warf ihr vor, daß fie die Rechte und die

Linke nach verichiedenem Dagftab behandle. Ministerpräfident Blum behauptete, daß die Ordnung in Frankreich nie bedroht gewesen fei. Die Regierung febe in der Sozialpartei eine Biederherftellung der aufgelöften Geuerfreugler. Tropdem betrachte er den Aufruf der Linken an die Bevölferung von Clichn als einen Frrtum, ja sogar als einen Fehler. Der französische Ministerpräsident wurde von einem Abgeordneten der Rechten als ein "blutiger Komödiant" bezeichnet, als er erffarte, ber Bestand ber Republit fet auf "mächtige es fei nicht ausgeschloffen, daß derartige Reaf-tionen des Bolfes auch bente noch manchmal notwendig würden. Darauf tam es gu großen Lärmigenen.

In der Rachtfitung brachte ein algeriicher Abgeordneter die Sprache auf die Unruben in Rordafrita, mo die bewaffnete Macht gegen eingeborene Arbeiter von ihrer Schuß: maffe Gebrauch machen mußte und 17 Berfonen getotet murben. Die Gingeborenen, die den Aufstand in Nordafrika vorbereiteten, hatten die Unterstützung der frangöfischen Rom= muniften gefunden, die doch binter der Regierung ftiinden.

Der fommuniftifche Abg. Duclos ichob die Schuld an ben Clichn-Zwischenfällen auf bie Sogialpartet, die er als "Provotateure" be-geichnete. Abgeordnete der Rechten bedachten den Abg. Duclos mit der Benennung "Mörber", mahrend die fommuniftischen Abgeord-neten ein Bultdedelfongert aufingen. Um 2 Uhr nachts murbe eine Sibungsvaufe eingelegt. Rach der Biederaufnahme der Situng erflärte der Mba. Doriot, der Gründer der frangofischen Boltspartei, daß die frangofifden Rommuniften vom Auslande Geld erhielten. Die Kommus niften befäßen genaue militarifche Blane, und ihre militärische Organisation stebe unter der Beitung eines Ingenieurs Leron. Bei den 3miichenfällen in Elichy feien tommuniftifche Rampfabteilungen in Ericeinung getreten. Ginige taufend Schuffe feien gefallen - eine richtige Bürgerfriegsübung.

Illuftrationen ju Blums Rammerrebe

X Paris, 24. Mara

Infolge des Streiks der Parifer Müllabfuhr (fiebe auch Geite 3) blieben am Mittwoch in ber gangen Stadt die Milltaften ungeleert. Die Sauswarte mußten daber die Raften wieder mit ihrem Inbalt in die Bofe gurudftellen. Großere Schwierigfeiten gab es für die groreift, wo, wie berichtet, im Auschluß an die wirtschaftlichen und politischen Berhandlungen der letten Zeit am Donnerstag und Freitag abschließende Besprechungen mit dem jugosla-Ben Parifer Martthallen und die umliegenden Straßenglige. Die Stadtverwaltung mußte Arbeitslofe und Pferbefarren einseten, um bas Sallenviertel wenigstens notburftig fau-bern gu laffen. Rouen und feine Umgebung find auch am Mittwoch obne Bas und Licht geblieben, da die Arbeiter der Bas- und Glettris sitätsmerfe ftreifen.

Reform der höheren Schulen ab Offern

(Fortfegung von Geite 1)

Die Gymnafien,

die in Bufunft als Nebenform noch bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch Dberfefunda. Danach werden Oftern 1937 biefe Schulen in ber Quarta nicht mit einer neuen Fremdiprache, fondern mit Griechijch beginnen. fit mit ber ameiten ober britten Frembiprache ereits begonnen, fo werden fie weitergeführt. Nuch hier wird ein Stundengewinn auf die Fächer der deutschlichen Gruppe übertragen. Ebenso werden die Obertertianer der Gymnasien Ditern 1937 in die Oberkuse überührt. Der Lehrstoff ber bisherigen Unterfefunda wird in der Oberfefunda miterarbeitet. Die Oberftufe der Gymnafien, die als folche erhalten bleiben, wird nicht gegabelt.

Die Aufbaufdulen.

die grundfablich Internate find, benen eine fechsjährige Grundichulgeit vorausgeht, fo baß auch bier die Gesamticulzeit zwölf Jahre be-trägt, haben Englisch als erfte Fremdiprache ber Anfangeflaffen und Latein als zweite Fremdiprache von der Obertertia an. Es beginnen beshalb alle biefe Schulen Ditern 1987 in beiden Eingangsflaffen mit Englisch. Auch bier wird eine etwa bereits begonnene Sprache weitergeführt. Gine weitere lebende Fremb= iprache fann auf der Oberftufe mit brei Stunden wahlfrei betrieben werden. Sind die bei= ben erften Frembfprachen lebende Fremb- gangsmagnahmen finngemäß angumenden.

iprachen, fo fann als Bahlpflichtfach ber Ober-ftufe Latein eingeführt werden. Die Anwei-lungen über die Oberftufe gelten finngemäß mit ber Ausnahme, bag biefe nicht gegabelt

Mädchenschulen

fonnen entweder Oberichnlen ober Anfbansichnlen fein. Dier gilt für die Sprachenfolge der Uebergangszeit der Grundfat, daß Englifch als erfte Frembiprache von Sexta und, mit Ausnahme der Frauenfchule, Frangofiich als zweite Fremdsprache betrieben wird. Die hauswirtschaftliche Form hat Englisch als einsige Fremdiprache.

Die gymnafialen und realgymnafialen Fors men ber Madchenschule werben von Oftern 1987 an, mit ber unterften Rlaffe beginnend, ftufenweife umgewandelt. Die Dladdenflaffen, mit Latein als erfter und Englisch als zweiter oder dritter Fremdsprache ichon begonnen haben, werden mit der bisherigen Eprachenfolge weitergeführt. Wo mit Gries wild noch nicht begonnen ift, ift fratt deffen Englisch baw. Frangofisch zu lehren.

Bur den Uebergang der Obertertia und ber nachfolgenden Rlaffen gelten die gleichen Un-ordnungen wie für den Aufbau der Oberftufe bei den Anabenschulen. Danach werden im Schulfahr 1987 auch in allen Maddenichulen zwei Obersekunden als erstes Jahr der Oberftufe nebeneinander geführt. Gur bie hauswirtichaftliche Form gelten die für die Frauenichulen erlassenen Bestimmungen.

Auf Richtvollauftalten find biefe tteber-

Steigerung der landwirtschaftl. Erzeugung

Sicherung der Ernährung / Die Durchführung des neuen Programms

Ministerpräsident & öring hat, wie gemel= bet, vor den bentichen Banernführern die nenen Dagnahmen verfündet, die auf die perfontiche Juitiative des Reichsbauernführers hin durchgeführt werden. Borher war auch das gesamte Führerforps des Reichsnährstandes zu einer internen Tagung im Preugenhaus zu= fammengerufen worden, um hier eingehende Richtlinien für bie Durchführung ber neuen Magnahmen in der Praxis entgegenzus nehmen. Dabei nahm der Reichsbauernführer und Reichsminifter R. Walther Darre gu grundfählichen Ausführungen das Wort:

Die dritte Erzeugungsichlacht fei nunmehr in das Stadium einer Großtampfoffenfive ge-treten. Gelinge es, im Rahmen des Bierjahresplanes die deutiche Ernährung aus eigener Scholle gu gewährleiften, bann werde bas Spiel des Weltjudentums, das heute noch mit Silfe des Weltkapitalismus das deutsche Bolk ernährungspolitisch zu vernichten sucht, für alle Beiten verloren fein. Alle Bauernführer mußten fich als mabre Difigiere ber Erzeugungs= ichlacht betrachten. Dagu gehört, daß fie felbständig handeln und nicht nur Richtlinien wei-

Unter großem Beifall rief ber Reichsbauernführer jum Leiftungewettbewerb bes beutichen Candvolfes auf und beichäftigte fich bann mit Einzelfragen ber Praxis. Er nahm eingebend ur Frage des Arbeitseinfages Stellung. Dier ist durch die Möglichkeit eines Einsates der Sitlerjugend bei der Fruhjahrsbestellung, der Schulbefreiung und ichlieflich durch die Moglichfeit bes Ginfapes ber Behrmacht, die in ähnlicher Beife auch für die Berfügungstrupven der ES gegeben ift, eine neue Lage ge-

ichaffen. Staatsjefretar Bade aab dann einen Heberblid über die Berforgungslage. Mengerft wichtia fei die Steigerung bes Rartoffelanbaues und ber Buderribenanbaufläche, aber nicht nur die flächenmäßige Ausweitung der Hackfrucht fei notwendig, fondern es muffe viel ftarter als bisher gedüngt werden, um mehr Ertrag aus der Rlache berauszuholen. Bis in den fleinften Betrieb binein mußten auch die neuen

Futternormen propagiert werden. Reichshauptabteilungsleiter Dr. Brummen: baum wies auf die besonders großen Aufgaben ber beutiden Tiergucht bin. Leiber finde man in der Landwirtichaft noch eine aroke Bahl unamedmäßiger und ungefunder Stollungen. Im Rahmen des Bierfahresplanes ift daher por-

Die Lage vor Madrid

Bolfdewiftifde Angriffe gurudgeichlagen

Der nationale Beeresbericht vom Dienstag meldet von der Soriafront (nordöftlich von Madrid), daß ein bolichewistischer Angriff im

Mbichnitt Tajuna abgewiesen murde, mobei der

Anareifer große Berluste erlitt. Gin boliche-wistischer Angriff bei Las Rosas an der Ma-

dridfront murde gleichfalls gurudgefclagen.

Ausländische Blätter ftellten diefer Tage einen Stillftand ber nationalen Offenfive nordöftlich von Madrid fest und fprachen auch

fogar von einem teilweisen nationalen Rad

jug auf diesem Frontabichnitt, wo die Truppen Francos auf gablenmäßig überlegene geg-

Italien — Zugoflawien

Graf Ciano nach Belgrad abgereift

Der italienische Außenminifter, Graf Ciano,

ift am Mittwochvormittag nach Belgrad abge-

wifden Minifterprafidenten und dem Bring-

nerifche Truppen geftoften feien.

× Salamanca, 24. Märk

= Rom, 24. März

): (Berlin, 24. Darg ferft einmal vorgefeben, in jeder Landesbauernichaft einen vorbilbliden Lehrhof, dem eine Bauberatungsftelle angeichloffen werden foll, zu errichten.

Die Boiberatung, die in Bufunft einheitlich

m gangen Reich durchgeführt wird, bat fich in der Praxis in den letten Jahren icon ausge= geichnet bewährt. Wie sie arbeitet, zeigte Lan-desbauernführer Körner. Durch das Spitem der "Hoffarten" bestehe die Möglichkeit, festzuftellen, welche Betriebe und Dorfer in ihren Leiftungen unter dem allgemeinen Durchschnitt iegen. Bei diefen wird in Bufunft guerft ber bebel jur Berbefferung angesett; benn bier

iegen die großen Referven der Erzeugungsichlacht. Für jeden Kreis und auch für jedes Dorf merben fogen. Richtbetriebe geichaffen, die angeben, in welcher Richtung die Betriebe der betreffenden Gegend besonders gu arbeiten haben baw. zu fördern find.

Die Schlufmorte fprach ber Reichsobmann des Reichsnährstandes, Bauer Bilhelm Mein-Reber einzelne Bauer und Landwirt werde fühlen, daß er in dem Kampf um die Nahrungsfreiheit nicht allein stebe, sondern daß das gange deutsche Bolt gur Silfeleiftung be-

Ausbau der Wirtschaftsberatung

Bu dem angefündigten Ausbau ber Birtchaftsberatung bat Reichsminifter Darré Anordnung erlassen, nach der in fürzester Frist ein leiftungsfähiger Apparat geschaffen wird, der auch den letten Bauernhof erfaßt. Es wird eine Organisation bis ju Begirtes und Ortes hofberatern geschaffen, welche die Gewähr da= für gibt, daß die Befanntgabe famtlicher Dagnahmen und die fich hieraus ergebende Be-ratung auf schnellftem Wege bis jum letten hof durchdringt.

Reben diefer allgemeinen Beratung findet Beratung durch "Spezialberater" ftatt. Sierffir fommen in Frage die Tierzuchtämter, die Forftämter und die Landbauämter. Beiterfin ift vorgefeben, Sachfräfte, die auf den in Frage tommenden Gebieten befonders befählet find, au Schulungszweden auch iber den Rahmen hrer Landesbauernichaft hinaus einzufenen verart, daß fie die Berater rückftandiger Ge biete ichulen und die betreffende Ausgabe rich-tio jum Anlaufen bringen. Brivate ober ftaat: liche Birtichaltsberater, bie außerhalb bes Reichsnährstandes noch totta find, arbeiten nach den Richtlinien des Reichsbauernführers

ten Monaten raich gu einer Klärung gefommen. Man ftebe vor einer Bufammenarbeit, die nie hatte aufgegeben werden follen. Gleich-zeitig fündigt das halbamtliche Blatt an, daß Dr. Stojabinowitich und Graf Ciano awci polis tifche und wirticaftliche Abtommen gwifchen ihren beiben Bandern unterzeichnen werden. Es handele fich darum, die beiderfeitigen Pofitionen und Grengen gu achten, fich jeder feind-feligen Einmischung gu enthalten, die inner-halb ober außerhalb des eigenen Landes bie Intereffen des anderen ichabigen tonnie, und rner in allen großen Problemen, die beibe Teile gemeinfam angeben, eine gleichartige Baltung einzunehmen. In mirticaftlicher binficht folle fich ber in den letten Jahren ftart aufammengeschrumpfte Barenaustaufch wieber

Englisches Bafferfluggeng in Frankreich abgeftürgt

Ein englisches Bafferfluggeng, das in Southampton gestartet mar, fturgte am Mittwochnachmittag in ber Rabe von Lyon ab. Drei von ben feche Infaffen des Fluggenges waren auf der Stelle tot. Die drei anderen wurden schwer verlett. Die Maschine hatte anscheinend eine Bergtuppe gestreift.

Bis jum Mittwochabend mar es nicht gewischen Ministerpräsidenten und dem Prinds regenten Fürst Paul statisinden. "Giornale d'Italia" sagt, die Beziehungen den. An der Suche beieiligten sich über 100 dwischen den beiden Ländern seien in den lets-

Gefandter v. Madenfen Gtaatsfefretär

Ministerialbirettor Diedhoff fünftiger Bo

Berlin, 24. Mär Der Gubrer und Reichstangler hat ben andten in Budapeit von Madenien Staatsfefretar bes Answärtigen Umtes nannt. Der bisherige ftellv. Staatsfefrel Minifterialbirettor Diedhoff ift für ben 9 ichafterpoften in Bafbington in Aussicht



Staatelefretar bon Madenien

Dr. Sans Georg von Madenfen, Cobn Beneralfeldmarichalls, wurde 1883 in Ber eboren, begann feine Laufbahn im preu chen Juftigdienst und gehört feit 1919 bi Auswärtigen Dienst an. Borber als Legatio Auslandsvertretungen, wurde er 1933 Gela ter in Budapest, wo er bis zu seiner jest folgten Ernennung beitrug, die beutscheungarischen Beziehund gu festigen und gu ftarten. Er ift feit 1926 m Winifred, geborene Freiin von Neurath, De beiratet.

Ministerialdirettor Diedhoff steht im 58. bensjahr. Er wurde als Sohn bes fürd verstorbenen Begirfspräsidenten in Eliafi-B ringen geboren. Bunächft war er ebenfalls Staatsbienft bes Reichslandes tätig, bis 1912 in den Muswärtigen Dienft bes Rei Er war Legationsfefretar unb ichaftsrat an verschiedenen ausländischen Pl zen, auch bereits in Bashington. Bon 1980 1936 war Ministerialdirettor Diechoff Le der Angeliächsischen Abteilung des Ausm tigen Amtes und murbe 1936 Leiter ber geschaffenen politischen Abteilung. 3m Au 1986 murde Dr. Diedhoff mit der Bahrn mung der Geschäfte des Staatsfefretars

Beginn der Olympia-Ausgrabung Reichsminifter Ruft fahrt nach Griechenlat

):(Berlin, 24. Mars Reichsergiehungsminifter Ruft wird fic diefen Tagen nach Griechenland begeben, bort den Eröffnungsfeierlichkeiten des Begin der Ausgrabungen des alten Olympia, die Gubrer mahrend der Olympifchen Spiele

fündigte, beiguwohnen. Den Höhepunft der Reise wird ein Feste in der Universität Athen am 8. April bilbet wo Reichsminister Rust eine deutsche Bucht pende übergeben und beutiche Ehrenpromo nen für griechische Professoren verfünden m Abjährigen Jubilaums ber bentichen Schule Athen beiwohnen. Bu dieser Feier hat all ber König von Griechenland sein Erscheine

In Cowjetrugland wurde ber Jude Alexa ber Josefowitich Gurewitich jum felle. Bo figenden ber ftaatlichen Blankommiffion ein nannt, nachdem erft in jungfter Zeit gange Reihe ausichlaggebenber Stellungen boliche wiftiiden Regierungsapparat mit 3ubi beiett worben ift.

"Die Tochter des Gamurai"

Uraufführung in Unwefenheit von Dr. Goebbels

Uraufführung bes erften bentich-iapanifden meinichaftsfilms "Die Tochter des Samu Die Befucher bereiteten dem Gilmwert, bal Rahmen einer padenden Sandlung ein unverfälichtes Japan widerspieaelt und nachhaltigen Ginblid in bas Wefen und Beift des japanischen Bolfes vermittelt, begeisterte Aufnahme. Der Schöpfer des in mes, Dr. Arnold Fand, und Ruth Eveler, einzige in dem Film mitwirkende deutsche Das

ftellerin, murden fturmifch gefeiert. Die Reftvorftellung am Abend, au ber Dentid-Japanifche Gefellichaft gemeinfam der Terra geladen hatte, wohnten der javan iche Botichafter mit fast sämtlichen Gerren fener Botichaft und ihren Gamtlichen Gerren ner Botichaft und ihren Damen, gahlreiche nitere Mitglieder des Diplomatischen Korps wie zahlreiche Angehörige der japanische Kolonie bei Ren wie gablreiche Angehörige der japan Rolonie bei. Bon deutscher Seite fah man den Schutherrn des Rilms, Reichaminifet Goebbels, den Chef ber beutichen Roldsführer Go Simmler, den Stabschef SM, Luke, den Leiter der Muslandsorf fation, Gauleiter Bohle, Staatsfefretar Reichsfilmfan ben Braffdenten ber Reichsfilmta geint Staatsminister a. D. Brofesior Dr. gridt Dr. Goebbels bat bem Gilm bas Bridt Staatspolitisch und fünstlerisch wertvoll"

Leitungen frei für National 7117 Washington

Ein Spezialpolizeikorps von 600 Mann rettet Amerika. - Aus den Akten von Edgar Hoovers "G-men". Ein Tatsachenbericht von J. F. MOLITOR

Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst. Berlin W 35.

Der Erpreffer im Berhör

bedurfte nicht erst des dritten Grades, die Fäden dieser Berichwörung aufzu-

Las ,Phantom' war der Sohn eines hohen uporfer Polizeibeamten und verfügte zur über fein besonderes Ginkommen. Aber hatte eine etwas anspruchsvolle Braut, die inzerin an einem Revuetheater war. Dieser aut hatte er versprochen, ein . . Auto zu

Um sich hierfür das nötige Geld zu verschaf-war er auf den Gedanken der Erpresgefommen.

for der Neuporfer Polizei schien dieser finingslose Sprößling eines Polizeioffiziers feine große Angit au haben. Die Drdisation der G-men hatte er allerdings in Berechnung nicht einbezogen. Denn fonit the er fich diesen Scherd, ber ihm bei ber in den Staaten mehrere Jahre Gefängnis abringt, nicht erlaubt haben.

Das Spezialforps Hoovers hat hier gleich, es gegen einen Erpreffer eingefest murde, en durchichlagenden Erfolg zu verzeichnen Gang Neuporf hat noch tagelang über en Ausgang gelacht, denn man erfah, daß G-men auch noch mehr können, als nur ngfters festnehmen. Und die erzählten ige, die fich ungefähr vor einem Monat in work zugetragen haben, haben die Bolfsund feiner 600 Leute Hoovers erordentlich verstärft.

Chenjo haben Mr. Young und Mr. Saun-ts, als fie von Mr. Barett die erfolgte haftung des "Phantoms' und feiner Belbelfer erfuhren, erleichtert aufgeatmet.

Bie Mlice Stoll entführt wurde

Drei Wochen war gang Amerika in Aufdung, als Mrs. Allice Stoll entführt worden und dabei find Entführungen in USA der Tagesordnung.

Es ift jest das große Geschäft der Gangfter dorden, nachdem am Alfohol nichts mehr zu

rdienen ift. De Bootlegger find tot! - Es leben die napper (Entführer)!

Aber die Entführung der Frau Alice Stoll te den Amerikanern erft fo recht, wie eine iolike Dinge vor sich gehen, und wie schwer ich dagegen zu schützen vermag.

Frau Alice Stoll hatte Einfäuse bei Banaafer gemacht. Ihr Padard ftand por der und der in prächtiger Livree ftedende auffeur riß eilfertig den Schlag auf, als tan Stoll im Gingang des Barenhaufes er-

Mis Fran Stoll, ericopft von den Ginfanin die tiefen Polfter ihres Luxusmagens ebersant, ahnte fie nicht, daß sich das Unbeil on an ihre Fersen gehestet hatte.

thomas Robinson hatte sein Auge auf Frau

ou geworfen. am Teras Square hatte ber Padard eine

Der Chauffeur fluchte. Die Luft bem linten Borberreifen war entwichen. elleicht irgend ein Ragel, der in den ummi eingedrungen war.

Reifenwechiel wird 10 Minuten dauern, Stoll . . . , fagte ber Chauffeur.

Seine Chefin blidte fich ärgerlich um. Sie Olte ichnell nach Saufe.

Aber da ist ja direkt hinter ihr eine Tare, ih sie rust: "Hallo!"

Die Taxe gleitet beran. Frau Stoll fteigt

und gibt ihre Adreffe an. Der Taxichauf-



essanter Schnappschuß von der Uedung einer deut-nitätsstaffel auf dem Kreuzioch am Kreuzed: re Abtransport eines "Schwerverfesten" über einer Wand mittels einer aus Stiern zusammengesetten probiforifchen Tragbabre

Gashebel herunter und brauft davon.

Fran Stoll liebt ichnelles Fahren, aber die fer Chauffeur muß verrückt geworden fein. Er jagt in einem Tempo durch die Stragen, daß ben Policemen an den Stragenfreugungen die haare zu Berge fteben.

Mrs. Stoll flopft an das Fenfter und ruft ärgerlich aus: "Jagen Sie doch nicht fo . . find Sie denn übergeichnappt?"

Sie fieht aber nur den breiten Ruden des Chauffeurs. Er reagiert gar nicht auf ibr Mufen.

Frau Stoll wird energischer und will das aum Chauffeurfit führende Fenfter öffnen. Es geht nicht! Fran Stoll blidt aus dem Rud-Gie atmet auf, als fie fieht, daß ein Berfehrspoligist die Berfolgung aufgenommen hat. Aber nach wenigen Minuten ist er abgehängt . . . seine schwelle Maschine kann doch nicht mit.

Langfam wird ihr die Situation flar und besonders dann, als fie ficht, daß fie fich be-

fenr legt die Sand an die Müte, drückt den | reits auf einer Landstraße befinden. Wie of hat fie früher mit ihrem Mann über Entführungen geicherst, und nun ... ift fie felber bas Opfer einer Entführung geworden.

Schließlich hält der Wagen dicht vor einem

"Bas bedeutet dies alles?!" ruft fie emport, als der Chanffeur ihr die Titr öffnet.

"Soffentlich viele Dollars für mich . . fant diefer ruhig. "Ich nehme doch an, daß Ihr Mann Sie mehr liebt als feine Dollars!" Bon dem Geficht des Entführers ift wenig au erfennen, denn Autofappe und Brille bedecten

Nun muß Frau Stoll eine furze Fugmande= rung antreten, die fie ju einem gang einfam gelegenen Farmerhäuschen bringt. Dort fann fie fich von ihrem Schrecken — allerdings in einem vergitterten Kellerraum - junachit er-

(Fortsetung folgt.)

Ba Kurzberichte aus aller Welt B

Tapfere Hitlerjungen

Biermal die Danziger Rettungemedaille

):(Dangig, 24. Marg Der Dangiger Genatspräfident bat vier Sitlerjungen, die am 28. Juni 1936 unter eigener Lebensgefahr vier Mitglieder eines Danziger Rubervereins mit Mut und ichneller Entichloffenheit por dem Tode des Ertrinfens in der Ditiee retteten, die Rettungemedaille verliehen. Die Auszeichnung murde den Sitlerjungen in feierlicher Form überreicht.

Erpressungen an ,Gieuerfündern' Umfangreiche Berhaftungen in Duffelborf

):(Diffelborf, 24. Mars Bor einigen Tagen wurde befannt, daß der Steuerdireftor Gich der Stadt Duffelborf megen ichwerer Unregelmäßigteit im Amt fest-genommen worden fei. Bie nun ber Duffel-borfer Boligeiprafident mitteilt, handelt es fich um gemeinicaftliche paffive und attive Be-stechung und andere Bergeben, deren sich ber Berhaftete, gusammen mit städtischen Beamten und mit Steuerberatern, ichuldig gemacht ha-ben foll. Die Berhafteten hätten in der ge-meinsten und verbrecherischten Beise seit ge-raumer Zeit an sogenannten Steuersündern Bwangsmaßnahmen vorgenommen ober ihnen folche Magnahmen angebroht und fich mit ben auf diefe Art erpreßten Betragen bereichert.

Die Opfer feien in geradegu mittelalterlicher Beife erpreßt worden. Es fei nachgewiesen, bag auf diese Beise Gingelbeträge von insgeamt über eine Million Reichsmart ergannert worden feien. Durch rudfichtslofen Bugriff, au bem zwei pflichtgetrene, bei ber Stadtvermaltung beschäftigte Mitglieder der RSDAB die Möglichkeit verschafft hatten, fei es gelungen, von diefem Betrag faft eine Million für den Staat ficherguftellen. Soweit es fich bei den Tatern um Angehörige ber NSDAB handle, scien fie inswischen vom Gauleiter aus ber Bartei ausgeschlossen worden. Die Bevölkerung fonne verfichert fein, daß im nationalfogialiftis ichen Staat derartige Berbrecher und Ber-brechen nicht geduldet, fondern mit rudfichtslofer Brutalität ausgerottet würden. Der Staat werde im vorliegenden Fall die harteften Magnahmen treffen. Die Berhafteten feien als gemeingefährliche Staatsverbrecher Boch= und Landesverrätern gleichzustellen.

Nach 13 Jahren Gieg

Oxford ichlug Cambridge mit brei Längen

London, 24. Mara

In dem alljährlich zwischen den Rudermann chaften der Universität Oxford und Cambridge ausgetragenen Bootsrennen hat am Mittwoch nach 18jährigem Migerfolg Oxford aum ersten-mal wieder gesiegt. Die siegreiche Mannichaft legte die Strecke in der seit 1878 schlechtesten Zeit von 22 Minuten 89 Sekunden guruck und fiegte mit drei Bootslängen Borfprung.

Sturmflut an der Riviera

Die Bahnverbindung Genna - Rom unter: brochen

= Mailand, 24. Märs

Durch eine Sturmflut an ber Rivierafifte wurden in der vergangenen Racht die Gifenbahngleife zwifden Rom und Genua beichädigt. Der Anprall der Meereswogen mar fo gewaltig, daß das Mauerwert des Gifenbahnunterbaues in der Station Levante nachgab und die Büge ihre Sahrt nicht fortjegen fonnten. Der Schnellzug Rom-Turin mußte anhalten und nach Sargana gurudgeleitet werden, mo er umgeleitet wurde. — Bei Ausbesserungsarbeiten wurde ein Arbeiter von einer auftürmenden riesigen Woge auf den Bahnkörper geschleudert und von einem antommenden Bug erfaßt

Das heimtehrende Luftidiff "Sindenburg" hat nach einer Meldung der Deutschen Geewarte bereits den Acquator überquert und stand am Mittwoch um 8 Uhr 300 Kilometer westlich vom Sankt Pauls-Felsen.

Streif und wieder Streif

Rene Ansftande in Frankreich

In Baris haben die Arbeiter der Müllabinhr für Mittwoch fruh ben Streit beichloffen. Gie hatten feit langerer Beit Schritte unternommen, um ihre Anerkennung als städtische Ar-beiter zu erlangen. Die Präsektur hat dies abgelehnt. Die Arbeiter haben darauf den Ausstand beschlossen. — Die Arbeiter der Gaswerte von Ronen haben die Wahl eines oberften Schlichters in ihrem Lohnstreit abgelehnt im Laufe ber Racht den Gasdruck fo vermindert, daß die Stadt Rouen und zehn Land-gemeinden praftisch ohne Gasbelieserung sind. — In Lille sind 400 Schneider in den Ausstand

Schlägerei mit 100 Verletten

Streifunruhen in Detroit

O Detroit, 24. Mars Im Streif der Automobilarbeiter fam es gu erneuten Unruhen. Gine fliegende Molonne von mit Anüppeln bewaffneten Streitenben Chrysler-Automobilmerte fprengte eine Berfammlung von 4000 Arbeitswilligen. Es entstand eine Schlägerei, bei der etwa 190 Arbeiter verlegt murden.

Geräumte Fabriten

O Chifago, 24. Märs Um Dienstag vertrieb die Polizei mit Gewalt

etwa 1100 Sitsftreifer aus drei Fabrifen. Die Polizei war mit Haftbefehlen versehen, die auf Grund eines 70 Jahre alten Befetes erlaffen worden waren.

Der Sungerftreif auf der Biefche-Grube beendet

O Rattowit, 24. Mara

Der Streif auf der Giesche-Grube in Janow ift nach achttägiger Dauer beenbet worden, 3m des Dienstags fanden Befprechungen amifchen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-vertretern ftatt, die gu einer Ginigung in ben noch ftrittigen Buntten führten. Rach bem Befanntwerden des Berhandlungsergebniffes brachen die Arbeiter den Streit fofort ab. Die am Nachmittag völlig ericopft aus.

Künf Kinder ohne jegliche Pflege

Der gewiffenlose Bater verhaftet

Festgenommen wurde in Ettlingen der im Schloß wohnende Anton Bludan. Er hatte, während die Frau im Kranfenhaus lag, seine fünf Kinder im Alter von zwei Monaten bis feche Jahren ohne Bilege fich felbft überlaffen. Beim Weggang gur Arbeitsstätte ichloß er morgens um 7 Uhr die Wohnung ab und füm-merte sich nicht weiter um die Bersorgung sei-ner Kinder. Auf das Geschrei der armen Kinder famen Nachbarn und reichten ihnen durch das Fenster einige Nahrung. Feuer war natür-lich auch feines in der Behausung, so daß die Rinder jum hunger noch jämmerlich froren. Wie es mit der Reinlichkeit bestellt war, fann man fich vorstellen. Als die Zustände bekannt wurden, veranlafte das Fürsorgeamt, daß die Kleinen in bessere Pflege kamen. Der Bater fand es jedoch nicht für nötig, sich nach dem Berbleib seiner Sprößlinge zu erkundigen. Ihn freute es nur, daß er eines Abends beim beimkommen das Reft leer fand; mas mit den Kindern mittlerweile geschehen war, ließ ihn falt. Bludau fieht nun feiner Beftrafung megen Kindesaussetzung und -mißhandlung ent-

132 Personen ertrunfen

Schweres Bootsungliid in China

⊙ Shanghai, 24. Märg

Muf bem in ber Rahe ber Provinghauptftadt Jünnan gelegenen Tienschisee fant im schwe= ren Sturm ein Damps boot. Bon den 184 sahrgästen, unter denen sich zehn Kinder bessanden, wurden nur 3 wei gereitet. Die Behörden haben eine Untersuchung gegen die Schissährung eingeleitet, der die Ueber-last ung des nicht mehr sahrtüchtigen Damps hantes processorien mird. bootes porgeworfen wird,



Aleine Chronif

Der Berliner Oberbürgermeifter und Stadtpräsident Dr. Lippert teilte am Dienstag in der Ratsberrenfigung mit, daß der Saushalt des Borjahres mit einem fleinen Ueberichuß abgeschlossen bat und der neue Saushalt der Reichshauptstadt völlig ausgeglichen ift. Die Sebefäte der Gewerbesteuer fonnen daher von 250 auf 280 Prozent beim Gewerbeertrag und von 700 auf 600 Prozent bei der Lohnjumme gefenft werden.

Der 17jährige Sitlerjunge Alex Bolff aus der Luftsportichar der DLB-Ortsgruppe Ronigswusterhausen hat von der Reichsjegelflugdule Sornberg aus einen 250=Rilometer= Heberlandflug ausgeführt und ift als erfter Segelflieger in ber Geburtsftadt bes Rührers und Reichsfanglers Braunan am Inn ge-

Am Mittwoch wurde in Begejad bas auf der Fr. Luerssen-Werft für die Rettungsstation Borfum erbaute Ginichranbenmotorrettungs-boot "hindenburg" ber "Deutichen Gesellichaft jur Rettung Schiffbruchiger" in Dienft geftellt. Das neue Boot ift unter Bermertung aller bisher im deutschen Ruftenrettungsbienft gemachten Erfahrungen erbaut.

Die politifche Staatspolizei in Sofia ent= bedte am Dienstag in den Rellerräumen ber Brivatwohnung eines Gymnafiallebrers Sofia eine fommuniftifche Geheimbrude sofia eine die illegale Druckichirften berftellte. Bis jum Abend waren über 20 Kommuniften verhaftet.

Gin Flugzeug, das am Sonntag bei Bezières landete und fich als Apparat der Internationalen Roten Silfe entpuppt bat, ift am Dienstag von Unbefannten angegundet mor-1500 Gefolgschaftsmitglieder, die drei Tage Dienstag von Unbekannten angezündet wor-lang im Sungerstreif standen und den Schacht den. Der Apparat wurde vollständig zerstört. seit acht Tagen nicht verlassen hatten, fuhren Der Flieger, der sich in Saft besand, ift spur-



"Mehr Seu und weniger Arbeit!"

Wie wenig ernst Amerika die Sibstreits nimmt, die das Wirtschaftsseben aus schwerste bebroben, zeigt dieser Schere, den sich ein Birkusunternehmen in Baldwin-Bark in Kalifornien leistet; die Elejanten haben sich ebenfalls der Sipstreitbewegung angeschlossen, "Mehr heu und weniger Arbeit", lautet ihre Parole

Der Mensch liebt die Gesellichaft, und follte es auch nur die bon einem brennenden Rauchkerzchen fein.

Lichtenberg.

Die chinefische Familie

Ahnenfult und Zwangsheirat Bon Mathias Werner

Auf Grund der Ueberzeugung von ber Bufammengehörigfeit der Generaewigen tionen glauben die Chinefen an die Unfterb: lichfeit ber Seele. Bereinigt mit den übrigen Seelen der Familie, ihren Biedereintritt in das Erdenleben erwartend, schwebt sie über den Kamilienmitgliedern, die noch auf Erden wandeln, seidet mit ihnen und teilt ihre Freuden. Benn man fie vergift, ift fie traurig. Bebe aber bem, der ihr Undenten nicht ehrt! Ber bie Geele feines Baters nicht ehrt, fann auch nicht an feine eigene benten. Wer aber würde das Andenfen an die Borfahren aufrecht erhalten, wenn die Familie aus-ftürbe? Die She ist daher eine heilige Pflicht, die erste von allen. Das Grab verlangt die Wiege. Es gibt feine fürchterlichere Strafe als den Ausschluß aus der Familiengemeinschaft, benn mas murbe aus ber Seele bes Chinefen, fein Name von den Seinen verflucht

Jedermann in China lebt daher im engften Bufammenhang mit feiner Familie, Alle wichtigen Enticheidungen werden von der ichauungen, die in ihrer ausgeprägteften Birf-Familienversammlung getroffen. Der Bater samteit nur den religionsbegabten, die ideali-allein fann fein Urteil sprechen, auch den ftische Lebenshaltung bejahenden Raffen und vertritt ihn in allen Obliegenheiten. Rach bem Tode des Baters übernimmt fie die Leitung des Sausstandes, wenn sie nicht vorzieht, fie einem erwachsenen Ainde zu übertragen. It fie Bitwe ohne Kinder, so behält fie die Rutinießung des Besites, doch wird sie nicht Eigentumerin. Befommt fie feine Rinder ober nur Madden, fo fann ber Mann eine zweite Fran nehmen, denn der ununterbrochene Fortgang der Uhnenverehrung muß gesichert fein. Aber Die Rinder der ameiten Gran haben alle Rechte der anderen. Will der Mann feine zweite Frau nehmen, fo adoptiert man Rinder.

Die Fran fpielt in China alfo eine feines: wegs untergeordnete Rolle. Man überschüttet ie nicht mit Schmeicheleien und Berhatichelung, aber man bringt ihr Achtung entgegen und erweist sie ihr indem man sie heiratet und sie weniger oft ins Unglück kommen läßt als in Europa. Jeder Mann halt fich von an für das Los einer von ihnen ver-

Benn beim Tode des Baters der alteste Cohn volljährig ift, erfett er ben Bater in den Rulthandlungen, fonft tut das der Ontel ober ber nächfte Bermandte. Dem Melteften ift chaft, um auswärts fein Blud gu fuchen, ichuldet es der Gemeinschaft den nunmehr feh-Ienden Ertrag feiner Arbeit, es fei denn, daß eine Teilung vorgenommen worden mare.

ber hausliche Derb in eine fremde Familie ja icon ein bestimmtes miffenichaftliches Foribergeben ober burch Berfleinerung ber Erbiconnasintereffe porausjeste. Und wenn nach teile der Sohne die Bildung neuer Herde be-einträchtigt werden Die Frauen haben bei ihrer Berheiratung nur Anspruch auf eine fleine Mitgift, sonft feine Rechte mehr an Pluto in die Unterwelt entführte Tochter Ber- die Barallele awischen dem Schickfal des Gottes ihre bisherige Familie. Dafür gewinnen sie sephone alles Bachstum auf Erden unterband, und dem des Menschen. Der Kreis der mustiaber biefe Rechte in der Familie ibres Man- wenn der Tod des Abonis verglichen murbe nes gurud. Coon die Berlobung fichert ihnen mit dem Korn, das, in den Boben gelegt, er- wird auf muftifche Beife gefchloffen: es entfteht biefe Rechte, wenn der Brautigam vor der ftirbt, und wenn die Kultfeste des äguptischen fich dann, die Braut oder Witme ihres Cohnes wieder gu verheiraten, wie wenn fie die eigene Tochter mare. Da der Ahnenfultus bie Ghe für jeden Mann gur Pflicht macht, fo ift das Geichick der Frauen in China recht ge=

Bielfach werden die jungen Leute icon in Ueberirdifchen verlagerte Raturbeobachtung. ber Rindheit verlobt. Schon viele Jahre vor ber Eheichließung fühlt fich ber junge Mann Das Leben hat für ibn dann verheiratet. nicht mehr jenes unbeftimmte, ferne Biel, wie den Kindern der andern Bolfer porichwebt. Es ift gegenwärtig und bestimmt, feine Be-

die es in anderen Bivilisationen bedrücken und es oft Berführungen ausliefern. Sier-aus ergibt fich bei den Kindern chinefifcher Er-

danken sind davon unablässig erfüllt. Das so versuchen wir Chinesen die Begeisterung Mädchen aber kennt nicht jene Anfälle der und die Phantasie der Jugend möglichst einstlurube, der Traurigkeit, der Enttäuschungen, auschränken, um Enttäuschungen au vermeiden. Unfere Sorge besteht darin, unfere Rinder dahin du bringen, daß fie vor allem auf die Charaftereigenichaften ber Menichen feben, aus ergibt sich bei den Aindern wincentige.
ziehung eine erstaunliche Frühreise des Urteils, die aber keinen der kindlichen Reize der lich, daß sie sich bei der Wahl eines Lebensgefährten an die Eltern wenden. Kennen wir
der gefährten an die Eltern wenden. Kennen wir schließt.

Die jungen Mädchen heiraten meist mit chen, bie sie ihre Fehler und Schwässungen, höchstens sechzehn Jahren. Braut sallen ober mißfallen werden? Bedenken Sie und Bräutigam haben sich oft nie gesehen. Ich auch, daß unsere Kinder sehr früh heiraten. fragte deshalb einen alten Bauern: "Bas wird nun, wenn die Verlobten einander nicht ift, wäre nicht das Richtige. Viele würden sich gefallen?" — "Barum sollen sie sich nicht gesann überhaupt nicht verheiraten. Sind wir nunbekannt, wie Sie glauben. Der Heiratst. Der heiratst. Die nicht so die glauben. Der heiratst. Der heiratst. Die das Nichtige. Viele würden sich und sie dermandten verfehlen nicht, sie gegenseitig mit Nachrichten zu verssselleicht nicht hundert, die Ihnen nicht sollesselle sollessellesselle sollesselle sollessel

Baldur und Dfiris / Der Mythos vom sterbenden und auferstehenden Gott

gionsgeschichte der Bolfer gezeichnet wird, fin- jene Unschauung, die den Tod des Baldur als den fich gewiffe Sauptlinien, die, fo febr ibre ein Opfer ericheinen ließ, eine enticheidende Bestaltung und Sinngebung im einzelnen von den raffenfeelischen Momenten abhängt, wefentliche Bestandteile der allgemeinen religiöfen Borftellungen bilden. Bu folden Grundans Abnenfultus nicht allein verschen. Die Mutter Bolfergruppen eignen, gehört der Mythos vom fterbenden und auferftebenden Gott.

> Es ift das Befen des Mythos', daß er gunächst im Raum ber naturhaften Erfahrung und Beobachtung murgelt, um durch das gu endgültiger Reife fortichreitende feelische Bachstum bes einzelnen wie der Allgemeinheit dann in die größere Beite des Gittlichen erhoben gu werden. So beruht auch der Minthos von dem Botte, der in menichlicher Weise den Tod erleiden muß, fich dann aber der Auferstehung freuen darf, gunächst auf einem rein natur= haften Bringip, das an die Borftellung von den Aftral= und Begetationsgöttern gebunden mar.

In dem Tages- und Jahreslauf der Sonne, in dem ab- und gunehmenden Monde, in dem Sternbilde, das da bald am Borigont ericheint, bald verichwindet, und nicht aulest in jenem emigen Bechiel ber icheinbar fterbenden und fich wieder ernenernden Erbe erfannten die Bölfer, folche fosmischen Erscheinungen in weltanichauliche Sicherheiten unwandelnd, gottliche Befen, die gwar dem menichlichen Schidfal des Todes unterworfen find, die aber in auch der Grundbesits anvertraut, aber alle sibrigen Geschwister sahren fort, darauf zu wohnen, und teilen die Erträgnisse untereinander. Berläßt ein Kind die Familiengemeins ander. Berläßt ein Kind die Familiengemeins

Der einfachen Ratur der aderbautreibenden Bolfer entsprachen freilich die Begetationsgotter mehr ale etwa die Aftralgottheiten, Die Frauen erben nicht, denn fonft tonnte beren genauere Beobachtung und Erforichung ichungsintereffe voraussetzte. Und wenn nach ber Borftellung der griechischen Muthologie nichtet werden." Diefe Borte ber altägupti-Die Schwiegereltern bestreben Gottes Ofiris, der, von feinem Bruder Get rung als die Berbindung des Irdifchen mit beimtückischerweise mit einem Raftenbedel erichlagen, in jener Beit ftattfanden, in ber "bas Rorn gefat murde und der Ril fiel" - fo muffen alle diese Ericheinungen betrachtet werden als die auf gleichnishafte Beife in die Belt des

> Ein höhere Einordnung verdient bann aber der unferem Befen am nächften verbundene nordische Gott Baldur, der von dem neidischen Sod mittels eines Miftelzweiges getotet murde. Innerhalb biefes Geichebens, beffen naturhafte

In bem großen Aufriß, der von der Reli- | Seite unerortert bleiben fann, gewinnt ploplich Bedeutung. "Ich fah dem Baldur, dem blutigen Opfer, Obins Cohne, Unbeil droben", fingt die Böluspa, und wenn auch hier Baldur noch in gang perfonlichem Sinne bas Opfer des "haß= lichen Sarmpfeiles, den Sod ichof, wird, fo ift doch icon jene Linie vorgezeichnet worden, die in einer fpateren, von größeren philosophi= ichen Erfenntniffen bestimmten Religioneporftellung den geopferten Gott gu einem fich für ein Pringip hingebenden höheren Befen erheben follte.

Die anfangs nur an die fosmischen Ericheis nungen gebundenen und von ihnen bestimmten Begetationsgötter mandelten fich, da fie ihr Leben für eine 3bee gaben, ju Befen von hochfter religiöfer Bolltommenheit. Der Raffen= feele bes einzelnen Boltes blieb es überlaffen, diefer 3dee Bild und Bleichnis gu geben. Co fah der perfische Mithra — eine Infarnation des Connenmuthos' - die Erfüllung feiner irdischen Gendung in der Befampfung der dunklen, das Menichengeschlecht bedrobenden Bewalten, mabrend Dbin, dem nordischen Streben nach Erfenntnis folgend, fich, wie bas Savamallied berichtet, fitr die Erforichung der Runenkunde dahingab, und neun Tage und Rächte am "windigen Baum bing, "er felber geweihet fich felber".

Jede religioje Ericheinung bedingt ihre tätige Auswirfung auf bas Leben bes Den= ichen. Und fo fab auch der einzelne wie das gange Bolf in ber Borftellung von ber fterbenreligioje Moment - die Machtvollfommenheit ben und auferstebenden Gottheit für fich eine Bewißheit und Sicherheit. Mus dem Blauben an den auferstandenen Gott wuchs die Lehre von der Unfterblichfeit des Menichen, die teilweise in forperlicher Begiehung verstanden wurde. "Co ficher als Ofiris lebt, foll er auch leben - fo ficher als Ofiris nicht fterben fann, foll er auch nicht sterben — fo sicher als Ofiris nicht vernichtet wird, foll er auch nicht verichen Liturgie gieben in gang eindeutiger Beife ichen Gemeinichaft amiichen Gott und Menich die Religion in ihrer volltommenften Meußedem Heberirdischen.

Die Behaglichkeit wird gemessen

Tiefes Wohlbehagen durchftromt im Binter unferen Körper, menn wir uns in richtig durchwärmten und gut gelüfteten Arbeits- oder Bohnraumen aufhalten. Diefes leider nicht immer eintretende Bohlgefühl ift ein wichtiges Kennzeichen dafür, daß durch die vorhandenen Beigungs- und Luftungsanlagen gerade bie fichern und ihre Arbeitsfraft gu ernoben.

Neue Erfindungen und Entdedungen

Die flingelnde Bademanne. Die Saus frau hat es nun nicht mehr nötig, die Badewanne fortwährend im Auge au behalten und zu prüfen, ob das Badewasser bereits die ausreichende Tempes ratur befitt. Gine neue praftifche Er-findung befreit vollends von diefer Ilmftandlichteit. Bon einer beutichen Firma ift ein eleftrifches Babethermometer geichaffen worden, das man auf jeden ges wünichten Barmegrad einstellen fant. Cobald die betreffenbe Temperatur ers reicht ift, meldet fich das eleftrifche There mometer durch ein lautes Rlingelfignal.

Raumflimabedingungen geschaffen wurden welche für die Erhaltung unierer Gesundbel und unferer Leiftungsfähigteit am zuträglich ften find.

Das wichtigfte Biel ber Beigungs: un Luftungstechnit muß es daher fein, nur folde Anlagen ju banen, welche mit Gicherheit ell Sochstmaß an Behaglichfeit in den von ihne mit Barme und Frijchluft verforgten Raume erzengen. Dagu war es notwendig, daß all Ginfluffe, von welchen bas Bohlbefinden bebeidten Räumen abhängt, eingehend erforidi und berüdfichtigt werben, Datte man bod viel facht bemerft, daß die Lufttemperatur, die fri her als allein maßgebend für das Behaglid feitsgefühl angesehen wurde, nicht immer aus ichlaggebend ift. In den Uebergangsjahres geiten Gerbst und Frühling wurde 3. B. oft die Erfahrung gemacht, daß in den dann nur ftun denweise erwärmten Räumen trot ausreichen der Sohe der Raumlufttemperatur doch Barmehaushalt des menichlichen Rorpers geiftert fein fann, fo daß Unbegoglichfeitsgefühlt oder gar Erfältungsfrantheiten entstehen. De find dann meift die Ralteausftrahlunge Sauswände fould, durch die die normali Sauttemperatur unieres Körpers trob be ausreichenden Luftwärme geseult mird, so bes die Boraussehungen für Ertältungen gegebel

Ein folder Untericied amifchen ber Temp rainranzeige ber Raumluft und bem tatiam Raum und ift nach Banart ber Deden III Banbe und ber Beigart mehr ober wenige ftarf fühlbar, Um nun die Beizungsverfahren und Beizungsanlagen hinsichtlich ihrer Gianum für die Berftellung eines richtigen Naumflima grundfählich beurteilen und vergleichen gu for nen war man bestrebt, ein Defverfahren finden, das dem wirflichen Barmeempfinden des Menichen Rechnung trägt und einen law lichen Magitab für die Behaglichteit bei ver ichiedenen Umgebungsbedingungen gibt.

Gine zahlenmäßige "Meffung der Liehaglich feit" wurde erst möglich durch die Verwendmit eines Katathermometer" genannten Meh-agrötes Dichermometer" gerates. Diefes Conderthermometer mißt' Barmeentzug, der durch die umgebende Ont während einer bestimmten Meßzeit bewirk wird. Dabei werden die für die Kühlwirkung der Luft maggebenden Ginfluffe der Tempe ratur, Luftbewegung und bei erweitertem gerät auch der Luftfeuchtigfeit mit berudie tigt, wobei die mit dem Katathermometer et mittelte Kühlstärfe der Raumluft in "Kabe grad" gemessen wird.

Das Barmeempfinden des Menichen aber nicht nur von der Rühlftarte ber Rannt luft, fondern ebenfofehr von der Temperain bes Rorpers und ber Luft beeinflußt. nun, oab oas Magitab für die Beurteilung bilbet, ob b eweilige Raumflima den gefundheitlichen gir orderungen entspricht. Der Quorient Temperatur und Kältestärke wird daber haglichfeitswert" genannt und als wertvolles Richtwert für die Untersuchung von Arbeits und Bohnraumen auf richtige Beheigung und Belüftung vermendet.

Mit ibm fonnen heute die Bedingangen er forscht werden, welche für die richtige und zweckmäßige Anordnung der Beisung und Lüftungsvorrichtungen maggebend find Die Behaglichteitsmeffung mit Siffe Ratathermometers gibt fo der deutschen Ted die Möglichkeit, durch Schaffung geeignete Raumflimaanlagen das Bohlbefinden ber Menschen zu gewährleiften, ihre Gesundheit all sichern und ihre Arheitstraften

Italienisch - französisches Barock Bereinigung für alte Mufit, Karloruhe

Seit das Cembalo - vor einem Jahrgehnt etwa — aus einem fo gut wie hoffnungslofen Zustand wieder erwacht und mit seinem spitzflaren Klang erneut im Konzertsaal heimisch geworden ift, bat damit auch eine umfängliche Bewegung jur Biederbelebung alter Mufit allüberall eingefest und zugleich bas Beftreben, jenes überkommene hiftorifche Mufikgut überhaupt nur möglichst stilecht auf den ursprüng-lichen, wenn schon oft primitiven Instrumen-ten zu vermitteln. Auch hier ist diese Renaisfance nicht fpurlos vorübergegangen; ber bant. baren Aufgabe, wieder mit dem Cembalo gu mufigieren, bat fich manche Bereinigung unterapgen, nicht gulett mit tiefergreifendem Grfolg bas an der Bab, Wlufithochichule einge-richtete Enfemble für alte Mufit, bestehenb Rita Siricield (Cembalo), Elgio Lughi (Flote), G. Bal. Panger (Biola d'amore und Bioline), Frit Rolble (Biola da Gamba und Cello). Und feine Art der fongertanten Bieberverwertung des Cembalo famt einer Bebrauchsfähigkeit auch der übrigen älteren Inftrumente, die gleichfalls durchaus dem Charatter der Borflaffif entspricht und also eine mehr

ober minder vom romantifchen Mufitgefühl ber | ber Breffe, bem er beute noch als literarifcher bestimmte Darftellungsweise meidet, bat inswifden einen hoben Grad von Bergeiftigung erreicht, ift das icone Resultat ftart fünft-lerischen Bermögens und ficheren Biffens um

die einschlägigen Probleme der alten Mufit. MII das bestätigte ein Abend mit italienischer und frangofifder Barodmufit, der es dem borer leicht machte, das Ohr auf den fo glasflaren, durchsichtigen und ausdrucksteuichen Rlang längst vergangener Zeiten umzustim-Rlang In drei altitalienische und altiranzoiimen. iche Komponisten - dort mit Scarlatti, bier mit Rameau und Couperin als Brennpunkt fügten fich gu einer aufschlufreichen Bortrags. folge und ließen auch darüber feinen Zweifel übrig, daß zwifden dem Barodftil und unfrer einem neuen Rlaffigismus guftrebenden Gegenwart, eine Befensverwandtichaft besteht. IIm fo eher mare daber ju munichen, daß die durch viel Beifall belohnte Bereinigung bald einmal mit moderner Cembalvilletatut für vokalen Um-beren es im instrumentalen wie vokalen Um-kreis schon eine beträchtliche Fülle gibt. Dans Schorn. mit moderner Cembaloliteratur fich beschäftigt,

Mbert Bergog, Sauptschriftleiter i. R., voll-enbet in Baben-Baben am 26. Märg fein 70. Lebensjahr. 50 Jahre davon gehörten dem Dienft | naliftenleben mar.

Mitarbeiter einer Reihe von Zeitungen und Beitschriften in enger Berbundenheit angehört. Nach Erreichung der Altersgrenze 1932 nahm er seinen Wohnsitz als freischaffen-der Schriftsteller in Baden-Baden. Als folder hat der heutige Senior des nieder- Gebieten dagn entichloffen hat, das eingigart rheinisch-bergischen Dichterfreises ichon in all Rotototheater des Schwebinger Schloffes n den Jahren vorher vielfache und berechtigte Anerfennung gefunden. Bir greifen hier her-aus seinen 1906 erschienenen historischen Ros rend in den letzten Jahren die Vorräumen und "Des Mercuberlieb" sin Delemant wie man "Das Mexanderlied", ein Dofument hel-disch-deutscher Gesinnung am Oberrhein. Zu seinem 60. Geburtstag gab der Sichter in seinem religiös-weltanschaulichen Buche "Söhen= teten Schlofilotterie bereits erneuert wurde, wege des Lebens" dem Gebnen jener Tage nach Ernenerung des deutschen Menschen Aus. drud, nachdem er guvor in einer neuen Samm lung feiner "Gebichte" erneut von feinem lyri ichen Schaffen gefundigt. Die neue Beit felbft tam bei Albert Bergog bichterifch gur Geltung einem mit einem Preis Bühnenfpiel "Der Runenftein" (1934) und in der mehrfach aufgeführten großen dramatischen Schau "Sundert Jahre Baden-Baden". Sein noch vor der Buchausgabe stehendes größeres felbstbiographisches Wert "Zwischen ben Beis ten" wird aufweisen, wie reich dieses Jour-

Das Schlogtheater in Schwegingen, et der wenigen in Deutschland erhaltenen fofotheater, wird wieder in gebrauchstähigen Buftand gebracht. Die Tatfache, daß fich die bifche Regierung neben den gahlreichen, gen technischen Aufgaben auf lebenswichtige Gebieten dagu entichloffen bat, das eingigaria der fpielfähig gu machen, wird jeden Ri das Dach dieses Theaters mit feiner 37 Metetiefen Bubus 2008 tiefen Bubne aus dem Heberichus einer Berfehrsverein e. B. Schwehingen veranfta wird nun auch bas Innere - Bubne und ichauerraum - feine Biedererstehung erfahren

Professor Dr. Axhanjen 60 Jahre. Pro Dr. med et med. dent. Georg Arhausen, odent licher Professor für Zahn-, Mund- und Ricket chirurgie der Universität Berlin, wird and 24. März 200 Cafe und Berlin, wird and 24. Märg 60 Jahre alt. Er bat durch die pen ihm angegebenen Methoden gur operativet Beseitigung ber Green Beielitagung Beseitigung der Gaumenspalten und Sal icharten bei Batienten jeden Altere fomie di feine plaftischen Operationen im Bereich Mundhöhle der deutschen Rieferchirurgie Beit geltung verichafft.

Aus der Landeshauptstadt

Rleiner Stadtspiegel

März. Die Temperatur fiel denn auch unter den Rullpunkt, minus 0,2 Grad war die Berfügung gestellt. Selbstverständlich sind niedrigste Temperatur des Tages, die höchste die Preise gleichzeitig denkbar nieder. unter der normalen Temperatur. Der him-mel war den gangen Tag grau, bedeckt und dunftig, die Sicht betrug nur amifchen 2 und Rilometer. Der Wind fam aus Rorden und Often in Starte 1-3 und ber Luftdrud fteigt am 1. April 1987 in Rraft tritt. langfam weiter nach oben.

Frühe Oftern

Die letten Tage des Mars bringen uns das herfeft, das befanntlich nicht wie andere bat feinen Git in Rarlerube. refte alljährlich auf einen bestimmten Tag fondern einen breiten Spielraum amidem 22. Märt und dem 25. April hat Rur eines fteht fest, Oftern ift immer am eisten Sonntag nach dem ersten Bollmond nach Frühlings Tag- und Nachtgleiche. Diese kitt regelmäßig am 21. März ein. Ift an diefem Tage Bollmond und ift diefer Tag ein Samstag, fo ift icon ber 22. Mars ber Ofter-3ft aber am 20. Mara Bollmond, tritt der nächste erft am 18. April ein, und ift biefer gerade ein Sonntag, fo fallt Oftern auf den 25. April.

3m Jahr 1987 fällt der Bollmond auf Camsden 27. Mära. Wir haben alfo, wenn auch nicht den frühesten, so doch immerhin then febr frühen Oftertermin. Er bleibt im ragende laufenden Sabraebnt ber einzige, wie er es auch im vorigen Jahrzehnt gewesen ift (1921). Den spätesten Termin in diesem Jahrzehnt brachte das Sahr 1985, in dem Oftern auf den April fiel. 1940 fällt Oftern icon auf den Marg, mas feit dem Rahre 1799 nicht mehr dagemefen ift! Und im Jahre 1948 fällt dann Oftern fogar auf ben fpateften überhaupt mogden Termin, den 25. April. Diefer feltene hall ereignet fich in jedem Jahrhundert nur inmal. Er ist eingetreten in den Jahren 1866, 1734, 1886. Die nach uns fommen, müs-ien von 1943 bis 2038 warten, bis sie wieder einen fo fpaten Oftertag erleben tonnen.

Rollschuhfahren

Ein alter Sport aus der Borfriegszeit ift gu neuem Leben erwacht, das Rollschuhfahren. Lagtäglich sehen wir fie flint um die Eden iben, unfere Jungen und Madels, fie haben dumeift icon eine große Routine entwickelt, Nollichuhe mit Geschick au bedienen, und sie iun es mit Leidenschaft und Ausdauer.

Natürlich find die Rollschuhe in Amerika er-unden worden. Die rasche Fortbewegung funden worden. entipricht ja auch durchaus dem ameritanischen ebenstempo. Gine Beitlang ichien es, als erobere sich der Rollichuh auch die Erwachienen werde eine allgemeine Ericheinung des Strafenbilds. Run, joweit fam es nun doch hicht, der Rollichuh blieb ben Kindern porbealten und wird es wohl auch bleiben. Gehr eliebt dagegen waren in Amerifa die afphalerten Rollichubbahnen, die "Stating-Rints", benen man fich nach Bergensluft im Runftbilicuhfahren üben fonnte. Die Sache hat auch uns ihre Nachahmung gefunden, ja, man nkelt bereits davon, daß auch Karlsrube e Rollichubbabn befommen foll, damit mir unferen Rarlsruher Rollichuhmeifter ermitteln fonnen.

Eine Ericeinung bat das Rollichubfahren Merdings mit sich gebracht, die weniger erfreuift. Bum Rollichuhfahren braucht man belantlich möglichft glatte, lange Flächen, und berfallen die Rinder mitunter darauf, eben afphaltierten Stragen als Rollichubbahn erwählen. Was das beim bentigen Antoverlehr bedeutet, fann jeder ermessen, der es einmal mitangesehen hat, wie die einzelnen Kindwifchen den Fahrzeugen herumfliten! duch fog "verfehrsarme", einsame Straßen eignen fich nicht jur Rollichuhbahn, weil man hicht wiffen fann, ob nicht doch ein Auto um bie Ede biegt - und meiftens, wenn die Rinber am weniasten daran denken und aufpassen, dann kommt eins! Es ist unverantwortlich. Denn Eltern es zulaffen, daß ihre Kinder auf ber Kahrbahn Rollschuh fahren und die verantwortlichen Stellen fonnen nicht eindringlich dening darauf hinmeisen, daß rollichuhfahrende Rinder auf der Straße nicht nur fich felbit, son-bern auch alle anderen Verkehrsteilnehmer ernstlich in Gefahr bringen!

Jeht iff die Zeit für Kabeljau und Seelachs

Der Seefisch als Nahrungsmittel wird nun duch bei uns von Jahr zu Jahr mehr ge-ichäbt. Aus der joeben abgeschlossenen Fische-tei-Statistif für das Jahr 1936 ergibt sich die ertreutigte für das Jahr 1936 ergibt sich die etfreuliche Feststellung, daß der Seefischver-brauch auf den Kopf der Bevölkerung abergestiegen ift, und gwar von 10 auf 12 logramm, b. i. eine Steigerung um 20 Pro-In einem Jahr. Das Gesamtfangergebnis deutschen Seefischerei ift im Jahre 1936 fechs Millionen Doppelgentner, alfo gegentiber dem Borjahr um 1,2 Millionen Dopbelbentner gestiegen. Angenblicklich ift wieder beite Fanageit für Rabeljan und Ceelachs, teichlich eingebracht. Die großen Fange im usgang des Winters werden an der nord-

Island. Diese fehr ergiebige Fischerei, in der Eichämter, Sichnebenstellen und der Abferti-hauptsächlich Kabelsau gefangen wird, gieht fich gungsstellen felbst zu übernehmen. bis Ende Mai hin. So werden gegenwärtig Gichämter find errichtet in: öuhuh, wie kalt, so sagten die Leute am Mittwoch und in der Tat, man hätte meinen im November zu sein und nicht im Varfann gedeckt werden, große Fischwere zur sein und nicht im Varfann gedeckt werden, große Fischwere zur sein und nicht im Willnungt winns 0.2 Grech war die Restlictung gestellt. Selbstverkändlich sind kein die Amtsbezirke Konstanz, wieder besonden Konstanz, seine Betat Int. So werden gegenacht, die Konstanz; sür die Amtsbezirke Konstanz, seine Betat Int. So werden gegenacht, die Konstanz; sind die Amtsbezirke Konstanz, seine Find errichter int. Sonstanz, sonstanz,

Organifation der Gichbehörden

Das Staatsminifterium hat eine Berordnung über die Organisation der Gichbehorden und über die Gichgebühren erlaffen, die

Die Aufficht über das gefamte Gichwefen die Gemeinde Brechtal); führt das Landesgewerbeamt — Eichungs-direktion — Baden. Dieses ist dem Finang-und Wirtschaftsministerium unterstellt und Mannheim: für die Amisbeg, Wannheim: für die Amisbeg,

Eichungsbiref= Das Landesgewerbeamt tion - Baden ift ermächtigt, die Tätigfeit der Buchen, Tauberbifchofsheim und Bertheim,

berg des Amtsbezirks Reuftadt und die Ge-

meinde Prechtal des Amtsbezirks Bolfach; Donaucichingen: für die Amtsbezirke Do-naucichingen, Neustadt (ausgenommen die Gemeinden Todinau und Todinauberg) und Billingen;

Offenburg: für die Amtsbegirte Offenburg, Bühl, Lahr, Rehl und Bolfach (ausgenommen

Rarlernhe: für die Umtebegirte Rarleruhe,

Mannheim: für die Amtsbezirke Mannsbeim, Beidelberg, Sinsheim und Biesloch; Mosbach: für die Amtsbezirke Mosbach,

Meisterwerk der Filmkunst / "Der Herrscher"

wohl der für das Gelingen eines Films ausichlaggebende Faftor fei - Drehbuch oder Gujet, Regie ober Kamera, Tendens oder Milien, Stars oder Ensemble . . . Der nene Emil-Jannings-Film der Tobis Magna "Der Berr-scher" fann uns an einem hervorragenden Beispiel die eindentige Antwort auf folche Fragen geben. Es ift vor allem die überruhende Bol in der Erscheinungen Flucht als



(M. Tobis-Magna-Spudifatfilm-Tobis) Des Baters Winch! Emil Jannings in ber Titelrolle bes Tobis-Magna-Films "Der herricher"

ichopferifcher Bentralpuntt alle Kräfte bes Spiels in feinen Bann gieht und das Chaos der Bielfalt gur fünftlerischen Ginbeit gufammenreißt. Bie um das magnetische Kraftfeld ordnen sich dann alle Elemente des Spiels um diese treibende und anziehende Macht, und wir als Bufchauer empfinden das Balten eines einheitlichen fünftlerischen Billens, ber als elleinige und unerläßliche Borausfetzung jeder fünftlerischen Formgebung den Rilm jum

Runftwerf macht. Und noch in einer andern Begiehung fann diefer Film als bahnbrechend und muftergultig für weitere Entwicklungen gelten. Dieser Film verwendet nämlich — vielleicht sogar mit Absicht — ein recht altes und eigentlich sogar obgebrauchtes Motiv: der Chef heiratet die Gefrefärin! Wie oft haben wir das icon im Film gesehen! Aber wie ift das in diesem Film ge-Ja, und diese wichtige Lehre fann uns diefer Rilm vermitteln: Auf das Bie fommt es an und nicht auf das Bas. Die menschlich tiefe und durch und durch faubere Urt, in der dieses uralte Motiv abgewandelt wird, zeigt

uns das mit aller Deutlichfeit. Jannings-Filme find befanntlich Jannings arbeitet lange und unermublich mit feinem fünftlerischen Stab an einem Gilm, und der wird dann ftets ein großer Burf, ein Meisterstück. Emil Jannings spielt auch in diesem Film die Rolle, die er eigentlich immer gespielt hat: den großen Ginsamen, der seine Umgebung überwächst und übersteigt und ge rade deshalb in echter Tragif ju Fall gebracht wird oder werden soll. Der Leiter des großen Industriewerks, der Großindustrielle, ist in ihm ichlechthin Gestalt geworden, jeder Zoll ein Vionier der Technik, jeder Zoll ein Kicherer, erschifternd deshalb der Jusammenprall der Gendung mit dem Menfchlichen, der gabe Rampf des Großen, des Einfamen mit dem Bewürm der Rleinen, der ewig Altäglichen, ber Reider und Banaufen. Scharf und unerbittlich fallen die Lichter auf die verschworene Phalang der "Familie", die ihn nicht verfteht und verstehen will, die, in Borurteilen befangen, das Schreiten einer neuen Beit über=

Emil Jannings hat mit diefem Induftriellen wieder eine unvergefliche Leiftung neben feine früheren gestellt. Anapp in Beste und Rede, ipart er in gesammelter Rube auf die großen velknorwegischen Kifte bis zum Kordkap Momente, wo die Spielleidenschaft fast über-binauf gemacht. Anfangs März begann auch mächtig aus ihm ausbricht, grandios im Jorn, vieden gemacht. Unfangs marz begann auch mächtig aus ihm ausbricht, grandios im Jorn, vieden gene bieber die große Frühjahrs-Fischerei unter grandios in der Rube. Um ihn in scharf aus- scheine angeordnet.

Man hat fich icon oft berumgeftritten, mas | geprägten Enpen Familie und Bermandtichaft: Baul Baguer, der weltfremde Professor, und feine Frau, die brutale Erbichleicherin, Maria Roppenhofer, die hufterifch-frankelnde Tochter, eine Meifterleiftung Silbe Rorbers, Berbert Sübner als nicht minder doppelzungig-brutaler Schwiegeriobn und Rathe Saad, das Frauchen, bas alles tut, was der Mann angibt. Musgezeichnet waren auch Sarald Baulfen als Darftellerperfonlichfeit, die wie der aalglatter Rechtsanwalt und Theodor 2008 als lebensecht gestalteter Pfarrer, Marianne Soppe gibt mit ihrer Sefretärin eine Frauengestalt, famerabschaftlich mehr als liebend, aber er-füllt von warmer Weiblichkeit.

Benn oben gejagt murbe, daß in diefem Gilm die tragende Darstellerpersönlichkeit als Angelpunkt des Ganzen gelten muß, so sollen des-halb die andern Kräfte keineswegs verkürzt werden. Beit Sarlan hat mit dieser Regie-leistung sich selbst übertroffen. Es sind Bilber von unvergeglicher Ginbrudsfraft und Starfe entstanden, man dente nur an die Beerdi-gungsfaene. Die Führung der Dialoge, die Stellung der Bilder, alles verrät eine Sorg-falt und eine Einfühlungsfraft, die nun dem Berf Bugute fam. Befonders muffen wir es der Regie danken, daß fie uns in ein wirkliches Industriemert mit echten Arbeitern geführt bat - es ift die Gutehoffnungsbutte in Oberhaufen - und daß fie uns verschont hat mit ben filmüblichen Phantafiefabrifen mit unmöglichen Maschinen, benen schon ein kleiner Junge ansieht, daß fie nicht echt find. Gunther Anders deichnet für diese Bilber verantwort-

Go dürfen wir fühnlich fagen, daß im "Berr= scher" wieder einmal Pionierarbeit deutscher Filmfunft geleiftet murbe, daß man uns ein filmerlebnis geschenkt hat, das wir nicht so rafch vergeffen werden und das hoffentlich auch im Auslande von der Sobe deutscher Silmfunft gengen barf. Bei ber Rarleruber Grftauf-führung tam es bei ausvertauften Saufern du spontanen Beifallskundgebungen. Sanns Reich.

Entlaffungsfeier

in ben Gewerbeichnlen

Die Gewerbeichulen I, II und III bielten am Freitag, 19. Mara 1987, pormittags, ihre Entlaffungefeiern im Geftraum bes Schulaebäudes ab.

Einem einleitenden Mufikvortrag folgten die Ansprachen der Schulleiter, in denen die fachliche Lehr= und Erziehungsaufgabe der Gewerbeichule, die acht Leiftungsprüfungen des heutigen Sandwerker- und Industriefacharbeiterlehrlings bis zur Lossprechung zum Gefellen erwähnt wurden.

Dierauf wurden die diesjährigen Preis-träger verlesen. Nachdem allen fördernden Stellen der Dank für die bisherigen wertvollen Unterftützungen ausgesprochen war, richteten die Schulleiter Mahnworte an die abgehenden Schüler, fich weiteranbilben, fich jederzeit als aufrichtige junge Bolfsgenoffen für den Dienft am Bolfe einzuseben.

Beimatabend des Schlefiervereins

Der Schlefierverein Karlsrube vereinigie am Conntag feine Mitglieder gu einem mohl= gelungenen Beimatabend im "Arofodil". Auch aahlreiche Gafte hatten fich eingefunden, fo daß der große Saal bis auf den letten Plat befest mar. Die Beranftaltung trug nicht nur ben Charafter eines Familienfestes, fie mar weit mehr. Der mit seinem reichhaltigen Programm gang auf den Beimatgebanten eingestellte Abend gestaltete sich zu einem vaterländischen Erleben, geweiht durch das Borbild des denkwürdigen Abstimmungstages am Märs 1921 und durch das hervische Beispiel der Selben vom St. Anna-berg am 21. Mai des gleichen Jahres. Deutiche Treue, aufopfernde Liebe gu Bolf und Baterland und Ginfagbereitichaft bis jum letsten bildeten die Kernpuntte der mitreißenden Reden des Bereinsführers Weichtiger und bes SM-Standartenführers foradam. Go murde die Anhänglichfeit jur ichlefischen Beimat verflart burch bas fraftvolle Befenntnis jum großen Deutschen Reiche Molf Sitlers.

Rur au ichnell floffen die Stunden babin, die durch die Beisen der Hauskapelle und die Männerchöre des Gesangvereins "Gutenberg" wie auch durch das Cellospiel des herrn Beller und die Gedichtvortrage des herrn Kurt Böhme verschönt wurden.

Rene Beitragemarten in ber Angeftellten: versicherung. Die alten Marken nur noch bis 30. Juni verwendbar. - In der Angeftelltenversicherung follen neue Marken ausgegeben werden. Bom 1. Mai 1937 werden die Boftanstalten nur noch die neuen Marten verfausen. Die an diesem Tage etwa noch im Besitze der Unternehmer oder der Bersicherten befindlichen alten Marken fonnen noch bis jum 30. Juni 1987 verwandt oder bis jum 30. September 1937 bei den Berfaufsftellen umgetaufcht werden. Unternehmer und Berficherte mitfien alfo, um fich vor Schaden zu bemabren, barauf achten, baß fie ihre Martenbestände entweder bis jum 30. Juni 1937 vermenden oder aber bis jum 30. September 1937

Eintragungen in den Führerschein

Anweifungen des Reichsführers SS über Eintragungen von Strafen u. ihre Löschung

Mls ein wirffames Ergiehungsmittel für | leichtfinnige Rraftfahrer bat fich die am 21. Juli 1936 vom Reichsminifter des Innern angeordnete Eintragung von polizeilichen und gerichtlichen Strafen in den Rührerichein ausgewirft. Nachdem ausreichende Erfahrungen mit diefer Magnahme vorliegen, hat der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei den Polizeibehörden genaue Anweisungen für die

Sandhabung im einzelnen gegeben. Rach einem Runderlaß find nur Strafen in ben Gubrericein eingutragen, welche die In= haber ber Scheine als Wihrer von Rraftfahr: gengen im Stragenverfehr erhalten haben. Dariiber hinaus find auch Strafen wegen uns vorschriftsmäßiger, die Bertehreficherheit ges fährbender Beschaffenheit von Kraftfahrzengen in den Guhrerscheinen gu vermerken. Beftra= fungen wegen Berftofe gegen formelle Be: ftimmungen, wie 3. B. gegen die Beftimmung über die Un= und Abmelbung von Rraftfahr: gengen uim., unterliegen demnach nicht ber Gintragung.

Beiter wird bestimmt, daß die Gintragung von polizeilichen und gerichtlichen Strafen in ben Führerichein fich nur noch auf Belbitrafen über 5 RM. und auf Freiheitsftrafe ju beichränken bat.

Das bedeutet nun feineswegs, daß die Boli-gei geringeren Bestrafungen in Bufunft feine Bedeutung beimißt und leichtere Berkehrsvergeben durchgeben zu laffen gewillt ift. Auch anscheinend geringfügige Berletungen ber Berfehrsbestimmungen fonnen erhebliche Berfehrägefahren auslösen.

Die Gintragung von Strafen in die Militarführericheine bat nach dem Erlaß durch die guftändigen Stellen ber Behrmacht au erfolgen, die eine Eintragung der militärgerichtlich verhängten Berfehrsftrafen vornimmt. Bon einer Eintragung in ausländische oder internationale Führerscheine ist abzusehen. Falls jedoch Ansländer im Befit deutscher Gubrericheine find, wird auch in diesem Ralle die Gintragung etwaiger Bestrafungen in die deutschen Guhrer-

Bum erftenmal merben genaue Anweisungen für die

Löfdung ber Gintragungen in den Guhrerichein gegeben. Die Löschung wird auf Antrag durchgeführt, wenn feit der letten Gintragung zwei Jahre verftrichen find und der Bestrafte in diefer Frift feine eintragungsfähigen Strafen erlitten hat. Coweit Bestrafungen in den Kührerschein vermerkt find, die nach den vom Reichsführer SS foeben erloffenen Musführungsbestimmungen nicht mehr eintragungspflichtig find, tonnen fie auf Antrag von den guftandigen Behörden ge-

bührenfrei gelöscht werden. Der Reichsführer GS erfucht in feinem Erlaß die Polizeibehörden, nach eigenem pflicht= mäßigem Ermeffen die erforderlichen Schlußfolgerungen aus den Eintragungen zu ziehen. Sierbei könne nicht nach ichematischen Grund= fäten verfahren werden. Es sei hier weniger die Zahl der Eintragungen, als vielmehr die Art und Schwere der Berftoge und Beitrafun= gen für die Entziehung des Führericheins ausichlaggebend, obwohl auch icon bei einer Biederholung an und für fich geringfügiger Berftoge innerhalb fürzerer Frift dem Kraftwagen= führer die Berechtigung jum Führen von Kraftfahrzeugen abgesprochen werden fann.

Die vor einem halben Jahr eingeführte polizeiliche Magnahme hat fich in ber furzen Beit ihrer Wirksamfeit bereits bestens bemährt. Wenn es gelungen ift, die im ftändigen Steigen begriffene Berfehrsunfallfurve aunächit einmal abauftoppen, fo ift diefer becheibene Erfola ju einem wefentlichen Teil auch auf die Magnahme ber Strafeintragung aurudauführen. Sie wird von den Betroffe-nen manchmal harter als die Strafe felbfi empfunden, da die Gintragung in den Gubrers ichein ihn ftandig als vorbestraft ausweift. Die ermunichten Musmirfungen im Intereffe ber allgemeinen Berfehrsficherheit muffen jedoch alle eigennütigen Erwägungen ausschalten. Die Gintragung in die Fahrerlaubnis mag für alle Rraftfahrer eine ernfte Mahnung gur erhöhten Borficht im Stragenverfehr fein!

glo glo igen e har aro-tigen rtiae

mie unife Bäh und Leter von

Zurück zur Natur!

Bor vollbesettem Künftlerhaus-Caal sprach am vergangenen Dienstag Gruppenleiter Dees, Mannheim, vom Berein für naturgemäße Lebens= und Beilmeife.

Der Redner führte aus, daß der Menich als ein in die Natur hineingestelltes Befen im Krantheitsfalle allein durch die Natur gesun-ben muffe. Roch wichtiger fei es aber, daß er durch die Ratur gefund bleibe, Beides fonne erreicht werden, wenn der Menich fich einer naturgemäßen Lebens- und Beilweife be-fleißige. Rrantheiten ftellen eine Gelbfthilfe des Körpers dar, der sich gegen die in ihm angesammelten Abfallftoffe wehre, Seilen heißt daher nichts anderes als reinigen. Benn also eine Krankheit den Menschen überfällt, so muß er mit ben von ber Ratur gegebenen Stoffen, nämlich mit Luft, Licht und die Beilung einleiten. Un Sand von Beifpieder Redner die Wahrheit des len bewieß Gründers der Anschauung von der naturgemäßen Lebens- und Heilweise, des großen deutschen Arztes Vingeng Prießnit, der da sagte: "Der wahre Arzt ruht im Menschen; ich unterstütze nur die Natur, sie heilt Sann felbit." Bu biefem 3wede taugen die verichiedenen Bader, Bidel, Guffe und die mancherlei Arten des Fastens, sowie diatetische Daßnahmen. In diefer Sinficht bat die deutsche Frau und Mutter eine große vaterländische Aufgabe zu erfüllen.

Im ameiten Teile des aufschlufreichen Bortragsabends gelangte ber Bunbesfilm "Ge-fund durch die Ratur" jur Borführung. Diefer Film zeigte die praktische Anwendung deffen, was Dees in feinem Bortrag theoretifch auseinandergejett hatte. Go fah man Denichen bei Sport und Spiel, bei täglicher Gymnaftif und bei der Unwendung der Bidel. Bergleichende Beispiele zeigten die faliche und richtige Körperhaltung bei der Arbeit, den Tagesbeginn eines Unvernünftigen und eines Bernünftigen. Zum Schluffe fah man die bei-ben großen Arankenhäufer des Bundes, das Brichnip-Arankenhaus in Mahlow bei Berlin und bas St.-Uli-Rranfenhaus bei Murnau am Staffeliee in Oberbayern.

Offerpatete und Offerbriefe

Diterpatete und briefliche Ditergruße foll man nicht erft in letter Stunde einliefern und fie der Möglichfeit einer Berspätung ausfegen. Bei bem gefteigerten Reifeverfehr por dem Feste konnen durch irgendwelche Umftande Berfpatungen und Anichlugverfehlungen vorfommen. Gin verfpatetes Eintreffen Sendungen beeinträchtigt aber leicht bie Geftfreude bei ben Empfängern. Patetfendungen müssen gut verpackt und verschnürt, die Aufschriften recht haltbar angebracht werden; obenauf in jede Sendung gehört ein Doppel ber Aufschrift, damit die Oftergaben auch ihr Biel erreichen, wenn die äußere Aufschrift verloren gehen follte. Für Pädchen foll man nicht ichwache Pappichachteln verwenden, bei der Beförderung leicht eingedrückt werden. Die Anschrift des Empfängers und des Abjenders muß auf allen Gendungen pollitändig und recht deutlich angegeben werden. Leider werden diefe Boridriften noch nicht genügend beachtet, fo bag bann bie Sendungen beim Berluft der außeren und bem Fehlen einer Aufschrift in der Sendung weder dem Emp= fänger ausgehändigt, noch dem Absender au= rüdgegeben werden fonnen.

Fachliche Zusammenfassung

Auf Grund bes § 1 Biffer 5 des Gefetes gur Borbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Birtichaft vom 27. Februar 1984 und der hierzu ergangenen Verordnungen hat der Reichsverkehrsminister durch feine Unordnung vom 16. Februar 1937 bestimmt, daß Un-ternehmer und Unternehmen, die gewerbsmaßig Rraftfahrzeuge (ohne Stellung eines Fahrers) vermieten, ber Reichsverfehrsgruppe Kraftfahrgewerbe angeschloffen werden.

Die Reichsverfehrsgruppe Kraftfahrgewerbe ift als die alleinige Bertretung dieses Gewerbezweiges im Ginne des § 1 Biffer 1 bes Gesebes vom 27. Februar 1984 anerkannt. Alle Unternehmer und Unternehmen, die gewerbs-

Dienstregelung ber ftabt. Dienstftellen am Ofterfamstag. Entfprechend bem Borgeben des Reichs regelt fich ber Dienft am tommenben Ofterfamstag (27. Mara) auch bei ben itädtischen Dienststellen wie an Conntagen.

Fahrers vermieten, haben fich — auch wenn langt: Aufnahme einer 5-Minutenanfage ab fie der Reichsverkehrsgruppe Kraftsahrgewerbe 260 Silben pro Minute und Uebertragung. Der bereits aus anderem Grunde angehören - aum Zwede ihrer Erfaffung als Rraftfahrgeugvermieter bis jum 31. Marg 1937 bei der Reichsverfehrsgruppe Kraftfahrgewerbe, Berlin-Charlottenburg 2, Bardenbergitraße 9a, an-

Bei Nichtbefolgung tann die Strafbestimmung des § 3 des Gesetses vom 27. Februar 1984, wonach vorfähliche oder fahrläffige Zuwiderhandlungen gegen die getroffenen Anordnungen mit Gelditrafe oder Gefängnis bis au einem Jahr bestraft werden, gur Anwendung

Meisterschaftstämpfe in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Was für den Meisterschaftstitel verlangt wird Die Richtlinien für die an Pfingften 1937 in Bayreuth jum Austrag fommenden Meifterichaftsfämpfe in Rurgichrift und Daichinen= schreiben find soeben von der Reichsführung der Deutschen Stenographenichaft befanntgegeben worden. Danach haben die Teilnehmer und Anwärter auf den Titel "Deutscher Deiiter in Rurgichrift und im Maschinenschreiben" verichiedene Mindeftaufgaben gu lofen. Go Rarlarube, Schitgenftrage 104.

260 Silben pro Minute und Uebertragung. Der len. Als besonders hervorragender Spielet Schreibmaschinenwettkampf fordert folgende ift der bekannte Mittelfturmer Seit gu erwähr Leistungen: a) fursichriftliche Aufnahme einer 5-Minutenanfage von 120 Gilben und Hebertragung auf der Maschine, b) Uebertragung eines Kurzichrifttertes jur Gewinnung einer iconen Form des Schriftantes, c) Schnell-ichreiben von einer halben Stunde als Abichceibprobe von einer Drudvorlage. Mindeftleiftung hierbei 300 Nettoanschläge in der Minute.

Wichtig für die Teilnahme ift jedoch, baß fich jeder Teilnehmer einer Borenticheibung in feinem Gangebiet unterzogen hat, Die Und: ideibunges und Gaumeiftericaftstämpie im Majdinenschreiben für das Gangebiet Baden werden befanntlich in der Gauhauptstadt Rarlarnhe zur Durchführung gebracht und find der Ortsgruppe Karlsruhe der Dentichen Stenographenichaft übertragen. Der endgill= tige Termin ift auf Sonntag, ben 25. April 1937, festgelegt.

Erwähnt fei noch, daß den aufftrebenden Kräften ebenfalls Gelegenheit gur Teilnahme geboten ift, da außer der Meifterflaffe noch amei meitere Ginführungeflaffen gebildet find. Rabere Ausfunft über Gingelheiten fowie Riidfragen find au richten an Reftor S. Riegler,

Der Sport an Ostern

Im Guiball gibt es über die Diterfeiertage dem R. o. Snitem durchgeführt wird und eine im Gau Baden nur eine fleine Angahl von Bunftefampfen, ba die meiften Bereine diefe den fpielftartften Mannichaften bes Pfing-Tage Sagu benüten, um Freundschaftsbegeg= nungen durchauführen. Um 29, Marg wird in Mannheim die Begegnung

BiR Mannheim - 1. FC Pforgheim

als rücfftanbiger Punttetampf ausgetragen. Da beibe Bereine für die Meisterschaft nicht mehr in Betracht fommen, fo bat biefer Rampf lediglich die Bedeutung der Preftigefrage. - In den Aufstiegsspielen gur babifchen Gauliga findet am Rarfreitag Sie Begegnung

Alemannia Ilvesheim — Phonix Karlsruhe ftatt. Unfer Altmeifter fteht bier vor feiner leichten Aufgabe. Ilvesheim wird ben Borteil des eigenen Plates zu mahren miffen und dem Altmeifter einen hartnädigen Rampf liefern. Auch in Freiburg wird am gleichen Tag geipielt, und zwar

SC Freiburg - BiR Reureut

Beide Mannichaften find bis jest noch ohne Bunftgewinn, Rach ihren bisberigen Leiftungen jedoch halten wir Reureut für die erfolg: reichere Mannichaft. In Rehl tritt ber Bin Ronflang gegen ben FB Rehl an. Rehl wird fich auf eigenem Plate den Punktgewinn nicht

In Karleruhe icheint es bis jest nicht nach einem großen Spielbetrieb fiber die Diterfeiertage auszusehen. AFB fpielt am Rarfreitag gegen ben Begirtemeifter von Groß-Stuttgart, BB Kornwestheim, und zwar mit zwei Mannichaften. Die AS tritt um 1.30 Uhr an, das Sauptipiel der beiden ersten Mannschaften folgt anschließend. Für AFB gilt es in diesem Treffen für die restlichen Bunktespiele gu proben.

Potalipiel

im Rraftfahrgewerbe Frantonia Karlsrube - Germ. Karlsdor

Run ift der Rarfreitag doch nicht gang ohne fportliches Ereignis in Karlsrube, mas ficher pon allen Sportfreunden begrußt werben wird. Das vor furgem nach Karlsborf angesette Botalfpiel genannter Bereine fam befanntlich wegen ichlechter Platverhältniffe nicht jum Austrag.

Beide Barteien haben fich nun darauf geeinigt, am Karfreitagmittag auf dem Frans tonia=Sportplat in Rarlsruhe (beim Schlacht= hof) den mit Spannung erwarteten Kampf ausgutragen. Die in kompletter Besetung antretenden Frankonen werden fich alle Mube geben, durch einen Sieg weiter in dem immer hart und ehrgeizig umtämpsten Pokalwett-bewerb zu bleiben. Das Spiel beginnt um

Ofter: Jugendturnier in Göllingen

Die Sportvereinigung 1906/07 veranstaltet an den beiden Ofterfeiertagen für A-Jugendmannichaften ein größeres Turnier, das nach

erstflassige Besetzung erhalten hat. Neben gaues fteben die Jugendmannichaften von Balbhof, Stuttgarter Riders, &C Pforzbeim und RAB im Bettbewerb. Den Auftaft bilbet ein Freundschaftsspiel am Rarfreitag, welches die A-Mannichaften von Baldhof und Sollingen aufammenführt, wobei die Augend bes Plagvereins alles daran fegen wird, ehrenvoll abzuichneiden. Um Diterjamstag beitreiten die 1. Mannichaften von Sollingen und Grotsingen das Hauptspiel, wobei die Jugend mannichaften der Stuttgarter Riders und Rig fich im Boriviel gegenüberstehen. Die Kämpfe versprechen recht intereffant zu werden und fann ein Besuch ber Pfinggauperle jedem Sportliebhaber über die Oftertage nur empfohlen werden.

BfB Mühlburg - FB Gaarbrücken

Für den Oftermontag hat der BfB Mühl-burg den bestbefannten FB Saarbruden ju einem Bettfpiel verpflichtet. Dit biefer Beranftaltung eröffnet ber BfB Mablburg bie Saifon ber Freundichaftsipiele. Schon jest fei vermerkt, daß die Leute um Hohmann, die Rlaffemannichaft aus Benrath, dem BiB Mühlburg auf Pfingften ihren Befuch angezeigt hat. Was nun das Spiel am Ofter moutag angeht, fo ift ju erwähnen, daß bem ir Saarbruden als führender Berein ber Saarheimat ein guter Ruf vorausgeht. Bon jeher der höchsten Spielklasse angehörend, stellen sie namhafte Könner. So ist dem Mittelläuser Sold wiederholt die Ehre, in der Nationalmannschaft zu spielen, zuteil geworden. Go erft im Spiel am letten Conntag in Luxemburg, wo Cold am Sieg hervorragenden Anteil hatte. Da die Gafte mit ihrer vollständigen ersten Garnitur das Spiel bestreiten, darf erwartet werden, daß die Karlsruher unsere Saarländer durch zahlreichen Besuch ehren und ihrer Berbundenheit mit ihnen Ausbrud geben. Das Spiel beginnt um

AFB-FB Galamander Kornwestheim

Mls zweiten Gegner in der Folge der als Borbereitung auf die kommenden entscheiden den Kämpfe gedachten Privativiele hat der KBB auf Karfreitag, 8 Uhr, nachm., den weit-hin bekannten Meister der Begirksklasse von Groß-Stuttgart, FB "Salamander" Kornwest beim verpflichtet, der in der abgeschloffenen Spielzeit die Meisterschaft seiner Gruppe gemacht und beite Aussichten bat, im fommenden Spieljahr in der württembergischen Gauliga mitzuwirfen. Die Gafte haben in Privatipie-Ien der letten Beit hervorragende Refultate gegen erstflaffige Gegner erzielt, die sie durch aus als ganligareif ericeinen laffen; fo wursen die Stuttgarter Sportfreunde 4:1 geschlagen, Spuga Cannstatt mit 2:1, Boruffia Reunfirchen verlor 5:2 und felbit 1860 Minchen mußte fich mit 4:2 beugen; auch der neue

magig Rraftfahrzeuge ohne Stellung eines werden im Aurzichriftwettfampf u. a. ver- württembergifche Gaumeifter BfB Stuttgar tonnte nur ein Unentschieden von 5 nen, der wiederholt in der württembergifchen Gauelf Aufitellung fand und auch bei der bent ichen Island-Expedition im Commer 1935 be teiligt war. Das einheimische Publifum wird also eine gut eingespielte Mannschaft von außerordentlicher Kampftraft fennen Iernen deren Auftreten auch deshalb großem Intereffe begegnen wird, als die Gäfte überhaup erstmals in Karlsruhe sich vorstellen.

Dem Sauptiviel geht voraus das Treffen der AS.-Mannichaften beider Bereine.

Der Gast spielt in folgender Aufstellung: Sitt; Treicher, Schnedenburger; Gosch, Jädle, Schädeler; Mattheis, Grau, Seit, Bold, Al-

Sport in Kürze

Bum gweitenmal werben fich am Rarfreitas En 46 Raftatt und Tbd Reuluftheim um ble Gruppe III der Sandballbegirtstlaffe im Enticheidungs fpiel gegenüberfiehen, und gwar in Pforgheim Befanntlich endete bas erfte Epiel vergange nen Sonntag in Karlsruhe, trot zweimaliget Berlangerung, mit 6:6 unentichieben.

Oberreg. Mat Felix Linnemann, Leiter De Fachamtes Fußball und langjähriger Braff dent des Dentichen Fußballbundes, murbe ale Rriminaldirettor nach Stettin verfest, wo et am 1. April die Leitung der Stettiner Rrimi nalpolizei übernimmt.

DAB:Regelsport

Bowlingflub erfampft die Spige!

Die Zwischenrunde um die Alubmeiftericaft von Karlsruhe auf J-Bahn stand im Zeichen hochitebender Rampfe. Mit Ausnahme bet "Altitadt", des "Sportflubs" und der "Bat-monie" fonnte jeder Rlub bedeutende Buntb gewinne verbuchen. Auf Grund des fiber ragenden Erfolgs Schwabs vermochte ber Bowlingtlub feinen ftartften Begner niebet Buringen, wenn auch nur mit 33 Puntien Untericied, die indeffen genügen follten, in bet Schlufrunde den Endfieg ficherauftellen. Die "Alltitadt" mußte den "Schufterftuhl", der mil einer abgerundeten Leiftung aufwartete, auf 88 Puntte herantommen laffen, fo daß fich auch um den 2. Plat ein harter Endfamp entwideln wird. Beachtlich ift ferner bet Sprung des "Fall um" vom 6. auf den 4. Plat-

Rejultate ber 3mifchenrunde:

Bowling I: Schwab 807, Spies 745, Fabry 781 = 2288 Punfte.

Schufterstuhl: Reuburger 784, Sendelback 739, Better 786 = 2259 Bunkte.

Alltstadt I: Frid 766, Knobloch 729, Fuchs 729 = 2217 Punfte.

Fall um: Körner 759, Singer Gg. 718, Bind ner 714 = 2191 Punfte.

Gefte bruff: Rirt G. 798, Dötterbed 695, Joog 680 = 2168 Punfte. Regelges, "R": Feiner 751, Meinzer 706, Klein 657 = 2114 Buntte.

Sportfinb: Beber 702, Petri 701, Inderfurt 661 = 2064 Punkte. Sarmonie: Gifenbeifer 726, Rofentötter 681,

Wiedmann 670 = 2077 Buntte. Bowling II: Buchwieser 752, Ehrenmann

728, Albrecht 615 = 2090 Punkte.

Mliang: Cremer 693, Förster 678, Raufd 670 = 2036 Buntte. Alltstadt II: Seimburger 664, Junter 667,

Bühler 633 = 1959 Puntte. Reichsbahufport: Martin 722, Bec 668, Muß

gnug 608 = 1993 Punfte. Tabellenstand nach der Zwischenrunde:

4534 Puntte 1. Bowling I 2. Alltitadt I 4501 Schufterftuhl 4413 4. Fall um 4253 4196 5. Harmonie 6. Sportflub Gut Hola 4145 Bowling II 4106 8. Kegelges. "K" Alliana 3997 10. Altstadt II 3986 11. Reichsbahniport 3873 12. Refte druff 2168

Die Sportwarte

Die beutiden Bormeifterichaften ber Ama= teure find gu Ende. Es mar eine großaufgegogene Berauftaltung, die in Bremen und Bremerhaven vor sich ging und dem neuen Fach-amtsleiter, Dr. Megner, Gelegenheit gab, sich einzuarbeiten und mit allen Mitarbeitern und ausübenden Borfportlern Guhlung gu nehmen. Die Rampfe murden reibungslos abgewidelt. Sie waren hart, fpannend und find mit Gifer burchgeführt worden. Es fam manch neues Talent nach porn und es zeigte fich, daß der deutsche Borsport über guten Nachwuchs verfügt. Gelang es boch nur brei alten Meistern wieder, ihre Titel mit Erfolg zu verteidigen: im Rebergewicht Miner, Breslau, im Mittel= gewicht Baumgarten, Samburg, u. im Comergewicht Runge, Buppertal, beren Giege ermartet murden. Auch der Olympiafieger Rais fer gewann im Fliegengewicht erwartungsallerdings wie der Olympiazweite Murach im Beltergewicht nur fehr knapp nach Bunften. Der Olympiagmeite Bogt fonnte fich Titel. Mit Bille, Sannover, im Bantam- werts. In Berlin treten Amateur- gegen Be- Louis, der am 30. Juli gegen den Sieger aus ftrengend. gewicht und Rurnberg, Dresden, im Leicht- rufsborer an. Kein Geringerer als unfer neu- dem letten Kampf antreten foll. Bielleicht gibt

beiben "Unbefannten" find Technifer und Schläger jugleich. Sie find die "Entbedung" der Meisterschaften.

Siibbentichland ging auffallenderweife Icer Das Schwergewicht unferes Borernach aus. muchies liegt im Rheinland, aus dem ja auch die meisten der Berufsboger der Conderflaffe ftammen. 1985 hatte Guddeutschland noch zwei Meister, Färber, Augsburg, und Rappfilber, Frankfurt, gestellt, im Borjahr gab es noch einen süddeutichen Deutschen Meister. In diesem Jahr reichte es keinem süddeutschen Meister mehr in den Endkamps.

Den Preis des Reichsinnenministers Dr. Frid für die beste Mannschaftsleiftung holte sich der Gan III (Brandenburg) mit 19:18 Bunkten vor dem Gau VII.

Run fteht unfern neuen Meiftern gleich eine große Aufgabe bevor: In Mailand fommen im Mai die Europameiftericaften gum Austrag, an denen auch unfere Borftaffel teil= nehmen wird. Dasu fommen 17 weitere Rationen. Bon den starken Bognationen fehlt nur Norwegen.

nicht durchseben. Im Salbichwergewicht fam Um 15. April hat der Borsport einen gro-Bietsch, der Meister von 1985, wieder zum gen Tag: er steht im Dienste des Binterhilfs-Titel. Wit Bille, Sannover, im Bantam- werks. In Berlin treten Amateur= gegen Be-Um 15. April hat der Borjport einen gro-

bereit erklärt, gegen einen Amateur ohne Bergütung im ernften Kampf angutreten. Das ift ein schöner Bug unferes neuen Meisters. Man kann bei feinem Kampf mit einem vollen Saus rechnen.

Der Rampf Rölblin gegen B. Charles um die Europameiftericaft und fein Sieg mar ein großer Lichtblick im deutschen Berufsboriport. Rölblin, dem man die besten Anlagen zu einem gang großen Boxer nachsagt, ist bisher im Kampfe noch nie richtig aus sich herausgegan-gen. In diesem Tressen kam bei ihm der Angriffsgeift endlich jum Durchbruch, und man verspricht fich febr viel, wenn Rölblin auf diefem Wege fortichreitet. Man bentt ichon an einen Rampf gegen Balter Reufel, der gugeagt haben foll. Borher aber hat diefer noch Berpflichtungen in England. Dort hat es zwiichen dem Meister Ben Foord und Tommy Farr einen recht gabmen Titelfampf gegeben. Der Sieger T. Farr trift am 15, April gegen Max Baer an. Der Sieger aus biefem Rampf wird gegen Balter Reufel geftellt, der diefes Treffen wohl fiegreich wird gestalten tonaufolge, im hintergrund der Negerboger Joe wie auf dem Sportplat und — weniger an nen. Und bann fommt, neueften Melbungen

gewicht, fam die große Ueberraichung. Die gebadener Europameifter Arno Rolblin hat fich | diefes Busammentreffen unferem Balter Rent el Gelegenheit, zu zeigen, daß noch ein Deut icher den Neger zusammenbogen fann.

(ein Spiel gurud).

Der deutsche Hodeninort hat bisher befannt lich feine Bereinsmeisterschaften ausgetragen ihrer Stelle treten die Spiele ber Ber bandemannichaften um den Gilberichild den Männern und bei den Frauen um Bib-Gichenschild. In früheren Jahren war Bib-beutschland öfters erfolgreich. Aber feit 1925/26 hat Brandenburg den wertvollen Banderpreis ununterbrochen gewonnen, Um vergangenen Sonntag ftanden fich nun Brandenburg gud Riederfachfen im Endfpiel gegenüber. diesmal fiegte Brandenburg (jum elftenmal)

Rach Suzanne Lenglen, ber Tenniswells meisterin, nun anch helen Moody-Wills. Die langiährige Tennismeisterin Helen Moody Mills die Kennismeisterin Helen Moody Bills, die fiebenmal - 1927-1980, 1983 — die Meisterschaft in Wimbledon ge wann, wird aber nicht Tennisberufsspielerin, fondern sie geht — wie Sonja Henie — jum Film nach Hollywood. Sie filmt aber in "Let-nisfilmen". Der Berdienst ist wohl da größer wie auf dem Sportulate

Hans Schleihaul.

Grock findet einen Schatz oder: es geschehen noch märchen

ht gang bestimmt, fagt es ber junge Berr an dem Tisch. Recht wohlgenährt und im labellvsen dunklen Andug sieht er nicht gerade



Erompeter braucht. Go ftebt er beute Berfest: Dberregierungerat Dr. Abolf Bingler Scheinwerferkegel einer der berühmteften bei ber Staatsanwalticaft beim Oberlandesgericht Raris.

in seiner Heimatstadt Stuttgart.
"Drei Tage vor Grocks Auftreten hörte ich aufällig, daß er plöblich ohne Bartner war. Kurz entschlossen rief ich in seinem Hotel an. Bisher hatte ich nur bei Kirchenkonzerten und gelegentlich in Tangfapellen mitgewirft, um meinen Eltern beim Aufbringen meiner Studienkosten zu helfen. Jest wurde alles plots-lich ganz anders. Grock empfing mich im Phjama, ließ fich von mir Geige und Carophon porfpielen und ein Stud Manuffript vorlesen, dann sagte er: wir fangen gleich an zu proben. Drei Tage später stand ich mit ibm auf der Bühne, und er war mit mir so Bufrieden, daß er mir öffentlich den berühmten

Bühnenfuß gab, auf beide Bangen." Kommen Sie auch privat mit ihm zusam-

"Gewiß, und es ift fehr feltfam. Ich tenne vei Grods. Auf ber Buhne ift er ber lächelnde, grinfende, weinende Tolpatich. 3m Leben steht ein völlig anderer Mensch vor einem. Er ist verschlossen, gewöhnlich sehr ernst, fast ein Sonderling. Wibe macht er nur da unten siene und sehen, wie er ist, wenn ich selten, diese seltenen sind dann freilich auch schwolle und er hinter mir steht." F. 3.

Amtliche Machrichten Perfonalveränderungen ans bem Bereich ber Reichsinftigverwaltung

— Oberlandesgerichtsbezirk Karlsruhe —

schr gut. Er ift ein sachlicher Denker und ein sabelhafter Praktiker. Die spanische Wand, die er auf der Bühne benut, hat er selber so konstruiert, daß sie für den Transport ganz klein zusammengefalket werden kann. Wie erstaunlich seine Geschicklichkeit ift, sieht man erst ganz, wenn man ihn einmal Billard spielen sah. Er liebt Billard sehr, und wenn einmal Mein, ich habe Grock noch nie auf der Bühne Barieténummern. Vor drei Monaten war er flein aufammengesaltet werden kann. Wie ersteben. Ich möchte es ja so gern, aber es noch ein unbekannter Musikhochschüler. Das flein aufammengesaltet werden kann. Wie ersteben. Ich nun einmal nicht machen!"

Wärchen dieser sonderbaren Laufbahn begann in seinem Berz in seinem Berz in seiner Heinen bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand bestimmt, sagt es der junge Herr an Icht gand geren, aber es die der geren gegen gesticht gestimmt gestellt geren geren gestellt ge ihn bestimmt im Billardfaal.

Wir fommen auf Grocks berühmten Stuhl-trick zu sprechen. Er fällt durch den wegbre-chenden Sit in den Stuhl hinein und springt plöglich trot seiner riesigen Pantossel mit einem Cas aus der Umflammerung heraus und fist im nächften Moment wie mit einem Schlage auf der Lehne, mahrend die übergeichlagenen Beine auf der Sittante ruben.

Den Zuschauern wird es meift gar nicht flar, was für ein Kunftitud das ift. Noch niemand hat es ihm nachmachen fonnen."

"Bielleicht fonnen Gie ihm einmal raten, in das Bühnengespräch irgend etwas einzuflecheten, das darauf hinweift?"

Grod's "Schat" lächelt "Ich weiß, was er mir antworten wurde: lag man, mein Junge. Grod weiß schon, was er tut."

Rnapp beim Rotariat Ettlingen. Gntlafter Baumann beim Amtsgericht Schopfheim.

Winterwetterbericht der Reichsbahndirektion Karlsruhe bom 24. Märs 1937

Sublider Schwarzwalb:

Was unsere Geser wissen wollen

(Schriftliche Beantwortung tann nur erfolgen, wenn ben Anfragen Rudporto beiliegt.)

Gine Abonnentin. Anonhme Anfragen tonnen nicht be-

SENDEFOLGE

Dunnerstag, ben 25. März 1937
6.00 Choral, Zeitangabe, Wetterbericht — 6.05 Chmnaftlf — 6.30 Fribkongert — 8.00 Wasserhand — 8.05
Wetterbericht, Bauernfunt — 8.10 Chmnaftlf — 8.30
Thue Sorgen jeder Morgen — 9.30 Verwertung von Stoffresten — 11.30 Für dich, Baner! — 12.00 Mittagskonzert — 13.00 Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten — 13.15 Mittagskonzert — 14.00 Allerlei von Zwei bis Drei

Eltern! Erfüllt ben Wunich Gurer Jungen und Madel! - Melbet fie beim Jungvolf und bei ben Jungmabeln an!

— 16.00 Musit am Rachmittag — 17.00 Glüdwusich an Kinderreiche — 17.10 Bäter und Töchter — 17.40 Klaubermusif — 18.00 Blasmusif — 19.00 Condotteri — 19.20 Kleine Albendunterkaltung — 19.45 Ceiterliche Plauderei — 20.00 Rachrichtendienst — 20.10 Die Windharse — 21.00 Deutsiche Weltschau — 21.15 Unterhaltungskonzer — 22.00 Keitangade, Rachrichten, Wetter- und Sportdericht — 22.30 Unterhaltungskonzer — 24.00—2.00 Rachmusik.

UND DES DEUTSCHLANDSENDERS

ruhe enbgültig als Oberstaatsanwalt an die Staatsanwaltsinaft deim Oberlandesgericht München, Erster Staatsanwalt dans Schiedert dei der Staatsanwaltsgaft dein Oberlandesgericht Karlsruhe in gleicher Eigenichaft an die staatsanwaltschaft dei dem Oberlandesgericht Staatsanwaltschaft dei dem Oberlandesgericht Stuatsart, Justizent Dr. Leo Ritter in Scidelberg zum Notariat in Inden-Baden, Amisgerichtsrat Bilhelm Treider Ufteren Woll bei der Staatsanwalt Albert Boll bei der Staatsanwaltschaft Freidung als Amisgerichtsrat nach Wanndein, Gerichtsvollicher Gervas Durkhart nach Wanndein, Gerichtsvollicher Gervas Durkhart dem Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Schopsheim.

3 ur Nuhe geseit auf Antrag: Justizoberinipektor Freidung Motich dein Amtsgericht Mannheim.

3 ufolge Erreichung der Altersgrenze tritt in den Aubeian vollegen. 6.00 Glodeniviel, Morgenruf, Wetterbericht — 6.30 Krühtonzert — 9.40 Kinderghunastist — 11.15 Seewetterbericht — 11.30 Der Bauer ipricht — Der Bauer bört. Anisch: Wetterbericht — 12.00 Musik zum Mittag — 13.05 (Ninderiumische — 13.45 Venesite Anderichten — 14.00 Misertei von Zwei die Drei! — 15.00 Wetter, Vörse, Programmbinweise — 15.15 Frauen am Wert — 15.45 Anton Odvert — 16.00 Musik am Nachmittag — 18.00 Vollen und Klavier — 18.30 Wei in Afrika regiert wird — 18.45 Was interesiert und hente im Svort? — 19.00 Und iest it Veierabend! — 19.30 Vassientsger der Nation — 20.00 Kernipruch, Westerberich und Kunnachrichten — 20.10 Veier, Täged- und Sportnachrichten, Anisch: Deutschadend — 22.30 Eine kleine Nachmusik — 22.45 Seewetterberich — 23.00—24.00 Schunaun—Veethoven.

Tagesanzeiger

Tagesa

An den Osterfeiertagen

verkehren die Sportsonderzüge:



nb:

tíá

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT VOM 25. MÄRZ 1937



billige Fahrten •

in den Schwarzwald mit den Sport-

sonderzügen. 60 % Fahrpreisermäßigung.

2616 Mannheim-Offenburg Karlsruhe ab 7.26 / Offenburg an 8.39

2617 Offenburg-Mannheim Offenburg ab 18.34 / Karlsruhe an 19.47

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Am Karfreitag, den 26. März, am Ostersonntag, den 28. März, am Ostermontag, den 29. März

Die zu den Sportsonderzügen am 26. und 28. März gelösten Sonderzugskarten berechtigen zur Rückfahrt im Sportsonderzug bis mit 29. März 1937.

Deutsche Reichsbahn

Umschalten auf Frühling

Bon Frang Schneller

er Augenblick ift da. Gei es eingestanden: Rerven fehlt der richtige Bug. Der Winter ihr Kraftvermögen aufgebraucht. Jest hilft dem Körper fein Aufpappeln mit

Die Seele jagt und mas fie mill Sie e Seele sagt uns, was sie will. Sie ver-t ganz einsach Umschaltung auf eine an-Lebenswelle, auf anderes Klima, andere Mung, furz: auf Frühling! Fern-, Sidbat fie befallen. Das macht den Menichen Belich wieder natursichtig. Er fpürt, daß in Rüften, daß im Boden etwas vorgeht. Er ernimmt es von Leuten, die ihr "Naturbaroeter" in Narbenform irgendwo am Leibe mit

h tragen. Auch die Frauen bliden um diese Zeit manch bal iv feltsam lensmild in die Welt, Richt wir nu. weil sie überlegen: "Bas werden wir an tern anzugiehen haben?" Die ichmeichleri-en Camtpföichen an ben Beiden haben es den angetan, die Weise mit ihrem unaufhör-den: "Byt isch dot", die Meldung unter Vermischte Nachrichten" von einem Kirschber allen anderen voraus am Ifteiner in den erften Februartagen den Olympia-

Sogar der älteste Bücherwurm hat gefühls-lings nach dem Bericht jenes klassischen Früh-das gegriffen, der einst die Krieger Hannifüdlich der Allpen fo verführerisch befiel, ihre Lanzen zerbrachen, um daraus padierstöcke zu machen.

Wieder ist es soweit. Die Meise hat recht. Das Licht des Frühlings ift erwacht. In ber Grengmart des Reiches, dort, wo der Leng ben Einzug halt, liegen die Gluren für feinen tan-

serischen Schritt bereit. Ach wie so innig drückt der Frühling dies erfte Kind seiner Liebe ans Herz! Mit welchem Wonnegefühl fpendet er ihm die Barme jeiner Brufte, Auf! Laffen wir uns auch an Rindes Ctatt annehmen, machen wir die Bobnung des Frühlings gur unferen!

Kommt im Frühjahr nach Herrenalb!

Um es vorweg zu nehmen: Man rechnet hier mit vielen, vielen, die fernab vom Alltag . follte auch nur die gewohnte Umgebung an ihn erinnern — einige Tage richtig ausspannen wollen. Begünftigt burch erhaben-ichone Ratur, foll aber dieje nicht das einzige fein, was ber gur Bedeutung gewordene Aurort seinen frühen Gäften zu bieten vermag. So lag es seit Jahren in ber Absicht der Kurvermaltung; burch ausschließlich erfte Rrafte ben Aniprüchen gerecht gu werden, die von Berwöhnten an das

Unterhaltungsprogramm geftellt werden.

Ostern in Wildbad!

Neue Trinkhalle Kurkonzert · Kuranlagen Bergbahn

RHEUMABAD - LUFTKURORT

Es ift auf jeden Fall mit Sorgfalt und Beichmad aufammengestellt und eröffnet einen erfreulichen Ausblick auf bas viele, mas ben Gaften des Commers 1987 in dem bis dabin

nenhergerichteten Anriaal

weiterhin au Gebote steht. Vermöge seiner Lage als Treffpunkt von sieben Baldtälern erfrent sich herrenalb vieler klimatischer Vorgüge. Reben der weithin gerühmten Luft ift es die fast völlige Rebelfreibeit, die dem Kurort erstaunlich viele Anhänger guführt. Es waren im letten Commer über 17 000 Rur= gafte Ein angenehmes Klima macht Berrenalb auch zu den Anfangs ober Ende des Jahres liegenden Beiten von felbft jum

ibealen Frühjahrsturort.

Betternadrichtendienft

bes Frantfurter Universitäte-Justitute für Meteorologie und Geophyfit

Ansfichten für Freitag: Im gangen freund-lich und tagsüber mild, boch nicht gang fio-

Mheinwasserftande: Mbeinfelben, 23. März: 304 cm; 24. März: 293 cm. Breijach, 23. März: 232 cm; 24. März: 226 cm. steh, 23. März: 377 cm; 24. März: 369 cm. Sarisruhe-Magan, 23. März: 588 cm; 24. März: 566 cm. Mannheim, 23. März: 576 cm; 24. März: 559 cm. Caub, 23. März: 466 cm; 24. März: 466 cm.

Prospekte der verschiedenen Kurorte

werden in unserer Geschäftsstelle kostenlos an Interessenten abgegeben

Erfreuen Sie Ostern unsere Inserenten durch Ihren Besuch



Café Harzer • Herrenalb a.d. Albbrücke-Fernruf 321

Die schönen Räume. • Ganz erstklassige Konditorei. • Das komfortable Wohnen. Zimmer ab 2 Mk. • Gesellschaften Ermäßigung

Aus Stadt und Land

Briefe aus dem Lande

Bruchfaler Beranftaltungen

o. Das Ende des Marzmonats verzeichnete in Bruchfal noch eine Anzahl verschiedenster Beranstaltungen. So wurde in der Haupt-versammlung der Ortsgruppe des Reichsbundes für Leibesübungen das Programm des laufenden Jahres festgefest, welches fehr reich-haltig ift. Die babifchen Balblaufmeifter= schaften werden Bruchfal übertragen. Um 11. April wird der lette Areistag des feitherigen Rraichturngaues nach Forft einberufen. Dem Ortsgruppenführer, Turnlehrer Loeme, murbe der Dant für feine Arbeit erstattet. -Die Ortsgruppe der Ariegsopferversorgung beichloß, in fürzeren Zeitabständen mehr Rameradichaftsabende abzuhalten. - 3m Bund für Technif bielt Oberingenieur Mohr einen intereffanten Bortrag über heimische Robitoffe Metallinduftrie. - In der auch hier eifrig geförderten Rofonerzeugung jum Seidenbau im Kreife Bruchfal mar Buchter 3a-tob Bauer erfolgreich. — Die Orts: bauernichaft Bruchfal behandelte in ihrer Berfammlung eine Reihe wichtiger Fragen. Anschließend folgte die Tagung der Tabat: pflangericaft, wobei verichiedene Borichriften dur Bekanntgabe gelangten. Zugleich wurde die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß die Kreisbauernschaft Bruchsal mit 240 Jungen und Madel die erforderlichen 90 Brozent der Sochftpunftaahl im Reichsberufswettfampf er-

Verschiedenes aus Kappelrodeck

F. Am Samstag fand im "Rebstod" eine Berjammlung der READB statt, die gut besucht war. Kameradschaftsführer Dunkel begrüßte die Gäste. Kamerad Klopfer sprach ausführlich über Ehre, Treue und Rameradichaft. - Um Camstag fand in den Riaffavamerten von hermann Bimmer ein Betriebsappell ftatt. Dabei erfolgte die Ginteilung der Mannicaft dum Luftichut und dur Fabriffenermehr.
— Die von der NS-Frauenschaft durchgeführten Rochfurse erfreuen sich regster Beteiligung. Am vorletten Freitag war die Abschlußfeier ber zweiten und am letten Freitag die der dritten Rochabteilung. Frau Schneider begrüßte die Gafte und Burgermeifter Sutterer und grl. henninger bantten ber Rursleiterin, Grl. In der letten Boche fanden die Entlaffungsfeiern an den hiefigen Schulen statt. Am Montag wurden die Schüler der Anabenfortbildungsschule entlassen, am Freitagmittag hielt die Gewerbeschule ihre Abchluffeier ab und am gleichen Tag die Maddenfortbildungsicule. Am Camstagmorgen entließ die Bolksichule die Schüler und Schülerinnen ber 8. Klaffe in einer Feierstunde in ber Turnhalle. — Mechanifer Ernft Sodapp von den Biaffavamerfen und Bader Richard Spath haben in der letten Woche die Gefellenprüfung mit gutem Erfolg bestanden. -Conntagabend gaftierte bier der Bauberfünft-ler Rapps. — Am Conntagnachmittag fand in ber Rleintindericule eine Ramenstagsfeier an Chren von Pfarrer Josef Rern ftatt. - Am Sonntagnachmittag fand im "Röffel" in Oberachern eine Berjammlung ber Ortsfachgruppe Imter "Achern", Sit Kappelrobed, unter Lei= des Kacharuppenleiters. Boitmeilter Steiglehner non Rappelroded ftatt. Der Orte facharuppenleiter hielt ein Referat über Frühjahrsbehandlung der Bienen.

Einiges aus Rheinbischofsbeim

Das unter dem Motto "Bolf mufigiert" von der hiefigen Ortsgruppe veranstaltete Konzert, beffen Ertrag für das BOB bestimmt war, hinterließ bei allen Zuhörern einen tiefen Eindruck. Ortsgruppenleiter Dörr stattete den Dank der Zuhörer ab. — Am Sonntagnachmittag veranstaltete unter Schwester Evphies Leitung die Rleinfinderichule ihr Ofterfest in der Feithalle. — Am Abend hielten die Arbeitsmänner aus dem hiesigen Lager eine Abschiedsseier ab. — Der Turnverein hatte zu feiner Generalversammlung eingeladen. Den Tätigkeitsbericht gab Bereinssührer L. Kaifer, welcher anschließend wiedergewählt wurde. Dietwart Römmele hielt einen Bortrag über "Jude und Deutscher". Es wurde beschlossen, das 40jährige Stiftungssess am 2000 Bei zu kenden 80. Mai du begehen. — Jur Ehe aufgeboten wurden: Michael Friedrich Jink mit Luise Hauß, und Wilhelm Hauß mit Johanna Waag. — Im Lauf dieser Woche fand im Hoseim die Prüfung einer größeren Anaghl von Sanitatern und Selferinnen ftatt. Dr. med. Steinwand nahm die Brufung por. Die Schluffeier der Bolfsichule gestaltete fich ju einem Befenntnis jum Dritten Reich. Im Berlauf der Reier richtete Bürgermeifter Wesel einige Worte an die jur Entlassung fommenden Bolfsichüler.

Notizen aus Gaggenau

R. Die Segelfliegergruppe des Stütpunttes Gaggenau nahm am Conntag unter großer Beteiligung von Abordnungen der Formationen und der Bevolferung die Taufe eines von der Gruppe felbit angefertigten weiteren

derstellung immer neuer Straßen große Unfosten verschlingt, die die Stadt unmöglich allein tragen fann. — Die alte Mühle im Stadtteil Ottenau, die allmählich zu einem großen Verfehrößindernis geworden ist, wurde diefer Tage abgeriffen. Damit murde eines der Bahrgeichen Ottenaus beseitigt, dafür aber die Sicht auf der Adolf-Bitler-Strafe an diefer Stelle fehr verbeffert. - Um letten Conn-tag gaben alle vier Befangvereine von Baggenau auf öffentlichen Platen Grühlings-tongerte, die großen Anklang fanden.

Aus dem Harmersbachtal

u. Am 21. Marg fand im "Badifchen Gof" bie 61. ordentliche Generalversammlung ber Gewerbebank Bell a. S. ftatt. Der Borfibende, Fabrifant Ritiche, Biberach, eröffnete die Berfammlung. Als Schriftführer murbe das Borstandsmitglied Böhrle und au Urfundsperionen Buchdruckereibefiger Fuchs, Sauptlehrer Ralt und Schneidermeifter Dichwald beftellt. Der Bericht des Borftandes wurde von Dis mermeifter Josef Gehrenbach bier,

reftor Obrecht erftattet. - Bei der Auffichteratsmabl wurden Bürgermeifter Mug. Lehmann, Unterentersbach, und Mechanifermeifter Alb. Ritter, Bell, als Auffichteräte bestellt. Den letten Bunft der Tagesordnung erörterte Fabrifant Baron Kurt von Kraewel. Un ichließend zeigte Berbandedireftor Gunther, Raftatt, die Erfolge des erften Bierjahres-Diefer Tage fand im Rathaus die planes. öffentliche Bürgerversammlung ftatt. Bürger= meifter Ropf erläuterte ben Gemeindehaus: halt. Die Gesamteinnahmen betrugen 194 000, die Ausgaben 192 077,23 RM. Bon ber Ravital. ichuld mit 355 038 RM. fonnten 21 192 RM. getilgt werden. Go hofft man, daß der Gemeindehaushalt im fommenden Jahr mit rund 18 000 AM. für Einnahmen und Ausgaben austommen wird. - An der Bolfsichule fommen insgesamt 35 Schüler gur Entlaffung.

Unterharmersbach. Un der Bolfsichule mur= den 35 Kinder (18 Anaben und 17 Mädchen) entlaffen. — Cheschliehung: Konrad Kuderer und Maria Roth. — Die Bierbrauerei Gebr. Jehle, Biberach, verfaufte diefer Tage die in ihrem Befite befindliche Gaftwirticaft ,Bum Ochjen" mit Defonomiebetrieb an den 3im-

Mittelbadische Umschau

vorzugten Mittelland nicht nur talendermäßig feinen Gingug gehalten, fondern fic an Baum und Strauch augenscheinlich eingestellt bat, wurde von den Gesangvereinen in Bibl-Rappelwinded fraftig befungen am deutichen Lie-

dertaa. Eine Großtundgebung des Reichsbundes ber Rinderreichen fand in Buhl und Achern ftatt. Es iprach ber ftellv. Gauamtsleiter des raffepolitischen Amtes, Bengand. — Die DUF, Fach-ichaft Besundheit, hatte in Buhl eine wichtige Arbeitstagung, in der Gausachgruppenwalter Hochschild, Karlsruße, sprach. — Die Meisterprüfung im Malergewerbe bestand in Karlsruße Wish. Söß von Bühl. — Die Bühler Schulen beschlossen das Wochenende mit stimmungevollen Schulfeiern. 3m Realgomnafium verabichiedete Direttor Aren die Schüler, bei der Grund- und Sauptichule ftand im Mittel punft der Feier das originelle Beimafviel "Der Druß vom Immenstein". Im Stadtteil Kappelwinded wurde im Josephschans die Schlußfeier gehalten, bei der Oberlehrer Ohlsmann die Schlußrede bielt. Die Feiern waren jeweils umrahmt von Theater, Musik- und Gesangsvorträgen. — Die Gewerbeschule Bihl entließ 87 Chüler und Schülerinnen. der Sandelsschule und Soberen Sandelsschule in Bubl gab Direktor Dr. Gamber den Schü-lern das Geleitwort mit auf den Beg. — Auch die Fortbildungsschule gab den entlassenen Schülern eine murdige Geier.

In Adern murde das nene weibliche Ar-beitsbienftlager in einer Beiheftunde bei An-wesenheit der Bertreter von Bartei, Staat und Stadt feierlich itbergeben. Bürgermeifter Rraes Reifezeugnis entlaffen. - Gur die Gemeinde feit über 50 Jahren Densbach brachte die Gefamttabafernte des boren, wurden geehrt.

Der Frühling, der bei uns im klimatisch be- Jahres 1936 die stattliche Summe von über orzugten Mittelland nicht nur talendermäßig 40 000 RM. 175 Pflanzer waren daran beteinen Einzug gehalten, sondern sich an Baum ligt. Landwirtschaftsrat Dr. Engelhardt hielt einen Bortrag über die neuesten Richtlinien für den Tabatban. - Gin Solbatenabend in Unghurft hatte alle Frontfoldaten aus der gan-gen Umgegend gusammengeführt. Beachtliche Borträge über Politif und Beltfrieg wechsel-

ten mit Mufit und Befang. In Lauf murben in der letten Boche nier Ginwohner ju Grabe getragen: Stefanie Ums, R. Anton Schmidt, Josef Seifert und Albert Robler. — Bei der Brufung der Rochlebrlinge in Baden-Baden haben auch die Lehrlinge Dubert Dieshammer vom Rurhaus Sundsed und Theo Baufnecht vom Kurhaus Plättig ibre

Gefellenprüfung mit bestem Erfolge bestanden.
— Bor der Sandwerkstammer Karlsrufe be-stand Josef Fellmofer von Bublertal die Gefellenprüfung als Schuhmacher. - In (Amt Biihl) ftarb die alteste Einwohnerin der Gemeinde, Frau Sofie Friedmann, im Alter von 85 Jahren. - 78 Jahre alt wurde n Schwarzach der Altschmiedmeister Johann Essig beerdigt, in Roos bei Bühl starb, 71 Jahre alt, der Landwirt Alhert Mehinger, in Bühl Fran Stesanie Burkart im Alter von 58 Jahren, in Achern Fran Emilie Burster, 46 Jahre Frau Pauline Weber, 70 Jahre alt, in Bühlertal. — Frau Balburga Ropf in Ottere: weier feierte ihren 76. Geburtstag. - In Ottenhöfen ftarb Oberlehrer a. D. Josef Bfifter, 75 Jahre alt, der über vier Jahrzehnte in der Gemeinde anfäffig mar und 30 Jahre

verdienstreich an der Schule mirfte. Der Borfchugverein Sasbach fonnte feinen Mitgliedern in der Generalversammlung einen bedeutend höheren Umsat gegenüber dem Bormer beglückwünschte die Insagen zu von Achern ist lichen Werk. — Altstadtrat Lott von Achern ist an den Folgen eines Unglücksfalles, 74 Jahre alt, gestorben. — Die Heimschule Lender in den der gestorben. — Die Heimschule Lender in Kredite dur Versügung gestellt. Mitglieder, die Kredite dur Versügung gestellt. Mitglieder, die seite dur Versügung gestellt. Witglieder, die seite über 50 Jahren der Genossenschaft angeseite dur Versügung gestellt. V. d. W.

Aus dem Pfinztal

Grögingen. (Entlaffungofeier.) Bur Feiel der Entlassung von 89 Buben und Madden veranstaliete die Bolfsichule einen Eltern abend in der Gemeindehalle. Sauptlehrel Graber iprach von der Ergiehung jum politi ichen Menichen, Sauptlehrer Supp hielt eine Lichtbildervortrag über den Bohmerwald, Die Rinder iprachen Gedichte und fangen Lieder. Burgermeister Scheidt und Oberlehrer Ruch verabichiedeten die gur Entlaffung fommendes

Aus der unteren Hardt

Philippsburg. (Todesfall.) Der alteit Bürger der Gemeinde, Bahnwart a. D. Bein rich Better, ftarb hier im Alter von 91 Jahren Rarleborf. (Berichiedenes.) Mus der Bolfs dule wurden 15 Anaben und 13 Madden en laffen. - Ueber die Berbittung des erbfran fen Nachwuchses hielt Dr. Brodt, Bruchfal.

Aus dem Kinzigtal

Biberach. (Freitod.) Gin 21jähriger Man wurde in der Rabe des Bahnhofes tot al dem Bahngleis aufgefunden. — In Haufal von Schwermut in die Kinzig gestürzt. Die Leicht fonnte in der Nähe von Haslach geborgen werden.

Aus Offenburg und Umgebung

Difenburg. (Selbstmordverfuch eines Liebes paares.) Wie jest erst befannt wird, wo ich in der Racht gum Conntag ein Liebespad das von auswärts hierher gefommen war i fich in einem Gafthaus einlogiert hatte, burd gegenseitiges Deffnen ber Schlagabern linken Unterarm das Leben nehmen. Die bensmitden konnten noch rechtzeitig in Die Städtifche Kranfenhaus verbracht merden. mannliche Perfon schwebt jedoch in Lebens aefahr.

Vom Hochschwarzwald

-in. Sornberg. (Berichiedenes.) Die Boll und Burgericule hielt Ende letter Bott ihren Schlugaft im Pofthotel ab. Gedichtwor trage der Schüler und Bortrage des Schill chores wechselten mit Darbietungen des Got procesters. Reftor Roich hielt eine Ansprach Bwei Schüler, Kurt Biegler und Margarel Böhrle, erhielten Breife. Insgesamt fan 40 Schüler der Boltsichule und 4 Schüler Bürgericule jur Entlaffung. - Die von Nochenel veranstaltete zweite musikalische Abendseid war in jeder hinsicht ein Genug.

Er verschuldete des Baters Tod Das Gericht fprach ihn frei - Der Schluft einer Tragodie

Das Schwurgericht Konftang beichäftigte in seiner ersten Situng mit der Anklage gege den Bojährigen ledigen Otto Boxler aus dingen wegen gesährlicher Körperversehm mit Todessolge. Am 19. Rovember vergangt nen Jahres schlug Boxler während eine Freites mit leinem Rater diesen mit eine Streites mit feinem Bater biefem mit Babrradpumpe jo ungludlich auf ben bag er eine ichwere Schäbelverlegung die bald darauf feinen Tod gur Folge hi Die Beugenausfagen lauteten jugunften Angeflagten, der in feiner Beimatgemel den Ruf eines fleißigen, sparsamen und ständigen Mannes genoß, mährend der totete als ein herrischer. leicht erregbarer, sorniger und habgieriger Menich bezeichne wurde der feine Comiti Menich bezeichne wurde, der seine Familie bei jeder Gelegen

beit inrannifierte. An dem fraglichen Tage gab es Streit dit ichen den Schegatten, in dessen Berlauf Det Fran von ihrem Mann geschlagen wurde. Sohn glaubte feine Mutter von neuem brobt und wollte ichlichten; der jabbort Bater jedoch verfolgte ihn bis in ben Sa gang, wo es ichon duntel war. Der Angeflo glaubte, daß ihn der Bater mit dem ged neten Taschenmesser bedrohe, griff deska nach der Fahrradpumpe und versetzte Bater einen wuchtigen Schlag auf den Der Bater ging troß der Berletzung verftandlicherweise ließ er die Ropfwunde verbinden - wie gewohnt feiner Arbeit und erst als sich am zweiten Tage Schmer-einstellten, suchte er einen Arzt auf. Bierze Tage später trat eine Bereiterung ber Rus ein, die des Baters alsbaldigen Tod gur Boll

Das Gericht fprach den Angeflagten von bei erhobenen Anflage frei.



Die Behrmacht fauft Bferbe Ein Bild von einer Borbelichtigung von Pferden, ben Anfauf für die Bebrmacht in Frage fomnten, siere lassen sich die Gangart der Pferde vorfales

Kleine badische Chronik

Aus der Hardt

2. Forchheim. (Berichiedenes.) Gin biefiger alterer Mann tam bei der Gartenarbeit einem Abhang au nahe und fturate auf feinen Urm. jo daß derselbe sich aushängte. — Am Freitag-abend fand im sestlich geschmückten Kronen-jaal die Entlassungsseier der 59 jetzt aus der Bolfsichule entlaffenen Schüler ftatt. Sauptlehrer Aliegauf iprach Abichiedeworte, auch der Bürgermeifter gab ben Scheidenden Geleitworte mit aufden Lebensweg. Dberlehrer Braun gab dann noch befannt, daß Sauptlehrer Becht fein 25jähriges Lehrerjubilaum feiern fann. Lehrer Stiefvater wird ab Ditern wieder nach Mörich aurückfebren.

2. Morich. (Berichiebenes.) Um Conntag gab es bei ber hiefigen NS-Frauenicaft einen Abichiedsabend ber langiahrigen Raffenleiterin Frau Kuhlmann. — Am Sonntagabend fand in der Bernhardushalle eine Passionsfeierstunde statt, die sehr gut besucht war. — Bom sahrenden Fuhrwerk stürzte eine 50jährige Frau, sie trug einen Oberschenkelbruch davon.

2. Bürmersheim. (Bom Stanbesamt.) In ben Monaten Januar und Februar gab es bier zwei Geburten, zwei Cheichliegungen. Todesfälle find zwei zu verzeichnen.

2. Durmersheim. (Bon ber Echule.) Um Samstag fand die Schulentlaffungsfeier ber

Behmegfostenbeitrag erhoben merben, da Die girfes vereinigt, die von Begirfsbaummart bet mit Schulichlug von bier.

Groh, Karlsdorf, auf die Bedeutung der Obstbauförderung aufmerkiam gemacht wurden. Bu Ehrenmitgliedern wurden für Bojährige Betätigung im Obstbau ernannt, die Ge-meindebaumwarte Gold, Zeutern, Kraut, Ober-grombach, Daniel Bauer, Oberöwisheim.

Bretten. (Schwimmbad.) Bretten eröffnet am 16. Mai 1987 den Badebetrieb im neuen Schwimmbad. Die prächtige Anlage ift in diefem Fruhjahr weiter ausgebaut worden und bat durch Bufauf eines großen Biefenstückes Sports und Spielpläte erhalten.

t. Beiher, (Die Canitatofolonne) fonnte im letten Jahre in gablreichen Fällen ihre Silfs-bereitichaft unter Beweis ftellen und gum Boble des Rächiten tätig fein. In der großen Bahl ber Mitglieder - 30 Aftive und 130 Paifive - brudt fich das Intereffe der Bevolferung aus.

o. Ubftadt. (Dienftjubilaum.) Bei der Schulichlußseier nahm Bürgermeister Benerle auch die Ehrung des Oberlehrers Baumann vor, der diefer Tage auf eine 40jährige Tätigkeit als Jugenderzieher gurücklicht.

I. Zentern. (Sobes Alter.) Frau Anna Schward, geb. Reifer, fonnte hier als eine ber älteften Ginwohnerinnen ihren 86. Geburtstag begehen.

I. Stettfeld. (Chrung.) Unläglich der Schulichlußfeier fonnte der Schulleiter der Sandarbeitslehrerin Bagner ju ihrem 40jährigen Dienstjubiläum ein Anerkennungsichreiben des Rreisichulamtes überreichen.

I. Stettfelb. (Berfammlung.) Bor den Tierbesitzern hielt Dr. Woll einen lehrreichen Bortrag über die richtige Tierpflege. Nach einigen Dankesworten durch Ortsbauernführer Geiferling fprach Bürgermeifter Mayer noch über die Aufgaben des Biehverficherungsvereins.

I. Eppingen. (Abichied.) Der Leiter ber Realichule, Lehramtsaffeffor Löwenhaupt, ichei-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

(Breffephote

......

.....

Badilches

Gtaatstheater

Donnersing, ben 25. Mars 1937 D 19 (Donners.

tagmiete). Th.-Bem. 501—600:

Faust

erster Teil Bon Goethe

Regie: Baumbach Mitwirkende: Er-

Fr., 26. 3.: Dirigentengafilbiel Brof. Karl Kittel Babreuth: Barfilal

Inferieren

bringt

moderne Muster bestem Sitz, bewährten Qualitäten, sehr preiswert großer Auswahl

Richard Pahr KRONENSTRASSE 49

Register-Eintragungen

Mitwirfende: Er-big, Krauenborfer, Noerfer, Marlow, Bault, Staned, Dablen, Ebret, Herringer, Grae-ber, Sers, Siert, Hoder, Kienfcherf, Kloeble, Aubne, Marbias, Medner, Momber, Miller, Sanbeleregiftereintrage: Marlsruhe

bang Berein für innere Miffion burgifchen Befenntniffes im Lanbe ein eingetragener Berein in Rarlo-Abolf Pfleiderer ift nicht mehr ertreter bes Borflandes. Inspefi beinrich Stödle in Mannbeim ifi Gellbertreter bes Borflandes be Brüter, Schubbe, Steiner Anfang 19 Ubr Ende nach 23 Ubr Breise D (0,70—5,00 RM.) anbwerfer.Bohnungsbau-Gefellichaft

Mudbeerfer. Wohnungsbau-Gefellschaft beichränkter Haftung in Karlste Durch Beschlich der Gesellschaft ber Gesellschaft bei Gesellschaft bei Gesellschaft bei Gesellschaft bei Gesellschaft bei Gesellschaft bestellschaft bei Gesellschaft bei Gesel übrer bestellt. Dem Buft Bro-

Gewinn! Besuchen Sie über die Osterfeiertage den

mit dem schönen Osterprogramm

und der beliebten Stimmungskapelle

Helmut Gresser

Unentbehrlich sur die Osterreise ist das Praktische und bequeme



Kübler-Kleid Complet - Jackenkleid

Etagengeschäft STUMPF Amalienstraße 14b, Ecke Karlstraße

Sterbefälle in Karleruhe

20. Mära Bilhelm Brendelberger, Maurer, Chemann, 72 Jahre.

Bojef Gruber, Oberpostichaffner i. R., Witwer, 59 Jahre. 21. Mära

Loris Ludi, 1 Jahr, Bater Rarl Budi, Arbeiter.

Emilie Quife Furrer, geb. Conftantin, Chefrau von Wilhelm Furrer, Landwirt, 69 Jahre. Maria Bilbelmine Feith, Brivatin, ledig,

Dorft Georg Boppel, 2 Monate, Bater Manfred Boppel, Metger, Eichelberg,

Umt Karlsruhe, 28. Mära

Maria Ratharina Dantes, geb. Schwab, Bitme von Lins Dantes, stadt. Ur-beiter, 78 Jahre.

Margarethe Barbara Eberle, geb. Mitichele, Witme von Johann Gberle, Maichinift, 76 Jahre.



Zum Mitnehmen: im Karton 10 St. 1.45 Eierfarben 3 Beutel 20

Neue Zufuhren: Feldsalat 125 g 15 Kopfsalat Stück 15

Spinat 500 g 28 Blumenkohl . . Köpfe von 32-28

Unsere Verkaufsstellen sind heute und am Karsamstag durchgehend geöffnet





die Opferbereitschaft u. den Todes-mut deutscher, englischer und fran-Dieser Film ist ein Dokument und das ist sein entschiedener Wert, der ihn vor allen "gemachten" Kriegsfilmen auszeichnet.

Unwiderruflich nur 4 Vorstellungen!

Mul Samstag, 27. März, 11 Uhr Ostersonntag, 28., 11 abds. 2 außergewöhnl. Spätvorstellungen!

Sonderprogramm: Friedrich Voß, Dresden

Handschuhleder für Gürtel, Kragen, kunstgew. Arb. bauer, jetzt Herrenstr. 8



Gottesd ienftordnung

Druderei G. Braun

Evangel. Stadtgemeinde

Chieftirche: 10 Uhr Bfr. Maher-Ultimann, mit ht. Abendmahl. 3 Uhr Kindergottesdienst, Sitar Schweisbart. 5 U. Bisar Schweisbart, mit ht. Abend-mahl

nahl.

Johannistirche: 8 Uhr Afr. Hank.

30 Uhr Afr. Streitenberg, mit di.
bendmadl. 9.30 Uhr im Gemeinde.

aus. Afr. Sauk.

isterbienft, Vitar Lang. 6 Uhr Bifar

districtistirche: 8 Uhr Afr. Geiger.

O Uhr Afr. Braun, mit di. Abendmadl.

Edermadl. 6 Uhr Afr. Dr. Schüling, mit

M. Edendmadl.

hi. Abendmahl.
Martusfirche: 8 llbr Bifar Mechersheimer. 9.30 llbr Bfr. Lic. Benrath,
mit hl. Abendmahl. 8 llbr Bfr. Seufert.
Lutherfirche: 8 llbr Bifar Sitterita
9.30 llbr Bifar Sätterita, mit bl.
Abendmahl. 6 llbr Bifar Wenacher,
mit bl. Abendmahl.
Matthäusfirche: 10 llbr Bfr. Hemmer, mit bl. Abendmahl. 6 llbr Bifar
Hiller mit bl. Abendmahl. 6 llbr Bifar
Hiller mit bl. Abendmahl. 6 llbr Bifar
Hiller Bifar Schmidt. 9.30 llbr:
Art-Ariedriche-Gedächnisfirche:
Als llbr Bifar Schmidt. 9.30 llbr:
Art. Jimmermann, mit bl. Abendmahl
(Airchenchor). Abends bald 8 llbr:
Airchenchor Beidemeier, mit bl. Abendmahl.

it bl. Abendmabl. 6 Ubr Bifar Mech Beiherfelb: 8.15 Uhr borm. Bfarrer

Ctabt. Rrantenhaus: 10.15 Uhr Rir. Ludwig-Bilbeim-Grantenheim; 5 Ubr Diafoniffenhausfirme Rarlsruhe-Müp-

Tiafonissenhausstriche Karlsruhe-Müppurr: 10 Uhr Pfr. Aabser. Rachm. 3 uhr: Kirchgang in Rübburr.
Diafonissenhausstriche Karlsruhe, Sophienstr.: 10 Uhr Kirchenrat Sindeniang. Rachm. 3 Uhr: Liturg, Kasseniang. Rachm. 3 Uhr: Liturg, Kasseniang. Rachm. 3 Uhr: Liturg, Kasseniang. Rachm. 3 Uhr: Kirchenrat Christoph, mit dl. Auf.
Turnballe Darlauben: 9 Uhr Kfr. Kovd, mit dl. Abendmabl.
Gemeindehaus Albsiedlung: 10 Uhr: Karbendhaus Albsiedlung: 10 Uhr: Karbendhaus Albsiedlung: 10 Uhr: Karbendhaus Albr. Aibendhaust.
6 Uhr Vifar Kunst.
Kirchendor, Michenrat Steinmann (Kirchendor, Kocketie). 11 Uhr: Kindergotiesdienst. 3 Uhr Basseniasseier in der Kirche. Pfr. Prandl. (Schwesterndor.) Abends dalb 8 Uhr: Abendmadlsseier.
Kintseim: 9.30 Uhr Kiarter. Febn, mit dl. Abendmadl (Kirchendor). 1 Ukrindergotiesdienst. Bir. Febn. 7.30 U.: Liturg, Abendseier, Bfr. Febn. 7.30 U.:

Fvangel-luth. Gemeinde Kapelle Lutherdlat: Karfreitag: 10 U. Nr. Schmidt, Milly, bon Ebor u. So-ftin, anickl. bl. Abendmadl. — 17 U.:

Liturg, Feier mit bl. Abendmabl. Elfurg, iseter und et elemen Evangel, Gemeinschaft (Zionsfirche), Belertbeimer Allee 4. Gründonnerst tag, 20 Ubr: Prediger Pfäffin, Stult gart. — Karfreitag, 9.30 Uhr: Predi-ger Pfäffin, 19 Uhr Abendungsisseier Methodificngemeinde (Friedensfirche) Karlftr. 49 b. Karfreitag, 9.30 Ubr: Bredigt und Feler des di. Abendmadis, Brediger Schwindt, 19.30 Ubr: Liturg. Baffionsfeier.

Mit-fatholiide Rirdenaemeinbe Mikefatholische Artaenarmender Auferstehungstreche, Gersfirahe 3 Grindonnerstag: 9.30 Uhr Deutsches Auftreitag: 9.30 Uhr: SI, Amt ber borgeweibten Gaben, mit Kreuz-enthallung. — 17 Uhr: Musikal, Abend-feter mit Bredigt.

Raffien-Gemeinde Rafferftr. 39 (Eing, Falanenstr.): Karfreitag: 15 Ubr: Liturgische Passionsseier.

Passionsseier.

Ratholische Gottesbienstordnung
Glangenau, Stadtbsarrei St. Josef
Karfreitag: 9.30 Ubr: Karfreiingssiturgie mit Prediat. 11—19 Ubr:
Meissunden. 19 Ubr: Trauermeiten,
Karfamstag: 6 Ubr Megiun der
bl. Meihen. 7.15 Ubr Meluja-Amit. 20 Ubr Muferftebungsfeier.

Dieser gewaltige lontilm

Karfreitag, 26. März || Uhr Ostermontag, 29. ,, || Vorm. 2 besondere Früh-Vorstellungen!

Normale Eintrittspreise.

Jugendl. in den Frühvorstellungen
er mäßigte Preise!

KONDITOREI UND KAFFEE

Waldstraße 41-45 / Ecke Kaiserstraße

empfiehlt für Ostern Schokoladehasen Krokanthasen Krokanteier Marzipaneier Nougateier Desserteier Gef. Pralineneier

eigener Anfertigung. Telefon 699

Blusen, Hemden, Krawatten

BAITSCH & ZIRCHER Kaiserstraße 112

wie immer blutfrische Ware preiswert!

Filet von Cabliau . . . ½ kg 37 # Filet von Seelachs . . 1/2 kg 30 # Filet von Rotbarsch. 1/2 kg 427 Kabliau O. K. im ganzen 1/2 kg 24.7

Schellfisch o. K. i. ganzen 1/2 kg 30 # Rotbarsch o. K. i. ganzen 1/2 kg 28 7 Heilbutt, Rotzungen, gr. Heringe,

Bresen, Backfische, Hechte, Schleien, Karpfen etc.



Kaiserstraße Nr. 133 Telefon Nr. 6578

Sportamt!

Dente, Donnerstag, laufen folgende Kurfe: Schwimmen, Frauen: 21.30—23 Uhr Friedrichsbab. Reiten: 20—21 Uhr, 21—22 Uhr Reithalle Rüppurrer Straße 1.

Straße 1. Babrend ber Ofterferien fallen die Sportfurse n. Nebungs-ftunden in den ftäbisichen Turnballen ab 25. Marz bis 8. April 1937 aus. Durchgeiührt werden die Schwimmfurse in den hallen-badern, sowie die Reitstunden und Uebungsabende im hochiculitation.

Roff-Diterjahrten

Fahrten in's Walfertal

Bom 28. Märs dis 4. Porti nad der Kanselwandbiltte bei Rielzlern. Kollen ab Karlsrube für Fahrt. Berbliegung, und Unterbringung einfol. Effledrgang 48,50 KM. Abstant 27. Wärs, 20.15 libr, ab Sauptbabnbof.

Bom 4.—11. April nad der Jahnbilte bei dirfdega. Koften ab Karlsrube für Fahrt. Kerpflegung und Unterbringung einfol. Effledrgang 46,50 KM. Abbabt am 3. April 20.15 libr, ab Haubtbabnbof.

Bom 11.—18. April nad der Jahnbilte bei hirfdega. Koften ab Karlsrube für Fahrt. Kerpflegung und Unterbringung einfol. Effledrgang 46,50 KM. Abfahrt am 10. April, 20.15 libr, ab Haubtbabnbof.

Die Kabrfaren für dauntbabnbof.

Die Fabrfarten für die Ofterfabrien nach Konftans, Seebrud, Led-Sarmersbach, Bernau-Menzenichwand, Bad Griesbach find ab beute in unferer Geschältsstelle, Lammelitake 15, abzuholen.

Winter:Hilfswerk des deutschen Voltes 1936/37

Orisgruppe Siid, Schützenftr. 32 Bur bie Gruppen 21 und B findet am Donnerstag, ben 25. Mars, bon 9-11 Uhr eine Ausgabe flatt,

Amtliche Anzeigen (Amtl. Anzeigen entnommen)

Baden-Baden

Im Swangsweg bersteigert das Noiariat I Vaden-Vaden am Dienstag, den 11. Mai 1937, wormittags 9 Uhr, in seinen Dienstraumen in Baden-Vaden, Kincentiffrahs 5, Kimmer 27, das Grundstäd, Lange Str. 71, des Kaul Meste, Kaufmann, in Stuftgart, auf Gemarfung Baden-Vaden.

Nachdem die Betriedsindader Wendelin Mers und dessen Ehefrau Maria Anna geh. Schotimüller in Busenbach den Guischulbungsautzag gurüdgenomen baben, wurde das Entschulbungsversabren gemäß § 21 Abs. 3 Schuleringestellt.

Rach der BD des Reichsberficherungsamts vom 21. 12. 1936 werden vom
5. April 1937 ab neue Beitragsmarten ausgegeben. Die disherigen Bei
tragsmarten verlieren mit Ablauf des
4. April 1937 ihre Gilltigfeit. Eine
Beitragserböhung tritt vom 5. April
1937 ab nicht ein.
Arbeitgeber und freiwinig Berficherte
werden hierselt gilzelweber von

37 ab nicht ein. Arbeitigeber und freiwillig Bersicherte bein die nicht aufgesordert noch der m. 5. April die aur Markenslebung orderlichen Beitragsmarfen au ersten und etwaige rückländige ehungen au orden. Geschiebt dies dt, so seizen einer Bestatung aus, il nachträglich odne weiteres sestgett werden fann, wie lange die Marstebung im Rückland war.

Im Swangsweg berlieigert bas Notariat Rehl am Freitag, ben 14. Mai 1937, vormittags 9.30 Uhr, in feinen Dientiräumen in Kehl bas Ernnölftid des Julius Molier, Maler, meister, und seiner Kinder Erwin und Sedwig Mosser in Kehl, auf Gemar-

Oberkirch

Im Awangsweg versteigert das Noiariai Obertirch am Sandsag, den 17. Juli 1937, vermittags 9 Uhr, in seinen Diensträume in Obertirch die Erundstüde der Bitwe de Jean Ricolescu, geb. Sabl, in Bottenau, sowie der Erben des verstorbenen Jean Ricolescu, nämlich: Araban Romeo Nicolescu, dändler in Ausbach, Aurelian Nicolescu in Obertirch, Elisabeih Juletto Anna Girold, geb. Nicolescu in Bernardsbiller, Elisab, und Toan Anago Ricolescu in Bernardsbiller, Elisab, und Toan Anago Ricolescu in Ruhbach, auf Gemartung Bottenau und die Grundstüde der Witne de Jean Miciolescu, geh Stall, in Bottenau, sowie der Erben des derstrocknen Accolescu, nämich: Tradan Miciolescu, nämich: Tradan Miciolescu, nämich: Tradan Miciolescu din Der Miciolescu din Der Dateltens für die Koblenweide Mastat der Miciolescu in Derich, Etiadeth Juseito Anna Girold, der Miciolescu in Dernardsviller, Eidhlistelle des Bahlichen Pferdesammbuch, auf Gemarfung Bottenau und Außbach, auf Gemarfung Bottenau und Miciolescu der Miciolescu der

weite Form, große Auswahl 14.50 12.50 10.- 9.- 7.50 5.20 16.50 11.50

Richard Pahr

KRONENSTRASSE 49

Karfreitag

geschlossen. Bibel- u. Erholungsheim

THOMASHOF

Im Ivangsdreg bersteigert das Norariat I Offenburg am Aienstag, den 4. Wai 1937, der in seinen Diensträumen in Offenburg, Gommosiumitraße Ar. 7, die Grundstide des Georg Klaebter, tun., in Offenburg, jest in Gengenbach, auf Gemarfung Offenburg.

Iöhlingen

Die Gemeinde Jöblingen hat 25 Birtenstämme 1.—3. Klasse mit zusammen 5,42 Fm., 3 Apenstämme 2.—3. Kl. mit aus. 1,49 Fm. und 3 Ersenstämme 2.—3. Klasse mit zus. 1,06 Fm. Kl. versaufen. Angebote in Brozensen des Landesgrundpreises sind an das Bürgermeisteramt zu richten.

Nußbaum Das Enticulbungeverfahren für ben Landwirt dermann Tobler in Auß-baum und bessen Ebefrau Berta Etilabeth geb. Friedrich wurde nach Bestätigung des Entschäungsplans ausgehoben.

Rastatt

... zu Ostern

Weißweine in Literflaschen

Unsere Spezialität "Badische Weine" Müllheimer Röthe Zielberg . . -.80 Markgräfler Winzergenossenschaft Müllheim Bickensohler Ruländer .

Winzergenossenschaft Bickensohl (Kaiserstuhl) Bickensohler Weißherbst . . -.95
Winzergenossenschaft Bickensohl (Kaiserstuhl) Müllheimer Reggenhag . . . 1.— Markgräfler Winzergeno Ferner: Ockenheimer Schönhelle Rheinhessen -. 85

Alsenztaler Riesling (Rheinhessen) -.90 Zeller Schnepfenflug (Pfalz) 1.-Niersteiner Domtal (Rheinhessen)..... 1.10

Aus Südtirol der bekannte

34er Bozener Burghügel natur Inhalt Alkoholfreie Weine Dürckh. Feuerberg rot 1/4 Flasche -.95
Lorcher Traubensaft Rotlack, natur (1,5 Flasche -.95
Lorcher Traubensaft Rotlack, natur (1,5 Flasche -.70
Apfelsaft aus bad. Obstgärten 1/4 Flasche -.70

mit Kronenkorkverschluß (Flaschenpfand 15 Pfg.)

Deutsch. Sekt "Haus Trimborn"

Flaschengärung

ROMAN VON Das Gesetz der Liebe

FRED ANDREAS

(20. Fortsetzung)

Er erwiderte in fliegendem Frangofifch, daß die Kadetten zu seiner Zeit schon bei der Fähn-richsprüfung einen sehlerfreien französischen Auffat über ein historisches Thema hätten ichreiben muffen und daß fie in Konversation einen Parifer Lektor gehabt hätten; er zweifle nicht, daß an den andern Anstalten das gleiche ber Fall gewesen sei und daß also alle Offi-giere Seiner Majestät diese Sprache mehr oder minder geläufig fprächen und felbst geringer Begabte sie vollendet verständen. Er feinerseits glaube nicht, daß ihm etwas an der Renntnis des Frangofischen fehle, er lese auch regelmäßig Parifer Bücher aus einer Leihbibliothet, um nichts zu vergeffen.

Je langer er fprach, je mehr muchs feine Boffnung, und er fah in der abwegigen Forberung des Ronigs geradezu einen Aft ber Leutfeligfeit, die die harte Berichidung febr wohl noch ändern könnte. Um so tiefer kurate er aus allen Simmeln, als er Friedrich Wil-helm mit grausamem Spott sagen hörte:

But, gut. Schade nur, daß an den Unter offiziersichulen nicht Frangofisch gelehrt wird. Aber auch ohne das könnt 3hr in Befel als Buchtmeister Karriere machen, Länger drei, vier Jahre werde ich Euch gewiß nicht dort laffen, und foviel Zeit ift Euch nötig, um darüber nachgudenfen, ob fich die Liebe gum Baterland und gum König von felbst versteht oder nicht. Um achtzehnten bes Monats alfo beim Berrn Oberft von Aleift. Abtreten, Leutnant Sofftede!"

Bor Sofftedes Augen wogten rote Rebel.

"Majestät!" feuchte er. "Abtreten, Leutnant Sofftede. Geid Ihr

Mechanisch leistete Sofftede die militärische Revereng und drehte fich aus der Tur, er

mußte nicht wie. Friedrich Wilhelm und der General faben einander an.

"Der Mann ift richtig", fagte ber Konig. "Bang meine Meinung, Majeftat." "Rec, wirklich, Möllendorf . . . fagen Sie

nichts gegen den Mann.

"Ich fage ja gar nichts Majestät. Ich finde ausgezeichnet, und feine Unbotmäßigfeit war gewiß nur ein Ausfluß der Bergweif-lung, Unter ruhigeren Umftanden kann ich ibn febr gut in der Rolle denfen die Gure Majestät ihm zugedacht haben.

"Er ift mir beinahe gu schade dafür, Erzel-Der General gudte die Achieln. "Da Eure Majestät doch feinen Knion wollen ein anderer honetter Offizier ichwerlich foweit gebracht werden tann wie diefer Sofftede, fo wird es wohl bei ihm bleiben müffen, Maje-

"Ja. Und vielleicht ift es gang gut fo." Der König ging erregt im Zimmer umber; Graf Möllendorf war aufgestanden und spielte mit dem Federbefat feines Sutes.

3ch hatte ibn nie für einen Bürgerlichen gehalten", fagte der König schließlich, "freilich fein Bater war Major. Cage mir mand mas gegen unfer Radettentorps. Saben Sie bemerkt, Erzellenz, wie der Mann sich stube nahm dann auszudrücken weiß? Er bat Geistesgegen- Ankömmling auf. wart, er hat sogar Geist, und sein Französisch ift ausgesprochen elegant. Dochte wiffen, mar-

um der noch nicht Stabsfapitan ift . . ."
"Für den Augenblid muß er Ihnen als Leutnant lieber fein, Majeftat."

"Allerdings, ja. Uebrigens wirft seine Ber-fönlichkeit fein schlechtes Licht auf das Mäd-chen, so gang verkommen kann sie nicht sein, da er fie liebt. Glauben Gie, Erzelleng, daß er defertieren wird?"

"Ich weiß nicht, Majestät?" "Der besertiert, Und wenn nicht aus Angit, dann aus But. Ueberantworten wir ihn alfo

Der Ronig fette die Klingel in Bewegung und befahl, als der Kammerherr eintrat: Oberftleutnant von Brauchitich, augenblidlich. Er wartet unten im roten Bimmer.

IX

Es war nun entichieden: Sofftebe hatte fich gur Glucht mit Madeleine entichloffen. Der graufame Sobn, den er vom König erfahren batte, gab den letten Anitog.

Sofftede erinnerte fich febr mohl, daß er ben Monarchen durch ein oder zwei unbotmäßige Antworfen gereist hatte, und er hätte sich darum — vielleicht — auch der Berschickung nach Wesel unterworfen. Aber daß er sogar in diefem Galle von Mabeleine getrennt merben follte, daß die Beliebte "per Coub", mit einer Rummer um den Sals, nach Ronigsberg

gebracht werden follte - das war guviel. Er hatte fich feiner anderen Billfur des Rönigs miderfest, im Bertrauen darauf, daß irgendeine höbere Notwendigkeit, die fich feiner Ginficht verichloß, es rechtfertigte. Aber aus blogem lebermut, aus Machtwahn ergegen Madeleine, wie um fich an feiner Dhn= macht gu weiden, wenn er fie in den roben Sanden der Büttel wiffen würde — nein. schlagen können und möchte nun in der Mühle Niemals. Lebendig nicht. Desertion bin oder übernachten, da es zum Besterritt zu dun-her, anders lohnte das Leben nicht mehr. fel sei.

bei ihm zwei Prozent vom Kapital abgezogen murden für Richtinnehaltung der Ründigungsfrift; aber immerhin, der Bantier gablte, und Bofftede hatte fich auch gehn Progent abgieben laffen, um nur die Mittel gur Flucht gu

Erst als dies erledigt war, sagte er Madeleine Beicheid. Sie nahm es ruhig auf, und wenn bas Abenteuer einer Flucht und bie fünftige Beränderung im Ausland muntern und erregen mochte, so erkannte fie doch den gangen Ernft der Lage.

"Du wagft viel, Frit, fagte fie leife, "und befürchte, bu magit dies alles bloß für

"Gir uns beide, Madeleine. Es gibt jett tein Ich und fein Du mehr, nur noch Bir. Bas ware mir das Leben ohne dich? Bas fann es dir ohne mich fein, wenn fie dich wie eine Berbrecherin behandeln und nach Konigs-berg bringen? Bir werden uns in England icon irgendwie etablieren, Davifons Begiehungen helfen mir gewiß

"Aber, wenn es Krieg gibt, Frit?" "Ja, bann . . . bann muß ich bich verlaffen. Dann gebor' ich jum preußifden Geer, und wenn es als gemeiner Soldat unter falichem Namen sein müßte. Aber noch ift nicht Krieg, Madeleine, und nicht jede Kugel trifft." Sie legte ihm die Arme um den Hals und

fab ibm fest in die Augen.

"Und wenn ich nun mit dir gebe, Frit . . . wirft du mich immer lieben? Auch wenn niemand ba ift, ber bir's verbietet?" Sofftede begriff nicht. Bie follte er bas

"Ich fürchte immer, du liebst mich aus Trot, und es wird porbei fein, wenn dich niemand mehr hindert."

"Bie du mich franken fannft, Madeleine!" "Ja, verzeiß . . . ich will es auch nicht wie-ber fagen", bat fie ihm ben Berbacht ab, "nicht wieder denten!" Gie gog feinen Ropf gu fich herunter und ftrich mit den Sanden leife durch fein Saar. "Du mußt mir nicht boje fein, Frit Ungft, ich tann manchmal gar nicht glauben, daß du mich lieben fannft, gerade mich, du verstehst

"Madeleine!!" Ich bin icon ftill. Rug mich, Frig . . . füß

mich. Später fagte fie: "Ich wußte nicht, was ich für dich tun konnte, fo lieb hab' ich dich!"

"Du follft nicht dankbar fein, Madeleine . ich will das nicht, es ift fein Grund dagu!"

Man fann auch dankbar fein für bloße Liebe", fagte Madeleine lächelnd, indem fie sich von ihm befreite, ".. ganz ohne Grund." Hofftede fand sie, während sie jeht am Fenster stand, schöner als je. Er schloß die Augen, aber er konnte sie nicht lieblicher

träumen als fie mar.

Rach Einbruch der Dunkelheit fam wirflich ber Fremde, Davijons Bermittler, wie Oof-ftede ihn im fillen nannte. Diesmal machte ber Besucher sehr wenig Borte, er sagte nur, es werde für morgen abend eine Extrapost gemietet bis Salberftadt, die Reifeausruftung nebit Baffen und taujend Talern Bargeld werde die Perfonlichfeit in Sofftedes Bohnung fenden; Sofftede möge am Abend mit De-moifelle nur in einer gewöhnlichen Autsche bis jum Strohmannichen Stall fahren, wo er die Extrapoft bereit und ihn, den Fremden, anwefend finden murde. Die Ausreife merbe burchs Botsdamer Tor geschehen, wo morgen die Bache vom Regiment Anhalt gestellt werde, Leutnant von Bulow, der aber gewiß

Bu fo fpater Stunde nicht heraustreten merbe." "Itnd wenn er auch fame", fagte Sofftede, jo macht es nichts, benn wir fennen uns

Der Fremde bat jett, Madeleine sehen au dürfen, er milfe ihre Figur kennen, wegen des Kleides und des Reisemantels. Als er ihr dann gegenüberstand, war er sichtlich beeindruckt von ihrer Ericheinung, er behandelte fie gang als Dame und machte ihr Komplimente von besonderer Artigfeit.

Sofftede mußte Madeleine meffen, Größe, Schulterbreite und Taille, auch feine eigenen Maße angeben, und nachdem der Fremde die Verabredung sicherheitshalber noch einmal wiederholt batte, entfernte er fich.

Birflich ericbienen am nächften Mittag die Sachen; blauer Frad mit grauer Boje und ein Radmantel für Sofftede, ein elegantes Tuchfleid und ein dunfler Mantel für Made-leine; bagn bas geborige Schubmert und Sute. andere follte auf der Reife beforgt

Die Rleibungeftude pagten vortrefflich, Sof ftede ftand in feinem Grad eine Stunde lang por dem Spiegel, mit dem Out auf dem Ropf war faffungelos über fein Ausfehen und fürchtete, jeder Schufterjunge werde ihm ben mastierten Offigier ansehen. Er hatte niemals in feinem Leben bürgerliche Rleidung befeffen.

Um fpaten Nachmittag brachte der Fremde das Gelb und die Baffe, lautend auf ben Ramen eines Grafen Friedrich von Eldach,

Sofftede litt unter dem gangen Gefprach. aus Gralsheim in Baden, badifcher Ratio nalität, und feiner Chefrau, Grafin Dadeleint Eldach, geborene von Bode. Die Personen-beschreibung war gut, das Alter annähernd richtig angegeben, Madeleine war um zwei Jahre älter gemacht worden, beide sollten in

Karlsruhe geboren fein Die Baffe, für das Ronigreich Sannover ! fiert, enthielten die gestempelte Erlaubnis. Berlin mit Racht-Extrapost durch eines der westlichen Tore gu verlassen. Die Signatut war die perfonliche des Polizeidireftors, fich drolligerweise ichon auf Madeleines Mus

weifungsbefehl befand. Auch gab es zwei Sorten Bisitenkarten, fein gestochen: "Le Comte et la Comtesse d'Eldach und "Frederic Comte d'Eldach, Gralsheim (Baden)". Davifon ichien an alles gedacht 81 haben.

Aber als der Fremde dann gegangen mat die letten zwei Stunden in der Wohnung wurden Sofftede und Madeleine von einet fast unerträglichen Spannung der Nerven be-fallen. Madeleine gitterte und begann wieder holt zu weinen, weil sie plötlich von schwarzen. Ahnungen geplagt wurde und schon Bisionen von Berhaftung und etwaiger Trennung hatt

Und Sofftede bekam es gang eindeutig " der Angst zu tun, wiewohl er nicht gerabe unter Bisionen litt. Es war ihm nicht lieb, daß Davison Pässe auf einen so hochadeligen Ramen geschicht batte; er batte bei weitem vot gezogen, als burgerlicher Raufmann ober bet gleichen, Berr und Madame Schulte, aus dem Lande gu geben; icon weil es unterwegs um fo viel billiger gefommen ware; als Graf und Brafin Eldach mußte man ftets in einem Gaft haus erfter Klaffe absteigen, tam nur mit reichen Leuten aus den erften Kreifen au fammen. .

Freilich, Davifon batte auch taufend Talet für die Reise vorgestreckt, und es war richtis daß man als Graf am wenigsten von Tor machen und Behörden behelligt murde. Aber einmal, ichlieglich, mußten die taufend Talet wieder gurudgegeben werden, famt all ben and beren Auslagen. Rein, es war unbequen, höchft unbequem.

Diese und andere Befürchtungen, etwa ben Leutnant von Bulow angehend ober Made leines Schickfal, das er in Zukunft zu ver antworten hatte, machten Sofitede nervöß. Jor der Caalhofin, feiner Wirtin, hatte er fich un Saar verraten. Gott mochte miffen, ob ihm die Lüge glaubte, er fahre in Zivilklei-dern nach Halberstadt, um sich dort trauen di lassen, und dann nach der Festung Besel, wo bin er verfett fei.

Mber auch diese Stunden gingen vorübet. Endlich war es jo weit, die Saalhofin selbit mußte eine Rutiche vom Plat holen, da Maret für drei Tage weggeschickt worden war; da geringe Gepad wurde ichnell verftaut, und Wagen jagte über das holperige Pflafter das

Im Strohmannichen Stall ging das Umfteligen bei Fadellicht vor fich. Der Fremde et ichien jum lettenmal, nur für einen Augen fagte: "Bon vonage, Frau Gräfin wünsche gute Fabrt, herr Graf" und drangt Da immer ein Rutider dazwifden ftand, fand Sofftede nicht einmal Gelegenheit, feinen und Madeleines Dank an Davison übermitteln all laffen und tröftete fich, das werde spätesten von Sannover aus ichriftlich gu geichehen baben.

Die Galgenmühle Erzählung von Deter Bart

mach Besten über Berlin führte, lag in einer aufregenden Abend erspare. Mit den besten Balbichneise die "Galgenmühle". Sie ver- Bunichen für die Nachtrube ichlog Nifolaus bantte ibren Ramen dem mertwürdigen Rorm eines Galgens hatte. Das fleine Be-sistum bestand aus der Mühle, dem Wohn-haus, das den Müller beherbergte, und einer angebauten Gaftstube für durchreisende Fremde. Gin Rammerchen über ber Gaftftube nahm dann und wann einen verspäteten

3m Jahre 1837 nun murde die Mühle von den Brüdern Bernd und Rifolaus Gulla bewirtschaftet. Gie standen nicht im besten Unfeben. Man raunte von den wortfargen Brubern feltsame Dinge und machte einen weiten Bogen, wenn einer der Manner in Gichtweite fam. So war es fein Bunder, daß der Mahl-gang leer blieb, die Mühlenflügel sich selten drehten. Lediglich der bescheidene Gasthaus-betrieb schien die Brüder zu ernähren.

Den Landfremden, der die Gaftstube der Mühle auffuchte, reiste der merfwurdige name. Der Reisende mußte nichts von dem ichlechten Ruf der Befiger, noch weniger von den fonderbaren Beichehniffen, die fich in der Müble abgespielt haben follten: Diebstahl, Raub und Mord. Da follte fich in einer Binternacht das duntle Geheimnis der Galgenmühle graufig lichten.

Gines Abends traf vor der Mühle ein Reiter ein, dem man trob feiner burgerlichen Rleidung ben reifenden Boten aniah. Bernd nahm ihn bereitwilligit in Empfang und wollte das Pferd des Fremden in den Stall führen. Doch jener lebnte ab, ba er nur einen Imbig nehmen und sofort feinen Beg fortfeten wolle. Er verlangte nur die Fütterung des Pferdes und begab fich in die Gaftftube, wo er fein Reifegiel ohne Mrg angab. Bernd entfernte fich, nachdem er mit feinem Bruder Rifolaus einen Blid der Buftimmung ausgetaufcht hatte. Als der Reifende gefpeift hatte, zahlte er aus einer flingenden Geld-fabe seine Schuld, bestieg wieder sein Pferd und ritt davon.

Rach einer fnappen halben Stunde erichien er jedoch wieder in der Diihle. Dit ichlecht verhaltener Erregung ergahlte er, daß er auf niedrigt au werden unter Berhöhnung feiner verhaltener Erregung erzählte er, daß er auf bisherigen guten Filhrung, seiner anerkann-ten Tüchtigkeit im Dienst, unter Drohungen überfallen sei, der ihm unter Androhung des Todes feine nicht unbeträchtliche Barichaft rauben wollte. Er habe ihn aber nieber= ichlagen fonnen und möchte nun in der Mible

Jest mochte Davison helsen! Ridfehr tat, Das erste, was er nach seiner Rüdfehr tat, wer und entschuldigte sich, daß er nicht in der Cammern. Bernd aber hing entseelt war, daß er eine Kerze ins Fenster stellte. Das ges seine er eine Kerze ins Fenster stellte. Das Das er eine Kerze ins Fenster stellte. Das Das er eine Kerze ins Fenster stellte. Das Das eine eine bessere Unterkunft zu bies an dem Galgen des Brunnens. Richt einmal nach ging er gu feinem Bantier in die Grin- ten. Der Reisende aber wehrte die Beteueftrage und hob fein fleines Bermogen ab, mo- rungen Nitolaus' ab und pries ben gludlichen fichtes glatten fonnen.

Abfeits der großen Seerstraße, die von Diten | Umftand, der ihm eine Beiterreife an diesem

die Tür. Nach geraumer Zeit wollte sich der Fremde dur Rube begeben. Er legte seine Oberkleider ab und blies das Licht aus. Da machte ibn gte, und einer ein Wortwechsel in der Gaststube studie ihr ging auf leisen Sohlen zur Tür und öffnete ver der Gaststen Entsehen alle Einzelheiten eines Wordanschlages. Er konnte sich davon überzeugen, daß der Räuber, der ihn überfallen hatte, kein ber Räuber, der ihn überfallen hatte, kein anderer als Bernd war. Die Borwürfe, die Rifolaus feinem feigen Bruber machte, waren nicht mißzuversteben.

Mus ben Worten ber beiden entnahm ber Fremde, daß Rifolaus in die Fremdenkammer eindringen, ihn mit einer Solzfeule nieder-ichlagen und ihn dann durch das Genfter werfen follte, wo Bernd ihn mit einem Beile gu erwarten und vollende gu toten hatte.

Der Reifende ftellte mit einem furgen Blid fest, daß an eine Flucht nicht ju benten war. Er beichloß baber, sein Leben fo teuer als möglich zu verfaufen. Sinter dem Kamin fand er zu feinem Glud einen ichweren eifernen Safen. Siermit bewaffnet, harrte er, bin-ter ber Titre stehend, seines unerbittlichen Gegners. Er brauchte nicht lange zu warten.

Fait ohne jedes Beräusch, ohne daß die Stufen fnarrten, stieg Rifolaus die Treppe em-por. Mit fagenartiger Gewandtheit hatte er die Tur erreicht. Er öffnete fie. Gutgeölt bewegte fie fich geräuschlos in den Angeln. Abe faum batte er bas Bimmer betreten, als ihn ein wuchtiger Schlag niederstredte. Rurzentichloffen warf der Reifende

ichweren Korper des Bewußtlofen aus dem Genfter. Sier vollendete Bernd, tintenschwarze Racht an der Klarftellung des mabren Cachverhaltes gehindert, mit dem Beil die dem Fremden zugedachte Mordtat an feinem Bruber Rifolaus,

Kaum war das graufige Werk geschehen, als der Fremde mit einem brennenden Scheit nach braugen eilte. Er riß das Pferd aus bem Stall und jagte in die pechichmarge Racht binaus, wie von den Furien gepeiticht.

Bor Schreden wie gelahmt, fab Bernd auf fein Opfer. Gein ftarrer Blid fiel auf bas immer noch brennende Scheit. Mit einem irrfinnigen Lachen fprang er brauf gu. Dann ichlenderte er das glübende Bolg auf das ausgedorrte Strohdach der Galgenmühle.

Am anderen Tage war von der Mühle nur noch ein Afchenhaufen vorhanden. Berfohlt lag der Rorper Rifolaus' amifchen den rauder Tod hatte die hämischen Büge feines Be-



"Wer fein Geld hat,

tann nicht Rargiffen taufen und pflüdt fid einfach unterwegs ein paar Beidenköchen Gute Idee, was? Aber wir hatten unferkentung ohne den Landjäger gemacht: verdonnerte uns gleich zu 10 Mark Strafe, dem Weidenkähchen stünden unter Naturschilder Bienen wegen. Wir armen Hafen wußter wieder mal von nichts aber im Carlanter wieder mal von nichts, aber im Karlsrul Tagblatt foll es groß und breit gestanden haben!" — Drum merfe:

Ber an der Zeitung fpart wie Safe, gafe! Der liegt jum Schlug meift auf der Rafe!

Räffelecte

ichnabel;

Tunifa — Parade — Lamelle;

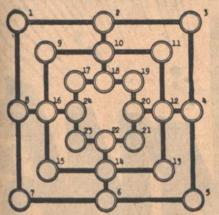
einen alten Spruch erhält.

9. Imperfeft — Rafete — Bereifung; 10. Fischreiher — Altstimme — Friedolin; 11. Plakatschrift — Bentrale — Ausziehtisch.

Bunachft mahle man aus jedem Bort eine Gilbe fo aus, daß die drei gewählten Gilben einer Reihe ein breifilbiges Bort ergeben. Dierauf ift jedem der neuen Borter eine Silbe fo qu entnehmen, daß man als Endlösung

Wür Sundeliebhaber

Mühlchen-Süpfrätfel (Nachahmung nicht gestattet.)



Man bilde, indem man zwischen den einzelen Areisfeldern beliebig hin und ber hüpft, Borter nachstehender Bedeutung, und zwar intfpricht jede Zahl der zu rafenden Wörter tinem Buchtaben, der in das Feld mit der gleichen Nummer einzutragen ist. Zum Schlußtaben alle Buchitaben, von 1 bis 24 fortsanzt aufend aneinandergereiht ein Wort von Raabe.

Bortbedeutungen:

6 7 5 Wintersportgerät 29 14 19 Turngerät

20 13 23 Kragenmantel 2 18 17 german. Schriftzeichen

16 8 9 Haustier (Geflügel)
7 20 4 12 männlicher Vorname
123 24 15 Alpenhirt

1 20 10 1 biblischer Ort.

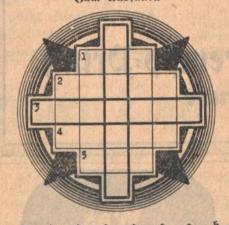
e-e-e-e-g-g-g-b-- i - i - m - n - n - p - p - p-r - r - t - t - u - wSilben im Berfted 1. Kaliber — Amulett — Daffelstich; 2. Uebermut — Matterborn — Herzellopfen; 3. Imbigraum — Bohnzimmer — Grün-

Mit Silfe diefer Buchftaben bilbe man in den maagerechten Reihen der Figur Borter folgender Bedeutung:

1. Germanischer männlicher Vorname, 2. Einrichtung jum Rangieren, 8. spanische Bein-itube, 4. Degen ju Fechtübungen, 5. nachteili-ges Geschwät, 6. indianische Gottheit. 4. Thronhimmel — Beerenwein — Landregen; 5. Neidnagel — Hammerwert — Rummel-Leander — Ladenpreis — Frankenwald; Himbeersaft — Trummelskopf — Zirkus-

Die Buchftaben in den Kreisfelbern nennen hierauf, in Richtung der Pfeile gelefen, eine edle Sunderaffe.

Bum Ausfüllen



1. Sausvater, 2. unliebfamer Zwifchenfall, 3. weibliche Gestalt ber griechischen Cage, 4.

Laubbaum, 5. erotischer Bogel. Die mittlere Baagerechte und die mittlere Senfrechte find gleichlautend.

Bilderrätfel



Auflösungen der letten Boche

Silben = Areuzworträtsel: Baagerecht: 2. Bagode, 5. Leo, 7. Tuba, 8. Betel, 9.
Koran, 10. Heron, 12. Dotter, 14. Helikon. —
Baagerecht: 1. Rigoletto, 3. Thule, 4. Alba, 6.
Oberon, 7. Turandot, 10. Here, 11. Fidelio,

Wortverschmelzungen: 1. Ofular, 2. Tunifa, 8. Melone, 4. Margot, 5. Karmin, 6. Medina, 7. Seiler, 8. Meiler, 9. Korona, 10. Marine, 11. Darius, 12. Sermon, 13. Manitu = 3mmer beiter, Gott hilft meiter.

Ein Didhäuter: 1-2 Paladin, 2-8 Die Buchstaben sind so einzuseben, daß man in den waagerechten Reihen des Sterns Börter solgender Bedeutung erhält:

Nothung, 4—5 Aurora, 5—6 Afford, 7—8 Arster folgender Bedeutung erhält:

Nothung, 4—5 Aurora, 5—6 Afford, 7—8 Arster fullender Bedeutung erhält:

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Bon den Börfen / 24. Mars

Berlin: Freundlich

Frantfurt: Beschäftslos

Die Mbendbürfe lag bei Eröffnung febr ftill. Auf Grundlage ber Berlimer Schlugturie fam etwas Unnor beraus, so daß sich die Stimmung als nur fnapp is anviet erwies. Einiges Interesse kauften und bei in an bie erwies. Einiges Interesse kauften au 60,25 in Meh. zu 40,75 und Westenusse Kaustwof au 60,25 in 13,50,50. Farben wurden mit 165, Goldsämidt mit 131,5 in Interess auf 17,75. Interess auf 18,25, Mannesmann 117,75. In Interess auf 18,25, Mannesmann 18,55, Interess auf 18,25, Mannesmann 18,55, Interess auf 18,25, Mannesmann 18,55, Interess auf 18,25, Interess auf 18,25 bie Umfastatigfeit gering. Donnerstag, ben 25. Daro, finbet feine Abenborfe

faft 17 Milliarden Spareinlagen

beuifden Spartaffen und Girozentralen 1936 Der Jahresbericht bes Deutschen Spartaffen-Miroverbandes für 1936 betont u. a., baf bie bartaffeneinlagen ihre feit 1933 gu beobachtenbe leigerung weiter fortgefest baben. Der Bu-1100 Mill. R. Der Gefamteinlagenhand hat annähernd bie 17 - Milliarben ten ge erreicht und bamit einen Sochitftanb feit Stabilifierung ber Bahrung. Am Enbe bes Behtsjahres burften rb. 34 Mill. Spartaf. ab ücher ber öffentlichen Spartaffen im IIm-

bet Borbergrund ber Anlagen und Rreditpolitif Spartaffen ftanben bie öffentlichen Finangie, ungsaufgaben. Das örtliche Rrebitgefchaft bat gethuber ben Borjahren an Boben gewonnen.

Die Liquibitatsbestanbe ber Spartaffen haben im Bemeinen 10 Bros. ber Spareinlagen unb 20 tos. ber Girveinlagen erreicht. Enbe Oftober 1936 Merhielten bie Spartaffen insgesamt über 2,4 MM. Bantguthaben. Der Beftanb an Shpoetenbarleben bat fich von Enbe Oftober 1935 bis ber 1936 um 208 Mill. RM. erhöht. Dant ber Bungen und Rudfluffe fonnten von ben Gparn insgefamt 467 Mill. MM. neue Sypothefen Während Enbe 1929 bei ben Darfaffen runb 31 000 Beamte und Angestellte atig waren, burfte jest bie Grenze von 50 000 waren, burfte fein. unerheblich überschritten sein.

deutschen Banische Ganbelseinigung. Die in nehreren Tagen zwischen Bertretern ber beutichen und den benichen Regierung in Kovenhagen gesührten Bertin, und Ansfuhr im beiberfeitigen Barenverfehr und kindlichen Bertinging in Boberseitigen Barenverfehr und bie Lieferungsmöglichteiten bei Robitofen usw. haben Dienstag zu einer Einigung gesichtet.

ligem. Golden nod Eilberische anftalt, brabeim. Das Unternehmen war 1936 in einer kandigen Umstellung begriffen, die zum Teil bereits die ihr, beiem Aahre aber abgrichloffen wer-vollrite. Bei wieder aufriedenstellender Beschätigung de im Gewinnergebnis erzielt, das die Beidehaltung Dietende von 6 Prozent auf 1,2 Will. MD. AC. er-kliche Der Dernischende Des 2. 21. April.

Es geht um unser täglich Brot!

Die Mobilifierung ber Brobuftionsreferven

Bierjahresplan, Reichsminister Göring, bas beutiche Landvolt über bie umfaffenben Magnahmen unterrichtet, bie gum 3mede ber ftartften Geiges rung landwirticaftlicher Erzeugung auf beutidem Boben getroffen worben finb. Es gilt, bem beutiden Bauern bie Mittel an bie Sand gu geben, bie gur Durdiführung ber Aufgaben im Rahmen bes Bierjahresplanes notwendig find. Wenn ber Reichsminifter bas Landvolt aufforberte, bie bis-herigen Erzeugungsichlachten noch mit mehr Billen und Interfität zu ichlagen, fo fennzeichnet biefe Aufforberung ben 3mang ber Lage, überzeugt aber auch bavon, baß bas beutiche Landvolf bem Appell freudigen Bergens folgen

3m Bug ber früheren Erzeugungeichlachten mar es gelungen, ben Grab bes Austandsbebarfs um mehr als 17 Brogent berabgubruden, allein bie mehr als 17 Prozent beradzudrücken, allein die Tatsache, daß uns ein Teil des Weltmarktes heute nicht mehr zur Verfügung steht, bedingt die rest tose Wobilissierung der deutsch en Produktionsreserven. Das Reich hat in jedem einzelnen Falle erhebliche Summen bereitzektellt, auch den kleinsten Pos in den Stand zu fegen, bas bentbar möglichfte aus feiner Scholle berausguholen.

Reben ben Dagnahmen für Meliorationen, ber Preissentung für Dungemittel und anderen Siffs-aftionen, foll, wie berichtet, ber in ber Landwirt-fchaft erforderliche fta-fere Ginfag von Betriebsmitteln burd eine umfaffenbe Brebit -bilfe ermöglicht werben. Für biefe volkswirthilfe ermöglicht werben. geftellt worden. Sier begegnen wir bem Entidici-

Gine zweite Durchführungeverorbnung

In einer zweiten Berorbnung gur Durchführung

bes Gefeges über Abwertungsgewinne beftimmt

ber Reichswirtschaftsminister, baß bie Frage, wann bie Ablieferung bes Abwertungsgewinnes

für ben Schuldner als wirtichaftlich untragbar an-

gefeben werben muffe, ber auf Grund ber befon-

beren Berhältniffe bes Gingelfalles au entideiben ift. Dierbei ift ein ftrenger Dafitab

angulegen. Ift einer auf wirtichaftliche Untragbar-

feit geftusten Beichwerbe burch Belaffung bes gefamten Abwertungsgewinnes ftattgegeben worben

und fallen bem Befdimerbeführer innerhalb eines

Jahres nad ber Enticheibung über bie Beichwerbe

meitere Abwertungsgewinne an, fo fann bie De

vifenftelle von ber Erteilung eines Festfenungs-

beideibs abfeben, es fei benn, bag ibr Umftanbe

befannt find, Die eine Befferung ber wirtichaftlichen

Erfüllt ein Bürge ein. ber in § 1 Abfat 2 bes

Gefebes über Abwertungsgewinne genannten Ber-

binblichfeiten bes Schuldners, fo fällt ber Mbwer

tungegewinn im Beitpun"t ber Leiftung bes Bir-

gen bei bem Schuldner an. Wird ber abguführenbe

Abwertungegewinn nicht binnen ber in bem Weft-

hierauf vom Tage ber Fälligfeit an 4 Brogent

Lage bes Schulbners vermuten laffen.

gember 1936 in Rraft.

ausgeprägt werben.

der Abwertungsgewinne

Die Erfassung

In großen Bugen hat ber Beauftragte für ben | fonbern fur alle Gufe, auf bag ein jeber Lanbmann nach feinen Rraften feinen Teil gu ber großen Erzeugungsichlicht beifteuere. In früheren Beiten liegen fich berlei Grebite nur ermöglichen, wenn bantmäßige Sicherheiten vorhanben waren. Beute ficht man aber im Intereffe ber Dobilifierung ber Probuftionereferven von berartigen bantmäßigen Sicherheiten ab.

Freilich, bas verpflichtet. Es verpflichtet ben Bauern, feinen Dof in Ordnung gu halten und ihn mit ber gangen möglichen Umficht und gu Gebote ftehenden Betriebfamteit gu beftellen. Es ift eine Siderung ber Landbewirtschaftung ba-burch erreicht, bag ben Landesbauernführern auf Grund ber vierten Berordnung gur Gicherung ber Landwirtichaft bas Recht ber Rontrolle über jeben Dof gufteht. Derjenige Bauer, ber feinen Sof nicht verantwortungsbewußt bewirtichaftet, ift ichweren, aber gerechten Dagnahmen nusgefett, Magnahmet ber Berwarnung, ber Betrichsaufficht burch einen Treuhanber ober in befonbers ichweren Fallen enblich ber Zwangsverpaditung.

Man hat ftaatlicherseits tein Mittel unversucht gelaffen, um bem Bauern weitgehenbst bas Felb für feine Aufgaben zu ebnen. Die Wirtschaftsberatung ift großgugg organifiert, und bie Gin-führung ber Softarte foll ichlieflich eine Rontrolle über ben einzelnen hof ermöglichen.

Gine neue Offenfive beginnt für bas Landvolt. Sie wird in allerfürzefter Beit in einen großen Reich 81eiftung 8tampf bes beutiden Land. ichaf snotwendigen Aredite find Betrage aus bem volfs munben, um ben großen Gebanten und bas Conbervermogen ber Rentenfreditanftalt bereit- Biel bes Fuhrers wirffam gu untermauern. Es geht um unfer aller tägliches Brot, und fein benben an ber neuen Magnahme: Diefe Arebit- Menich wird abfeitsfteben, wenn es gilt, ein gro-hilfe ift nicht nur fur einige Auserwählte gebacht, ges Biel Tat werben gu laffen.

Badische Bant: 6%

In ber am Mittwod abgehaltenen Auffichteratefigung murbe beichloffen, ber auf ben 29. April 1937 einguberufenden Generalverfammlung als Divi-benbe für 1936 6 Brogent auf bie Stammaftien vorzuschlagen, Auf ber Tagesorbnung ber Generalversammlung ftebt ferner Beichluffaffung über bie Einziehung von 300 000 RM, mehrftimmiger Borgugsattien und Renfaffung ber Capun-

Waggonfabrit Raftatt AG, Nastatt. Das leste Geschäftsjahr hat im Rahmen der auf 1.4 (1.1) Prosent erhöhten Quoie in Neichsbahnausträgen eine etwas destere Beichäftigung gedracht. Soweit sich der Abstilut 1935/36 jeht übersehen lasse, wird er mit einer mäsigen Erhöhung des Bertustwortrages, der sich durch den vorsährigen Neingewinn von 4667 NW, auf 491 029 NW, ermähigt hatte, absoließen, da die Abstiluten nicht voll werden werden fonnten. Die weiteren Aussichten würden von dem Eingang der Bestellungen abhängen. Am Borlahr bestand neben dem AK, von 1.6 Miss. MW. (ohne Reserve) eine Bantschuld von 0,19 Miss. MW. Bisanssung im Ayrti.

iadr bestand neben bem An, von 27.
Referve) eine Bantschuld von 0,19 Mill. MM. Bilanzsihung im April.

Salzwert Heilbrunn AG., Heilbrunn Der Zteinsalsausgerichte ich 1936 um 10 Prozent, wobei der Austandsabiah erheblich beteiligt war. Der Rohertrag ist mit 3,73 (3,72) faum verändert. Einschließlich 266 405 (258 788) MM. Bortrag werbseid ein Jahres gewinn von 712 221 (684 554) MM. woraus wieder 14 Prozent Dividende, dasgeschittet werden.

Ber. Stahl werte AG., Düffelborf. Die DB. genehmigte ohne Erörterung den Abschüß für 1935/36 und die Dividende von 41/2 (t. B. 31/2). Brozent. Sechs ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wurden viedergewählt. fenungsbeicheib bestimmten Frift entrichtet, fo finb ideibenbe Aufsichtsratsmitglieber wurden viedergemablt.
Dividen ben vor schläge. Rammgarnsvinnerei Sidr & Co AG., Leinzig, wieder 7 Prozent. — Minimax AG., Berlin, wieder 10 Brozent. — Clashitte Deilbronn (AG., Deilbronn a. R., 4 (3) Brozent. — AG. sin soch und Tiesbauten, worm. Gebr. Delsmann, Esien, 8 (6) Brozent. — Wassichten, worm. Gebr. Delsmann, Esien, 8 (6) Brozent. — Wassichten, Dorboeutsche Eiswerfe AG., Berlin, 6 (5) Brozent. — Borboeutsche Eiswerfe AG., Berlin, 6 (5) Brozent. — Thüringer Wolfganssvinneret AG., Leident, 11 (12) Prozent. — Goblomible AG., Esien, 6 (5) Brozent. — Bortland-Sementwerf Sazonia AG., worm. Deinr. Laas Söhne in Glöthe, wieder 6 Prozent. — Wassichingen 5 (4) Prozent. Binfen jahrlich gu gablen. Die Berordnung (vom 20. Marg 1937) tritt mit Birfung vom 25. De-Rene Müngen in England. Rach einem fonig-lichen Defret werben bei ber Ausprägung ber neuen eng-tischen Wüngen febr weitgebenbe Aenderungen vorgenom-men werden. Dabei erhält England jum erften Male seit dem frühen Mittelalter eine edige Minge, nämlich ein in Messinglegierung geprägtes zwölfediges Drei-Bence-eftid. Weiter werden auch jum erften Male wieder nach Jahrzehnten Fünf-Schilling-Stude in größeren Mengen

Der Lonboner Golbpreis betrug am 28. Marg ür ein Gramm Feingolb 2,78424 RMi.

Karlsruher Getreidegropmartt

Ratistudet Generolden Gereiden Gereide, Mehl und Futtermittel: An der Martiage bat fich vorers nichts geandert. Die Answirtung der neuen Bestimmungen diedit adzuwarten. Inswirtung der neuen Bestimmungen die inswische Rechtlich in der Neuen Bestimmen der Neuen Bestimmen. Inswische Rechtlich in der Neuen Bestimmen der Neuen Bestimmen die Neuen Bestimmen der Neuen Bestimmen. Inswischen Bestimmen der Neuen Gestimmen der Neuen Bestimmen der Neuen Gereich der Mitter mittel von der Mitterfatzus feln mit Mindelfreie 4 M.M., Höchtberie 4.30 M.M. Beiehmen der Neuen Mongenstrah, arbreich so. O. Augeren, gelunden ab Mongenstrah, gebrare und Mongenstrah, gebrare und Mongenstrah, gebraren und Mongenstrah, gebraren und Mongenstrah, gebraren und Mongenstrah, gebraren und Mongenstrah gebraren der Aus der Neuen ausgehren and Anderson der Aus der Neuen ausgehren aus der Ausgehren ausgehren aus der Ausgehren ausgehren aus der Ausgehren aus der der der der Ausgehren ausgehren aus der der de

Sarī 3,00 mm.

Aarī 3 ruhe, 24. März. Salī adivieh martt.
Es waren augeführt und wurden je 50 Kitogramm Lebendenwicht eehandelit: 5 Bullen: a) 43; 439 Kälber: Sonderflasse 75—80, a) 56—65, b) 46–55, e) 32—40; 63 Salweine: a) 52,5, b1) 52,5, b2) 52,5, c) 51,5, d) 48,5, Sanen 50,5. Markwerlauf: Saweine und Kälder zugeteilt.

Devisennotierungen

Berlin, den 24. März 1937 (Funk.)

	24. 3.	24. 3.	23. 3.	23. 3
Kairo 1 äg. Pfd. Buen,-Aires 1 Pes. Brüssel 103 Big. Rio de l. 1 Milr. Sofia 100 Leva Canada 1 k. D. Kopenhagen 100 Kr. Danzig 100 Gl. London 1 Pfd. Reval 100 est. Kr. Helisinki 103 I. M. Paris 103 Fres. Athen 100 Drch. Amsterdam 103 G. Iran 100 Rials Island 103 I. Kr. Italien 103 Lira Japan 1 Yen Jugosl. 103 Din. Riga 130 Lats Kowno 100 Litas Oslo 100 Kr. Wien 100 Schill, Warschau 103 Zloty Lissabon 100 Esc. Bukarest 103 Lei Scockholm 100 Kr. Schweiz 100 Fres. Spanien 100 Pes. Prag 100 Kr. Konstant. 1 c. P. Uruguay 1 Gold-Peso Neuyork 1 Doll.	12,455 0,746 41,89 0,151 3,0492 47,04 47,04 47,04 12,155 67,937 1,36,13 1,54,309 10,7694 41,910 48,954 41,940 41,816 48,954 41,816 48,657 16,657 81,937 16,657 16,6	12.485 0.750 41.97 0.153 3.0536 54.39 47.14 12.485 68.032 11.485 13.45 13.45 13.45 13.45 13.17 5.706 49.05 47.14 42.022 49.05 47.14 1.817 62.679 17.92 17.92 17.92 18.674 19.92 1	48.35 41.94 48.95 47.04 11.813 62.64 56.65 16.65 1.379 2.488	12.48 0.750 41.97 3.0495 54.36 47.18 68.37 51.443 2.35.39 15.436 49.14 1.07 1.66 49.04 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.66 1.81 1.81
Blankogeld 1 Adr.	31/4%-31/4%		31/1%-31/1%	
Privatdiskont 3%				

Süricher Dewisen vom 24, Mars. Baris 20,16, London 21,44½, Neubort 4,39, Belgien 73,91, Jialien 23,12½, Golland 240,15, Berlin 176,55, Wien: Notenturs 80,15, Austaglungsfurs 82,00, Stacholm 110,57½, Oslo 107,77½. Sopenhagen 95,75, Brag 15,30½, Warichau 83,10, Budapeft 86,00, Belgrad 10,00, Aichen 3,90, Kontantinopel 3,45, Bufarcit 3,25, heisinti 9,47, Buenos Aices 132, Japan 125½.

Berleger und herausgeber: Dr. A. Anittel. haupischriftleiter: Katl Lug. Seditied; Gestvertreter des Haupischriftleiters: Abalbert Holein, betantwortlich für Boliti und Birtschaft: Karl Aug. Seditied; für Beutleton, Theater und Musser: Abalbert Holein, Theater und Musser: Abalbert Holein, Theater und Musser: Abalbert Holeiner, für Kosles und Sport; hand Keich; für Baden und Unterhaltung: Bert Raegele; für die Wockenschrift, "Apramide": Karl Joho; für Angeigen: Seinrich Sträße Ar 14 — Sprechtunde Karl Friedrich—Straße Ar 14 — Sprechtunde der Schriftleitung von 11—12 Uhr. Berliner Schriftleitung: W Herliner Schriftleitung: W Herliner Schriftleitung: W Herliner Schriftleitung: W Herliner Schriftleitung: B Heilfer, Wellin-Bilmersdorf, Ublandstraße 134, Fernsprecher H7, Wilmersdorf Sösi — Für unverlangte Keitzige übernimmt die Schriftleitung feine Berantwortung — D.S. II. 1937: üb. 9000. Drud bet G. Kraun, Embh., Karlstube (Baden), Karl-Friedrich-Straße Rr. 14. Berleger und berausgeber: Dr. M. Anittel.

0.55

1.65

Märzen-Bier

empfiehlt für die Osterfeiertage

Brauerei Schrempp: Print Rarisrube

Sausgehilfinnen 2:3.:Wolling.

m. Subebör sofort di berm. Rüppurt,
m. Subebör sofort di berm. Rüppurt,
m. Müblwiesenweg 7a.

Melbung auch bei ben Rebenftellen bes Arbeitsamt Karlsruhe: Durlach, Blumenstr.; Ettlingen, Schlog, Sprechfunden töglich 8—12, außerdem Montag und Freitag den 16—18 Uhr.

Amtliche Anzeigen

Reichsbodenschätzung

Der Oberbürgermeifter,

Vermietungen

4-3immer-Wohnung

5 3immer

ferstraße 109, III.

Landwohnung

Vermietungen

In Ettlingen 5-3.-Wohng.

mit Etagenha., Bad, Mäddena., Garage, groß. Garten, au bermieten. Pfora-heimer Str. 91r. 69, Fernsprecher 26.

5:3immer:

Bohnung 2.3. Bohn.

Raiferallee 31, II. and Tagblattburo.

FÜR REGEN UND SONNENTAGE ~

unsere Spezialität seit nahezu 30 Jahren!

"AQUATITE" 46.- 55.- 66.- 75.-

"VALMELITE" 32.- 39.- 42.- 54.-

"NICHOLSON" 59.- 63.- 78.- 98.-

"LODEN-FREY" 46.- 54.- 93.-

... sie sehen nicht nur gut aus sie tragen sich auch gut und vor allen Dingen: sie sind porös - trotzdem wetterfest!

Freundlieb

Zimmer

Gut Jimmer fof. su vermieten Leopoldepl. 7b, III

Kl. Werkstatt

Mietgesuche

5:3. : Wohn. Sentrum, 1. oder 2. S., Korberhaus, Rentinerebep. An-geb. unt. Ar. 993 ans Tagblaitbüro.

Empfehlungen

Matragen Roßbaare 8.50 Blenk Kaiserstr. 71

Bestecke Messer Messer

Schleiferei 4 Waldstr.41

Stellengeluche

Schachtmeister

Willi Stoll, Koblens, Pionierhöhe 33.

Welche Firma Heimarbeit

2 Schwestern Zimmermädchen

Offene Stellen

Frin Gerber, Delonin, B.

Was

alle Damen

wünschen

Hier wird es erfüllt! Wir geben Ihnen die Möglichkeit modern und gut gekleidet zu sein = aber ohne große Kosten

Sport- und Straßenkostume Mk. 28.- 38. 48.-

Rock - Komplets Mk. 22.- 29.50 39.-

Uebergangsmäntel Mk. 19.50 29.50 39.-Gabardine u. Valmeline Mäntel die imprägnierten Mäntel für jedes Wetter. 2 reihig. und

Mk. 22.75 29.50 39.-Kleider in flotten, sportlichen Formen und neuen Modestoffen

Mk. 12.- 19.50 29.50 **Elegante Nachmittags**kleider, Kleidkomplets in fesch. Machart. u. Farbstellungen Mk. 39.- 49.- 59.-

Blusen und Kostümröcke in großer Auswahl



Verkäufe Roblenherde

Rieler Mngug und Maniel, wie neu, Biedermeier:

tanapee gen unt. Ar. 98 ans Tagblattbüre

Gashadherde tompl. Badeinrichtungen

Piano Braun pol. Soll bett mit Roft, au Kleiner, gebraucht. Emailherd Dezimalwaage und Grubeheizofen bill du bert. Markgra fenftr. 33, Schloss 31/2 PS

Telefon 1711

Elektromotor

Möbel zu vertaufen: Projettions. Rarl.@mremppft.73.

1 Baidtiid mit Marmorplatte,
1 Bettgestell,
1 Bidergestell,
1 Succiviid,
1 Spicitiid,
2 große Spieget,
(ngul. bente 3w
9 und 10 Ubr 9 und 10 Uhr, Mieliergebände 1, Klaviere Beffende uni Schweisgut Erbprinzenstr.4

Elettr. Seißwafferapparat aft neu) u. Rolldube su verfauf.

Aus Nachlaß

Kaufgesuche Münzsilber Altsilber

auch serbroch, Sil-berlöffel, Leuchter usw. fausen wir s. Berarbeitung zu böchsten Tagespreif.



Angebote

aus Popeline, gutsitzende Form, viele Farben

Schlupf-Handschuhe für Damen, kräftige waschbare Kunstseide, mit elegan-ter Stickerei.... Paar 1.95

Langschal weichfließende Kunstseide 1.10 in vielen bunten Mustern

Handschuhe

Unterarmtasche Leder mit neuartiger Pressung, breit. Nickelbügel, ver-schied. Farben, ca. 28 cm

Halskette echt Bernstein, der be-liebte moderne Schmuck 3.90

Damenschirm 16 teilig, farbig, aparte 3.95 Muster, schöne Griffe..

Taschenschirm Original "Knirps", der 12.75 beliebteSchirm d. Dame

Sommersprossen Sommersprossen Sommersprossen Schwanenweiß

Die Wirkung wird beschleunigt und Mitesser und Pickel verschwinden durch

Schönheitswasser Aphrodite

Drogerie C. Roth, Herrenstr. 26/28

Drogerie A. Vetter, Zirkel 15 Drogerie Tscherning, Ecke Amalien-straße und Karlstraße Frisier-Salon C. Berger, Ritterstraße 6 Parf. Frida Schmidt, Kauserstraße 207 Frisier-Salon Kappes, Kaiserstraße 163

Altpapier, Eisen,

Metalle, Flaschen

kauft jedes Quantum

Feuerstein

Fasanenstraße 26

Büstenhalter

Trägerschürzen aus gemustertem Trachtenstoff oder Beiderwand in hübschen Streifen

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe 1.45 "Bemberg" 3 fach oder Kunstseide plattiert, mit starker Sohle, Ferse u. Spitze, neue Farbsortierung, Paar

Damen-Strümpfe 1.65 aus feinfädiger künstlicher Waschseide, Marke "Rogo" unser neuer Markenstrumpf Paar

Damen-Strümpfe aus hochwertiger Kunstseide Marken "Elbeo", "Rogo" und "mit der Plombe", in neuen Frühjahrsfarben, Paar

Köln. Wasser 0.25 0.50

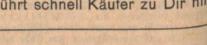
Altes Lavendel oder Köln sch Wasser.....große Flasche

Birken-Haarwasser gute Qualität.....große Flasche

"Curadol"-Spezial- vorzüglich zur Haarpflege Haarbalsam....Flasche 0.50 0.95

Vereinigte Kaufstätten GmbH., Karlsruhe

Inserieren bringt Gewinn führt schnell Käufer zu Dir hin!



Für Karfreitag große Zufuhren lebendfrischer

Fluß- u. Seefisch

Kabliau isl., im ganzen., 500 g 28 Nordseekabliau Schellfisch o. K., Angelschellfisch, barschfilet, Kabliaufilet, Heilbuttflet, Heilbutt. Steinbutt Seezungen, Rotzungen, Merlans, Sterkfische, lebende Forellen, Spiegelkarpfen, Hechte, Zander. Schleien Große Auswahl in Fischmarinaden und Delikatessen

Zum Osterfest ff. Milchmast-Geflüge Junghahnen, Poulets, Poularden, Suppen- und Frikassehühner usw.

Kitzbraten im Ausschnitt

Donnerstag den ganzen Tag frisch gebackene Fist

Die die Käthe macht's die Grete-und die Grete wie die Mimi-alle spülen die Geräte in der Küche nur mit imi ··· es reinigt alles!